

# Konturen der Multisektoralität

Die moderne belarussische Außenpolitik zeichnet sich durch eine äußerst klare und transparente Position aus, deren Kern darin besteht, dass es heute sehr wichtig ist, einen normalen, gleichberechtigten und gegenseitig respektvollen Dialog mit allen ausländischen Partnern zu führen, unabhängig davon, wo und in welchem Teil der Welt sie sich befinden. Und wenn wir berücksichtigen, dass die Erhaltung der politischen Unabhängigkeit ohne wirtschaftliche Souveränität unmöglich ist, können wir den Wunsch der belarussischen Seite verstehen, die effektivste internationale wirtschaftliche Zusammenarbeit zu entwickeln, deren Rolle unter den Bedingungen der Verschärfung der Widersprüche der weltweiten und regionalen Machtzentren im Kampf um die Neuaufteilung der Einflussphären und dem Wunsch, ihre geopolitischen Interessen mit verschiedenen Mitteln zu verteidigen, exponentiell wächst. Schließlich ist eine für beide Seiten vorteilhafte Partnerschaft ohne die Schaffung eines vertrauensvollen Umfelds in internationalen Angelegenheiten nicht denkbar. Wie die jüngsten Erfahrungen zeigen, wächst die Rolle stabiler und dialogbereiter kleiner und mittlerer Staaten, zu denen auch die Republik Belarus gehört, bei der nachhaltigen Entwicklung der Welt und der Gewährleistung der Sicherheit in ihren Regionen um ein Vielfaches. Wie sie mit dieser Rolle umgehen, ist Gegenstand der Studie.



Berufserfahrung im Journalismus - mehr als vierzig Jahre. Derzeit ist sie außerordentliche Professorin der Abteilung für ausländischen Journalismus und Literatur am Institut für Journalismus der Belarussischen Staatlichen Universität. Forschungsgebiete: zeitgenössische internationale Beziehungen, internationaler Journalismus, internationaler Informationsaustausch, Export von Medienprodukten und -dienstleistungen.



- VERLAG -  
**Unser Wissen**

Boris Zalessky



- VERLAG -  
**Unser Wissen**



**Boris Zalessky**

# Konturen der Multisektoralität

*Chronik der internationalen Zusammenarbeit*

**Boris Zalessky**

**Konturen der Multisektoralität**

FOR AUTHOR USE ONLY

FOR AUTHOR USE ONLY

**Boris Zalessky**

# **Konturen der Multisektoralität**

**Chronik der internationalen Zusammenarbeit**

FOR AUTHOR USE ONLY

**SciencaScripts**

## Imprint

Any brand names and product names mentioned in this book are subject to trademark, brand or patent protection and are trademarks or registered trademarks of their respective holders. The use of brand names, product names, common names, trade names, product descriptions etc. even without a particular marking in this work is in no way to be construed to mean that such names may be regarded as unrestricted in respect of trademark and brand protection legislation and could thus be used by anyone.

Cover image: [www.ingimage.com](http://www.ingimage.com)

This book is a translation from the original published under ISBN 978-3-659-87299-0.

Publisher:

Scienza Scripts

is a trademark of

Dodo Books Indian Ocean Ltd. and OmniScriptum S.R.L publishing group

120 High Road, East Finchley, London, N2 9ED, United Kingdom

Str. Armeneasca 28/1, office 1, Chisinau MD-2012, Republic of Moldova, Europe

Managing Directors: Ieva Konstantinova, Victoria Ursu

[info@omniscryptum.com](mailto:info@omniscryptum.com)

Printed at: see last page

**ISBN: 978-620-8-72613-3**

Copyright © Boris Zalessky

Copyright © 2025 Dodo Books Indian Ocean Ltd. and OmniScriptum S.R.L publishing group

FOR AUTHOR USE ONLY

## INHALTSVERZEICHNIS:

KAPITEL 1	2
KAPITEL 2	13
KAPITEL 3	29
KAPITEL 4	38
KAPITEL 5	46
KAPITEL 6	54
KAPITEL 7	63
KAPITEL 8	72
KAPITEL 9	83
KAPITEL 10	93

FOR AUTHOR USE ONLY

## KAPITEL 1

### Multisektoralität als Grundprinzip der Außenpolitik und der Medien

Das System der staatlichen Außenpolitik, das als "bezeichnet wird Multivektoralismus", begann sich in der ersten Hälfte der 1990er Jahre im postsowjetischen Raum zu entwickeln. Die meisten ehemaligen Sowjetrepubliken entschieden sich für dieses System, weil sie unter den schwierigen Bedingungen, die durch den Zusammenbruch der Sowjetunion entstanden, überleben wollten. In der Tat wurde zu einem Instrument, das es ermöglichte, die natürlichen Nachteile zu korrigieren und die vorhandenen Vorteile der neuen unabhängigen Staaten zu nutzen, die begannen, ihren eigenen außenpolitischen Kurs zu verfolgen. Es ist eine Tatsache, dass es wissenschaftliche Beschreibung des Begriffs "der Multivektoralismus immer noch keine" gibt, der bereits weit in das diplomatische und politikwissenschaftliche Lexikon eingegangen ist. Es gibt jedoch eine Reihe von Definitionen, die unserer Meinung nach die Bedeutung dieses Begriffs recht erschöpfend wiedergeben können. Multivektoralismus

Erstens: "Multivektorielle Außenpolitik ist eine unabhängige, eigenständige Außenpolitik, die sich durch eine ausgewogene und gleichmäßige Haltung gegenüber verschiedenen wichtigen Machtzentren und großen internationalen auszeichnet und regionalen Akteuren". Zweitens für die neuen unabhängigen Staaten des postsowjetischen Raums<sup>1</sup> bedeutete der "einen bestimmten diplomatischen Stil, eine vorteilhafte Methode der Außenpolitik, mit der die von der herrschenden Elite formulierten nationalen Interessen am besten verwirklicht werden Multivektoralismus". Drittens macht die Auslegung des Prinzips der auf sich aufmerksam<sup>2</sup> multivektoralen Außenpolitik durch den kasachischen Präsidenten N. Nasarbajew: "In der Tat können alle Staaten als bezeichnet werden multivektoral. Das bedeutet, dass unter den Bedingungen der Unabhängigkeit, der Autonomie jeder Staat kann mit jedem kommunizieren, Handel treiben, politische Abkommen schließen, mit dem es günstig ist, dies zu tun". Viertens, auch in der Außenpolitik der Russischen Föderation der<sup>3</sup> ist eines der Hauptmerkmale, was der Leiter des russischen diplomatischen Dienstes S. Lawrow betont Multivektoralismus: "Diesem Prinzip zu folgen, bedeutet nur eines: jeder Vektor ist für uns selbst wertvoll, und alle sich gegenseitig ausschließenden oder

<sup>1</sup> Delovarova, L.F. Einige theoretische Aspekte der Multisektoralität / L.F. Delovarova // [Elektronische Quelle]. - 2009. - URL: <http://articlekz.com/article/7012>

<sup>2</sup> Karavaev, A. "Adversarial" und "diskrete" Multivektoralität der Staaten des Südkaukasus / A. Karavaev // [Elektronische Ressource]. - 2011. - URL: <http://ia-centr.ru/expert/10473/>

<sup>3</sup> Treffen mit Vertretern führender inländischer Fernsehsender [Elektronische Ressource]. - 2014. - URL: [http://www.akorda.kz/ru/events/akorda\\_news/press\\_conferences/page\\_218761\\_vstrecha-s-predstavitelvami-vedushchikh-otechestvennykh-telekanalov](http://www.akorda.kz/ru/events/akorda_news/press_conferences/page_218761_vstrecha-s-predstavitelvami-vedushchikh-otechestvennykh-telekanalov)

"kompensierenden" Schemata sind inakzeptabel". Mit anderen Worten, das Prinzip des "multivektoralen Charakters der russischen Außenpolitik ist "das Bestreben, gleichberechtigte und für beide Seiten vorteilhafte Beziehungen mit ausnahmslos allen Ländern zu entwickeln, die dazu bereit sind".<sup>5</sup>

In der ersten Phase der Bildung der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten die Notwendigkeit einer entstand Außenpolitik der Mitglieder dieser Vereinigung, multisektoralen um den Kreis der Verbündeten zu erweitern und einen wirksamen Mechanismus für deren Suche zu erhalten. So verfolgte Turkmenistan fast sofort den Weg der Neutralitätserklärung und der Nichtanbindung an irgendwelche Bündnisse und Vereinigungen. Usbekistan gab bekannt, dass es sich für den Weg der Unabhängigkeit entschieden hat. Tadschikistan verkündete eine Politik der "offenen Tür", was die Aufnahme gleichberechtigter Beziehungen zu allen Ländern bedeutete. Kasachstan konzentrierte sich auf die Entwicklung freundschaftlicher und berechenbarer Beziehungen zu allen Staaten, die im Weltgeschehen eine wichtige Rolle spielen und von praktischem Interesse sind.

Der belarussische Staat bildete in dieser Hinsicht keine Ausnahme. Erklärungen über die Notwendigkeit, zu verfolgen eine multivektorale Außenpolitik der Republik Belarus, waren in Dokumenten und Reden von Beamten praktisch seit den ersten Monaten der Unabhängigkeit unseres Landes zu hören. Im Jahr 1997 wurde die multivektorale Politik zum Grundprinzip der belarussischen Außenpolitik erklärt, deren Umsetzung "die belarussische Diplomatie zu äußerst präzisen, wohlüberlegten Erklärungen und Handlungen verpflichtet, die keinen Raum für Fehler lassen".<sup>6</sup>

Die Zunahme der Globalisierungsprozesse ist auch zu einem Außenpolitik der postsowjetischen Staaten geworden. Schließlich "wird das Problem der Entfernung im Zeitalter der Globalisierung immer weniger zu einem Hindernis für die Herstellung von Beziehungenernsthafte Impuls für eine multivektorale ". Im Zuge der Entwicklung der internationalen Zusammenarbeit zwischen Staaten, die inangesiedelt daher<sup>7</sup> verschiedenen Regionen der Erde sind, wurde es möglich, die Vielfalt der Welt, die Besonderheiten der verschiedenen Länder und Völker viel besser zu verstehen. Es war die Globalisierung, die dazu führte, dass sich für die Länder der ehemaligen

<sup>4</sup> Lawrow, S. Der Aufstieg Asiens und der östliche Vektor der russischen Außenpolitik / S. Lawrow // [Elektronische Quelle]. - 2006. - URL: [http://www.globalaffairs.ru/number/n\\_6566](http://www.globalaffairs.ru/number/n_6566)

<sup>5</sup> Interview des Außenministers S.W. Lawrow mit dem Fernsehsender VGTRK anlässlich des Jahrestages von E.M. Primakow [Elektronische Quelle]. - 2014. - URL: <http://p.120-bal.ru/doc/9801/index.html?page=4>

<sup>6</sup> Shadursky, V.G. Das Prinzip des Multivektoralismus in der Außenpolitik von Belarus / V.G. Shadursky // Probleme der Außenpolitik und Sicherheit : Belarus - Polen : Geschichte und Perspektiven der Zusammenarbeit / herausgegeben von A.V. Rusakovich (Chefredakteur). A.V. Rusakovich (Chefredakteur) [und andere]. - Minsk : Theseus, 2009. S. 43.

<sup>7</sup> Shadursky, V.G. Verwirklichung des Multivektorprinzips in der belarussischen Außenpolitik / V.G. Shadursky // Proceedings of the Faculty of International Relations 2010 : a scientific collection. Vyp. 1.-BGU, 2010. P. 48.

Sowjetunion echte Chancen ergaben und sich die Fähigkeit entwickelte, verschiedene geopolitische Vektoren zu kombinieren und sie aktiv zu nutzen, um verschiedene Richtungen der Außenpolitik in einen Kurs zu integrieren. Mit der Verschärfung der Globalisierung wurde es möglich, zu betreiben Multivektoralismus auf mehreren Ebenen, wenn ein Vektor qualitative Bewertungen des politischen Regimes vornehmen kann, der zweite - die lokale Elite ohne ideologischen Kontext ernsthaft zu beeinflussen und zu unterstützen, der dritte - sich durch spezifische pragmatische profitable Projekte auszuzeichnen.

Wir sollten jedoch nicht vergessen, dass "für kleine Staaten mit einer begrenzten Anzahl politischer und wirtschaftlicher Ressourcen der Multivektoralismus gewisse Gefahren birgt" . Es ist kein Geheimnis, dass Großmächte oder Anziehungspunkte ständig Signale an kleine Staaten senden, die deutlich machen, dass es notwendig ist, den wichtigsten Partner oder Vektor zu bestimmen. "In dieser Situation die Politik des <sup>8</sup>besteht die Gefahr, dass nur in der Theorie bleibt, während die Staaten in der Praxis, geleitet von dem Interesse, ihre Souveränität zu bewahren, in die Betonung engerer Beziehungen mit einem der großen Partner abgleiten Multivektoralismus " . Zu den negativen Attributen <sup>9</sup>einer multivektoralen Außenpolitik gehören auch die Verschleierung der wirklichen Außenpolitik, die Inkonsequenz in den zwischenstaatlichen Beziehungen, das momentane Bestreben, das Gleichgewicht zu Gunsten des einen oder anderen wiederherzustellen, die Unbeständigkeit und das Hin und Her zwischen den geopolitischen Zentren, der Isolationismus, das Taumeln von einem Bezugspunkt zum anderen, die Abhängigkeit von der politischen Konjunktur, die "Wahllosigkeit, die Omnivorität" .<sup>10</sup>

Nichtsdestotrotz die Verfolgung des ist einer der wirksamen Wege, um Multivektoralismus außenpolitische Risiken auf verschiedene "Körbe" . Es ist wichtig, dass ein Staat, der eine Politik verfolgt, bei der Entwicklung eines breiten Spektrums außenpolitischer Beziehungen in verschiedene Richtungen, sei es nach Osten, Westen, Norden oder Süden, zu verteilen multivektorale die Initiative behält, unabhängige Entscheidungen zu treffen und nicht zum Objekt fremder Spielchen wird. Es liegt auf der Hand, dass das gegenseitige Verständnis zwischen den genannten geopolitischen Phänomenen auf einer tiefen beruhen sollte Kenntnis der Besonderheiten jedes einzelnen Phänomens , denn es birgt enorme Chancen, die zum Vorteil der interagierenden Länder und Völker genutzt werden sollten. Mit anderen Worten: "Die Entwicklung freundschaftlicher Beziehungen zu den Staaten, die mit solchen

<sup>8</sup> Karavaev, A. "Adversarial" und "diskrete" Multivektoralität der Staaten des Südkaukasus / A. Karavaev // [Elektronische Ressource]. - 2011. - URL: <http://ia-centr.ru/expert/10473/>

<sup>9</sup> Multivektoralität der Außenpolitik: das Phänomen Zentralasien [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: <http://politobzor.net/show-67519-mnogovektornost-vneshney-politiki-fenomen-centralnoy-azii.html>

<sup>10</sup> Einige theoretische Aspekte der Multisektoralität in der Außenpolitik der zentralasiatischen Staaten [Elektronische Ressource]. - 2009. - URL: <http://www.easttime.ru/reganalitic/1/206p.html>

geopolitischen Phänomenen wie Ost, West, Nord und Süd verbunden sind, bestimmt den Inhalt einer multivektoralen Außenpolitik".<sup>11</sup>

Natürlich kann die Umsetzung eines ausgewogenen, pragmatischen außenpolitischen Kurses mit gegenseitigem Nutzen und entschlossener Verteidigung der nationalen Interessen, mit einem differenzierten und mehrstufigen Ansatz für die Zusammenarbeit mit verschiedenen ausländischen Ländern und internationalen Organisationen im Kontext der erfolgreich sein Informationen mehrdeutigen Prozesse und Tendenzen im modernen System der internationalen Beziehungen, die sich in allen Arten von Widersprüchen und Konflikten zwischen ihren Teilnehmern ausdrücken, nur dann , wenn der Staat die gesamte Palette ihm zur Verfügung stehenden nutzt der Darüber hinaus ist "die Notwendigkeit, eine öffentliche Meinung zu schaffen, die die Zusammenarbeit mit einem bestimmten Staat unterstützt, eine der komplexen Aufgaben der multivektoralen Politik" , die per definitionem vom internationalen Segment des nationalen Journalismus jedes Landes, das sich dem Prinzip des verschrieben hat, angegangen werden sollte.<sup>12</sup>Multivektoralismus in seiner Außenpolitik . Die Praxis zeigt, dass nicht alle postsowjetischen Länder diese Aufgabe durch internationale Journalisten erfolgreich erfüllen. Dies ist auf eine Reihe von Umständen zurückzuführen. Lassen Sie uns auf einige von ihnen eingehen.

Es ist bekannt, dass die Qualität der Berichterstattung über internationale Themen in den Medien eines bestimmten Staates in erster Linie von der Aktivität der internationalen Position des Landes selbst abhängt, sowie von einem Faktor wie dem Interesse der Leser, Zuschauer und Zuhörer an internationalen Themen. Die Erfahrungen mit der Entwicklung des internationalen Journalismus im postsowjetischen Raum in den letzten zwei Jahrzehnten haben einen solchen gezeigtZusammenhang : Mit der starken Verschlechterung der sozioökonomischen Lage in den Ländern ging auch das Interesse des Publikums an der Außenwelt stark zurück. Dies zeigte sich darin, dass internationale politische und wirtschaftliche Themen aus den Medien verdrängt und durch die Erörterung ersetzt wurdenrein nationaler Probleme . Dieser Trend führte zum Weggang qualifizierter internationaler Journalisten und zur Verschlechterung der Berichterstattung über internationale Themen in der Presse, im Radio, im Fernsehen und im Internet und führte auch zu der traurigen Schlussfolgerung, dass man von Journalisten <...> nicht erwarten sollte, dass sie in der Lage und fähig sind, über bestimmte Ereignisse im internationalen Leben zu berichten, wenn "die Gesellschaft nicht an internationalen Ereignissen interessiert ist

<sup>11</sup> Medeubaeva, J.M. Multidirektionalität - konzeptionelle Grundlage der außenpolitischen Doktrin der Republik Kasachstan / J.M. Medeubaeva // [Electronic resource] - 2014. - URL: <http://e-history.kz/media/upload/1466/2014/06/26/7457d86661d4c9e1cd89610d267637eb.pdf>

<sup>12</sup> Karavaev, A. "Adversarial" und "diskrete" Multivektoralität der Staaten des Südkaukasus / A. Karavaev // [Elektronische Ressource]. - 2011. - URL: <http://ia-centr.ru/expert/10473/>

und die Außenpolitik eines Staates weder globale noch regionale Interessen hat" .<sup>13</sup>

Es scheint, dass eine solch starre Darstellung des für die Republik Belarus Problems auf dieser thematischen Ebene nicht typisch ist, was sich durch die entsprechende Außenpolitik des belarussischen Staates in allen Phasen seiner souveränen Entwicklung erklärt. So seit der zweiten Hälfte der 1990er Jahre entwickelt sich in zwei Richtungen: im Osten und im Süden, während sie im Westen und im Norden (letzterer grenzt an den Westen) ein ernsthaftes Ungleichgewicht erfährt, vor allem im politischen Bereich, der sich hauptsächlich auf den außenwirtschaftlichen beschränkt diese Politik "aktiv und normal Bereich" Ende der 1990er Jahre Belarus auf staatlicher<sup>14</sup> proklamierte eine multivektorale Außenpolitik Ebene.

Auf legislativer Ebene wurden die Grundprinzipien, Ziele und Zwecke der Außenpolitik des belarussischen Staates 2005 im Gesetz "Über die Verabschiedung der Hauptrichtungen der Innen- und Außenpolitik der festgeschrieben Republik Belarus" . Zu den Grundprinzipien der belarussischen Außenpolitik gehören die Entwicklung einer auf der Grundlage allgemein anerkannter umfassenden Zusammenarbeit mit ausländischen Staaten und internationalen Organisationen Prinzipien und Normen des Völkerrechts, die gegenseitige Rücksichtnahme und die Wahrung der Interessen aller Mitglieder der internationalen Gemeinschaft. Die Hauptrichtung im Bereich der außenpolitischen Aktivitäten ist die "Verbesserung der staatlichen Außenwirtschaftspolitik auf der Grundlage der Politik multisektoralen , der bestehenden internationalen Arbeitsteilung und der Märkte für Waren und Dienstleistungen" .<sup>15</sup>

Die Weißrussland musste in einer Situation , in der die Welt in die Phase grundlegender geopolitischer, wirtschaftlicher und eingetreten ist Republik Multivektor-Kurs ihren internationalen gestalten sozialer Veränderungen , die sich durch hohe Intensität und Dynamik auszeichnen, in der "die Bildung neuer Machtzentren mit der Verschärfung der Rivalität zwischen den Staaten und dem Wettbewerb der Modelle der zukünftigen Entwicklung einhergeht" . Die Zunahme der internationalen Spannungen in den letzten Jahren hat das Vertrauen in die Partner auf zwischenstaatlicher Ebene deutlich verringert. Das Aufkommen so genannter hybrider Bedrohungen und die Verschärfung der Sanktionskonfrontation haben weiter

<sup>13</sup> Usabaliev, E. Außenpolitik der Kirgisischen Republik und die Medien : Probleme der internationalen Berichterstattung / E. Usabaliev // [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: <http://www.media.kg/blogs/usabaliev-e-vneshnava-politika-kvrgvzstana-i-smi-problemv-osvsheniva-mezhdunarodnoi-zhizni/>

<sup>14</sup> Snapkovskiy, V.E. Außenpolitik der Republik Belarus: konzeptionelle Grundlagen und vorrangige Richtungen / V.E. Snapkovskiy // [Elektronische Quelle]. - 2014. - URL: <http://www.mirperemen.net/content/vneshnava-politika-respubliki-belarus-konceptualnye-osnovnye-i-prioritetnye-napravleniya>

<sup>15</sup> Über die Verabschiedung der Hauptrichtungen der Innen- und Außenpolitik der Republik Belarus [Elektronische Ressource]. - 2005. - URL: [http://www.economy.gov.by/dadvfiles/001296\\_334566\\_2.pdf](http://www.economy.gov.by/dadvfiles/001296_334566_2.pdf)

erschwert<sup>16</sup> die Ansätze der internationalen Gemeinschaft zur koordinierten Lösung der Weltprobleme. Darüber hinaus sind "Informationskriege, die Aktivierung sogenannter fünfter Kolonnen und die Bildung einer negativen öffentlichen Meinung durch die Medien und das Internet" von großer Bedeutung.<sup>17</sup>

Noch beunruhigender ist in unseren turbulenten Zeiten der Verlust des gegenseitigen Vertrauens zwischen den globalen Akteuren, ihre mangelnde Kompromissbereitschaft und die Rückkehr zu Elementen der Blockkonfrontation, die die Welt an den Rand eines neuen Krieges bringen. Unter diesen Bedingungen besteht der einzige Ausweg darin, optimale Wege für eine nachhaltige Entwicklung für die gesamte Weltgemeinschaft und nicht für einzelne Länder zu finden. Deshalb sieht die belarussische Seite eine neue Formel für eine universelle Zusammenarbeit zum gegenseitigen Nutzen darin, dass, wie sie in der allgemeinen Diskussion auf der 70. Generalversammlung der Vereinten Nationen erklärte, "ihr Hauptthema die Idee der Integration der Integrationen als der dringendste Trend der modernen Welt ist".<sup>18</sup>

Zumal heute bereits auf verschiedenen Ebenen über die Perspektiven der Zusammenarbeit zwischen der Europäischen und der Eurasischen Wirtschaftsunion, die Umsetzung des Großprojekts Seidenstraße, die Schaffung der diskutiert wird Transpazifischen Partnerschaft und der Transatlantischen Freihandelszone sowie eine Reihe anderer Integrationsprojekte. Deshalb wird die Außenpolitik unter modernen Bedingungen zu einem kreativen Instrument, das es nicht nur ermöglicht, eine gefährliche und unnötige Konfrontation der Integrationsmodelle zu vermeiden, sondern auch ihre Kompatibilität und Vereinbarkeit zu erreichen multisektorale gegenseitige.

Die multidirektionale Außenpolitik des belarussischen Staates ist ein grundlegendes Prinzip, das die Entwicklung ausgewogener impliziert konstruktiver Beziehungen mit jenen Partnern in verschiedenen Regionen der Welt, mit denen sich die belarussische Seite den Grundsätzen des Pragmatismus und der Konsequenz, des gegenseitigen Respekts, der Gleichheit, der Nichteinmischung in innere Angelegenheiten, des Verzichts auf Druck und Zwang leiten lässt beim Aufbau eines Dialogs und einer für beide Seiten vorteilhaften Zusammenarbeit von". Dieser bedingt<sup>19</sup> multivektorale Kurs von Belarus ist durch eine Reihe von Umständen,

<sup>16</sup> Außenpolitik der Republik Belarus [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: <http://mfa.gov.by/außenpolitik/>

<sup>17</sup> Sitzung des Sicherheitsrates von Belarus [Elektronische Ressource]. - 2014. - URL: [http://president.gov.by/ru/news\\_ru/view/zasedanie-soveta-bezopasnosti-belarusi-10444/](http://president.gov.by/ru/news_ru/view/zasedanie-soveta-bezopasnosti-belarusi-10444/).

<sup>18</sup> Erklärung in der Generaldebatte der 70. Sitzung der UN-Generalversammlung [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: [http://president.gov.by/ru/news\\_ru/view/vvstuplenie-v-obschej-diskussii-70-i-sessii-generalnoj-assamblei-on-12219/](http://president.gov.by/ru/news_ru/view/vvstuplenie-v-obschej-diskussii-70-i-sessii-generalnoj-assamblei-on-12219/).

<sup>19</sup> Grundsätze, Ziele und Aufgaben der Republik Belarus in der internationalen Arena [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: [http://mfa.gov.by/foreign\\_policy/aims/](http://mfa.gov.by/foreign_policy/aims/)

darunter die geographische Lage des Landes, dessen Territorium von den wichtigsten Verkehrswegen aus Europa und Asien durchquert wird, sowie die Geschichte des belarussischen Staates, der die zerstörerischen Folgen einer ganzen Reihe europäischer Kriege und Konflikte erlebt hat. Heute wird die Republik Belarus bereits von der gesamten internationalen Gemeinschaft als souveräner europäischer Staat anerkannt, der eine unabhängige, friedliebende und multivektorale Außenpolitik, die Zusammenarbeit mit ausländischen Partnern in verschiedenen Teilen der Welt aktiv ausbaut und einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der internationalen Sicherheit und Stabilität leistet.

Der multisektorale Charakter der belarussischen Außenpolitik lässt sich auch an diesen Zahlen ablesen. Zu Beginn des Jahres 2016 unterhielt Belarus diplomatische Beziehungen zu 174 Ländern. Heute sind belarussische diplomatische Vertreter in 56 Staaten auf fünf Kontinenten tätig. Allein im Jahr 2014 wurden belarussische Botschaften in Australien, Katar, der Mongolei, Pakistan und Ecuador eröffnet, und in Italien wurde das Generalkonsulat der Republik Belarus in Mailand eröffnet. In Minsk wiederum sind ausländische Staaten nun durch 45 Botschaften, 4 Botschaftsfilialen, 2 Handelsvertretungen, 35 Konsularbüros, einschließlich Honorarkonsuln, vertreten. Es ist auch wichtig zu erwähnen, dass bereits 88 ausländische Missionen in Belarus akkreditiert sind.

Der Status eines geopolitischen Kreuzungspunktes bietet der Republik Belarus verlockende Möglichkeiten, ihre günstige geografische Lage und das vorhandene Transit- und Industriepotenzial optimal zu nutzen, bringt aber gleichzeitig Konflikte in die Nähe ihrer Grenzen, die noch nie zuvor in ihrer souveränen Geschichte so schnell und unvorhersehbar aufgeflammt sind und sich entwickelt haben. Daher konzentriert Weißrussland, während es an einheitlichen Ansätzen für die Entwicklung der Beziehungen zu allen ausländischen Ländern festhält, seine multivektoralen außenpolitischen Bemühungen auf eine Reihe der wichtigsten und vielversprechendsten Bereiche, von denen die folgenden Prioritäten hervorgehoben werden.

I. **Russische Föderation**, deren strategische Partnerschaft durch geografische, geopolitische und historische Faktoren bedingt ist, die gegenseitige Komplementarität der Volkswirtschaften beider Länder und enge Kooperationsbeziehungen zwischen Unternehmen. Die wichtigsten außenwirtschaftlichen Ziele in diesem Bereich sind: 1) die Steigerung der belarussischen Exporte; 2) die effektive Nutzung des Potenzials direkter Verbindungen zwischen den Regionen beider Länder; 3) die Vertiefung der Zusammenarbeit; 4) die Ausweitung der belarussischen Rohstoffvertriebsnetze; und 5) die Anziehung von Investitionen.

Der vorrangige Bereich der Interaktion zwischen Belarus und Russland ist die

regionale Zusammenarbeit mit folgenden Zielen: 1) Erhöhung des Umfangs der gegenseitigen Warenlieferungen; 2) Erweiterung des Warenverteilungsnetzes; 3) Stärkung der industriellen Zusammenarbeit; 4) Schaffung von Montagebetrieben. Führend im gegenseitigen Handel mit Weißrussland sind die Föderalbezirke Zentral-, Ural-, Wolga- und Nordwestrussland sowie unter den russischen Föderationssubjekten die Regionen Moskau, St. Petersburg, Tjumen, Moskau, Smolensk, Orenburg, Brjansk, Nischni Nowgorod, Kaluga und die Republik Tatarstan, auf die mehr als 70 Prozent des weißrussisch-russischen Handelsumsatzes entfallen".<sup>20</sup>

II. Die Länder der **Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS)** und der **Eurasischen Wirtschaftsunion (EAWU)**, mit denen der Prozess der postsowjetischen Integration immer konkreter wird. In der **GUS** liegt das Potenzial für eine Integrationsinteraktion in der handelspolitischen und wirtschaftlichen Zusammenarbeit sowie in: 1) der Umsetzung der Bestimmungen des Freihandelszonenvertrags; 2) der Schaffung einer Freihandelszone für Dienstleistungen; 3) der weiteren Bildung eines Bildungs- und Investitionsraums; 4) der Entwicklung der humanitären, grenzüberschreitenden und grenzübergreifenden Zusammenarbeit; 5) der Stärkung der Umweltsicherheit. Die wichtigsten Handelspartner von Belarus in der GUS sind die Ukraine, Kasachstan, Moldawien, Turkmenistan und Aserbaidschan, "auf die mehr als 95 Prozent der belarussischen Exporte in die GUS-Region (ohne Russland) entfallen"<sup>21</sup>

Die EAEU schafft nun zusätzliche Bedingungen für die nachhaltige Entwicklung der belarussischen Wirtschaft durch: 1) Gewährleistung des freien Waren-, Dienstleistungs-, Kapital- und Arbeitskräfteverkehrs; 2) Umsetzung koordinierter politischer Maßnahmen in Schlüsselsektoren der Wirtschaft; 3) Entwicklung von Kooperationsbeziehungen; 4) Umsetzung gemeinsamer Investitions- und Innovationsprojekte; 5) Einhaltung gemeinsamer Wettbewerbsregeln, Standards und Anforderungen für Waren und Dienstleistungen; 6) Zugang zu Dienstleistungen natürlicher Monopole und zum Markt für öffentliche Aufträge.

III. Ländern Die Beziehungen zu den werden in Bereichen von gemeinsamem Interesse wie Handel und Investitionen, Verkehr und Transit, grenzüberschreitende und regionale Zusammenarbeit, Visaerleichterung und Umweltschutz intensiviert. Die wichtigsten Handels- und Wirtschaftspartner von Belarus unter den europäischen Ländern sind Deutschland, die Niederlande, Polen, Italien, Litauen, das Vereinigte Königreich und Lettland, während zu den führenden Investoren in die belarussische Wirtschaft das Vereinigte Königreich, Zypern, die Niederlande, Österreich, Polen,

<sup>20</sup> Zusammenarbeit von Belarus mit russischen Regionen [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: [http://mfa.gov.by/bilateral/russia\\_regions/](http://mfa.gov.by/bilateral/russia_regions/)

<sup>21</sup> Belarus und die GUS-Länder und Georgien [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: <http://mfa.gov.by/bilateral/cis/>

Litauen, Lettland und Deutschland gehören **der Europäischen Union**

Belarus will die Zusammenarbeit mit den europäischen Partnern intensivieren und spezifische Projekte entwickeln, die auf Folgendes abzielen: 1) Entwicklung eines Netzes von Energie- und Verkehrsverbindungen; 2) Stärkung der regionalen Energiesicherheit; 3) Bekämpfung von Umweltbedrohungen; 4) Verbesserung der Effizienz des Grenzschutzes und der Unterstützung des Handels durch den Zoll. Auf dem europäischen Vektor fördert Belarus konsequent die Idee der Integration der Integrationen, die "langfristig als Grundlage für die Harmonisierung der Integrationsprozesse innerhalb der Europäischen Union und Eurasischen Wirtschaftsunion dienen kann sowie für die Schaffung eines gemeinsamen wirtschaftlichen und humanitären Raums von Wladiwostok bis Lissabon " .<sup>22</sup>

IV. **die Volksrepublik China**, deren Beziehungen in den letzten Jahren das Niveau einer umfassenden strategischen Partnerschaft erreicht haben und auf den Grundsätzen des gegenseitigen Respekts, der Unterstützung und der vielseitigen Zusammenarbeit" beruhen.<sup>23</sup> In ihrer Struktur lassen sich die folgenden Hauptrichtungen unterscheiden: 1) tiefe und gegenseitige Integration von Industrien und Unternehmen; 2) Informationstechnologien; 3) Bildung gemeinsamer Forschungs- und wissenschaftlich-praktischer Zentren; 4) gemeinsame Entwicklung der sektoralen Wissenschaft; 5) direkte und systematische interregionale Zusammenarbeit.

Für ihre erfolgreiche Umsetzung werden bereits Mechanismen geschaffen, um die Anziehung chinesischer Direktinvestitionen im Energiesektor, in der Produktion von Baumaterialien, in der Verkehrsinfrastruktur sowie in der Produktion und Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu fördern. Die Partnerregionen beider Länder haben einen Fahrplan zur Vertiefung der entwickelt Handels- und Wirtschaftskooperation , der vorrangige gemeinsame Projekte und vielversprechende Bereiche der Interaktion zwischen allen belarussischen Regionen und Minsk und den chinesischen Provinzen Heilongjiang, Jiangsu, Zhejiang, Sichuan, Gansu, Guangdong, Hubei und der Hauptstadt Peking festlegt.

V. Länder des **globalen Südens**, wobei in den die belarussische Seite Regionen eine schrittweise Diversifizierung des Handels und eine Vertiefung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit anstrebt, um zusätzliche Wachstumsvoraussetzungen für ihre exportorientierte Wirtschaft zu schaffen. Dabei sind die Hauptrichtungen der Entwicklung der Beziehungen wie folgt strukturiert: 1) Intensivierung der politischen und wirtschaftlichen Interaktion mit den traditionellen

<sup>22</sup> Europäische Union [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: <http://mfa.gov.by/multilateral/organisation/list/c723f8823e56d467.html>

<sup>23</sup> Staatsbesuch des Präsidenten der Volksrepublik China Xi Jinping in Belarus [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: [http://president.gov.by/ru/news\\_ru/view/gosudarstvennyj-vizit-predsedatelja-knr-si-tszinpinga-v-belarus-11366/](http://president.gov.by/ru/news_ru/view/gosudarstvennyj-vizit-predsedatelja-knr-si-tszinpinga-v-belarus-11366/)

Partnern - Argentinien, Brasilien, , Ägypten, Venezuela, Vietnam, Ägypten **Asien, Lateinamerika, Naher Osten und Afrika** Kuba, Indien, Iran, Japan, Syrien, Vereinigte Arabische Emirate, Syrien, Südafrika; 2) Aufnahme eines Dialogs und aktiver Eintritt in die Märkte von Staaten mit erheblichem Potenzial für eine für beide Seiten vorteilhafte Zusammenarbeit - Angola, Australien, Bolivien, Indonesien, Kambodscha, Katar, Kolumbien, Laos, Malaysia, Mosambik, Mongolei, Nigeria, Nicaragua, Pakistan, Peru, Katar, Saudi-Arabien. Ecuador, Äthiopien.

Gleichzeitig Ländern liegt der Schwerpunkt der handelspolitischen und wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit auf der Ausweitung der belarussischen Exporte von Produkten und Dienstleistungen und der Erschließung neuer Märkte. Der vielversprechendste Bereich der Zusammenarbeit mit den **afrikanischen Ländern des Nahen und Mittleren Ostens ist die** Investitionskooperation, in der gemeinsame Projekte zur Schaffung neuer Produktionsanlagen, Bauwesen, Landwirtschaft, Gastgewerbe und Handel durchgeführt werden. Länder **Die asiatischen , die** höchsten Wachstumsraten des Bruttoinlandsprodukts auf der Welt haben, sind sowohl ein vielversprechender und schnell wachsender Markt für belarussische Waren und Dienstleistungen als auch ein vielversprechender Investor in die belarussische Wirtschaft. Länder **Die lateinamerikanischen** sind ein Vektor der belarussischen Außenpolitik, die auf die Konsolidierung langfristiger Beziehungen, die Ausweitung des politischen Dialogs, die Stärkung des rechtlichen Rahmens und die Förderung der Interessen belarussischer Unternehmen abzielt, auch durch die Gründung von Joint Ventures und die Eröffnung von Handelshäusern und Repräsentanzen.

VI. Verbreitung von Suchtstoffen und psychotropen Substanzen Schließlich die sehen in ihren Beziehungen mit der belarussischen Seite das Ziel, einen konstruktiven und gleichberechtigten Dialog auf der Grundlage gegenseitiger Interessenabwägung zu entwickeln sowie eine umfassende bilaterale Zusammenarbeit in so dringenden globalen Fragen wie der Bekämpfung des Menschenhandels, der Bekämpfung der auszubauen **Vereinigten Staaten von Amerika** , der Cyberkriminalität und der Kinderpornographie im Internet, dem Schutz von Nuklearanlagen und der Nichtverbreitung von Massenvernichtungswaffen .

All diese Richtungen der belarussischen Außenpolitik, die oben vorgestellt wurden, unterstreichen sehr deutlich die Idee, dass es unter den aktuellen Bedingungen der Überwindung der globalen Krise notwendig ist, die internationale Zusammenarbeit in allen Bereichen zu verstärken. Dies entspricht absolut der Logik des Prinzips der multivektoralen Außenpolitik. Gleichzeitig sollte die internationale Zusammenarbeit nicht nur auf Wissen, Innovationen, fortgeschrittenen Technologien, die in die Massenproduktion eingeführt werden, basieren, sondern auch auf der aktiven Bildung eines gemeinsamen Informations- und Medienraums der Zusammenarbeit und Partnerschaft, auf der Einführung der Prinzipien der Gleichheit und des gegenseitigen

Respekts in das Massenbewusstsein von Millionen von Menschen. Schließlich spielen die Massenmedien eine äußerst wichtige Rolle in den Prozessen der weiteren Annäherung von Ländern und Völkern: "Die aktive Förderung der Idee <...> der Integration setzt eine nicht minder aktive schöpferische Position der Massenmedien, ihre historische Verantwortung gegenüber der Gesellschaft voraus".<sup>24</sup>

Es muss davon ausgegangen werden, dass die wachsende Verantwortung gegenüber ihren Lesern, Zuhörern und Zuschauern den modernen Medien den Weg weist, nicht nur bestimmten Wertkriterien zu folgen, sondern auch höchste professionelle Fähigkeiten an den Tag zu legen, die auf einer kompetenten Kenntnis der sozialen, ethnischen, sprachlichen, religiösen, kulturellen und zivilisatorischen Merkmale ihres Publikums basieren. Nur so kann man den heute im Medienbereich zu beobachtenden Informationskriegen entgegenwirken - Kriege ohne Regeln, deren Zeugen und Opfer immer mehr Menschen auf unserem Planeten werden.

FOR AUTHOR USE ONLY

<sup>24</sup> Begrüßungsrede des Informationsministers der Republik Belarus L.S. Ananich // Interethnische Harmonie und Toleranz - die Wertebasis der eurasischen Integration : Mat. der internationalen wissenschaftlich-praktischen Konferenz, Republik Belarus, Minsk, 9. Dezember 2014 / Institut für Philosophie der Nationalen Akademie der Wissenschaften von Belarus. - Minsk : Recht und Wirtschaft, 2015. - C. 13.

## KAPITEL 2

### **Aktuelle Fragen der belarussischen Exportentwicklung im Kontext von Werbung und Medienunterstützung**

Die Schaffung von Bedingungen für das Wachstum des Exports von Waren und Dienstleistungen ist nicht nur einer der wichtigsten Bereiche der außenwirtschaftlichen Tätigkeit der Republik Belarus, sondern auch die Hauptpriorität für die Entwicklung der belarussischen Wirtschaft, da der Export mehr als die Hälfte des Bruttoinlandsprodukts ausmacht. Und diese Tatsache macht sie zu einer der wichtigsten Quellen für ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum im Lande.

Die Fragen der Entwicklung des belarussischen Exportpotenzials und des Gleichgewichts des Außenhandels sind im gegenwärtigen Umfeld besonders wichtig geworden, "da die Auslandsnachfrage nach den Produkten der einheimischen Produzenten der wichtigste Faktor für die Auslastung der Produktionskapazitäten, die Aufrechterhaltung eines hohen Beschäftigungsniveaus und die Gewährleistung eines dynamischen Wirtschaftswachstums ist. Gleichzeitig sorgt ein positiver Saldo der Außenhandelstransaktionen mit Waren und Dienstleistungen für finanzielle Stabilität auf der Makroebene und beeinflusst so grundlegende Parameter der wirtschaftlichen Sicherheit des Landes wie die offiziellen Gold- und Devisenreserven, die Brutto- und die öffentliche Auslandsverschuldung, den Wechselkurs der Landeswährung und die Einnahmen des Staatshaushalts".<sup>25</sup>

Die wichtigsten globalen Herausforderungen und Trends, die sich in den letzten Jahren erheblich auf die Bedingungen der Exporttätigkeit belarussischer Unternehmen ausgewirkt haben, sind: 1) der wachsende globale Wettbewerb auf den Märkten für Waren und Dienstleistungen, Kapital und Technologie; 2) die verschärften Bedingungen für den Zugang zu Rohstoffen, Energie, Wasser und Nahrungsmitteln sowie zu Transportkorridoren; 3) die zunehmende Rolle des innovativen Wirtschaftswachstums und des Exportwachstums vor dem Hintergrund der abnehmenden Bedeutung traditioneller Faktoren der nationalen ; und 3) die wachsende Bedeutung des Exports für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes. Wirtschaftsentwicklung Unter diesen Bedingungen, so der belarussische Staatschef, "ist die Diversifizierung der Exporte, die Suche nach neuen Märkten eine Frage von größter Bedeutung, eine Frage des Überlebens unseres Landes".<sup>26</sup>

Deshalb hat die Republik Belarus nach der Vollendung der Bildung des Systems der Exportstimulierung und -unterstützung auf der Grundlage der internationalen

<sup>25</sup> Nationales Exportentwicklungsprogramm der Republik Belarus [Elektronische Ressource]. - 2011. - URL: <http://pravo.levonevskv.org/bazabv11/republic01/text820.htm>

<sup>26</sup> Treffen mit dem Außenminister Vladimir Makei [Elektronische Ressource]. - 2014. - URL: [http://president.gov.by/ru/news\\_ru/view/vstrecha-s-ministrom-inostranmvx-del- vladimirom-makeem-10420/](http://president.gov.by/ru/news_ru/view/vstrecha-s-ministrom-inostranmvx-del- vladimirom-makeem-10420/)

Praxis auf staatlicher Ebene einen Kurs für die Entwicklung, Verbesserung undgesetzt Schaffung von Bedingungen für die Einführung neuer effektiver Mechanismen dieses Systems . Es ist verständlich: in der Situation der Entwicklung des Welthandels nach der Krise ist der Entwicklungsvektor, der auf die "Erhöhung der wissensintensiven und hochtechnologischen Produkte in der Struktur der Exporte, Diversifizierung der gerichtet ist, für solche Länder wie Belarus objektiv aktualisiert.Lieferungen auf neue Märkte" <sup>27</sup>

Ein wirksames Instrument zur Erreichung der in diesem Bereich dargelegten Ziele ist die Umsetzung der von Belarusmultisektoralen Außenwirtschaftspolitik , in deren Rahmen das Land Außenhandelskontakte mit den meisten anderen Ländern unterhält und sich aktiv an internationalen Integrationsprozessen beteiligt. Die folgenden Fakten sprechen in dieser Hinsicht Bände: "Die Republik Belarus hat heute diplomatische Vertretungen in 56 Ländern der Welt. Unter Berücksichtigung der Akkreditierung von Teilzeit-Botschaftern ist Belarus in 112 von 174 Staaten vertreten, mit denen unser Land diplomatische Beziehungen aufgenommen hat" . Anfang 2016 gab es 46 Botschaften, 4 Botschaftsfilialen, 2 Handelsvertretungen, 35 konsularische Vertretungen ausländischer Staaten, 16 Repräsentanzen internationaler Organisationen und 86 ausländische Botschaften<sup>28</sup>, die akkreditiert warenin Minsk als Teilzeitbotschafter aus Moskau, Vilnius, Warschau und Kiew .

Diese Tatsachen zeigen, dass Weißrussland über ein beträchtliches Potenzial verfügt, sowohl was die Stärkung der für beide Seiten vorteilhaften Beziehungen zu den traditionellen Wirtschaftspartnern als auch die Erschließung neuer Märkte und die Diversifizierung seiner Exporte als eine der Voraussetzungen für eine stabile wirtschaftliche Entwicklung und die Verbesserung des Lebensstandards seiner Bürger betrifft. Es ist bekannt, dass die belarussischen Exporterzeugnisse mehr als tausend Artikel umfassen, und zu den wichtigsten Waren, die auf ausländische Märkte geliefert werden, gehören Erdölprodukte, Kali- und Stickstoffdünger, Metallwalzprodukte und Metallcord, Taktoren, Lastwagen, Busse, Kühl- und Gefrierschränke, Chemiefasern und -fäden, Caprolactam, Reifen, Holz und Holzprodukte, Möbel, Kleidung, Schuhe, Milch- und Fleischprodukte sowie Zucker. Ergänzt wird diese Liste durch eine breite Palette komplexer technischer Produkte mit "stabiler Nachfrage auf ausländischen Märkten: Landmaschinen, Oberleitungsbusse und Straßenbahnen, Straßenbaumaschinen, technische und elektronische Geräte, Gasherde, Waschmaschinen, Produkte der Mikroelektronik und optische Geräte" .<sup>29</sup>

<sup>27</sup> Export [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: <http://mfa.gov.by/export/export/>

<sup>28</sup> Rückblick auf die Ergebnisse der Außenpolitik der Republik Belarus und die Tätigkeit des Außenministeriums im Jahr 2015 [Elektronische Ressource]. - 2016. - URL: <http://mfa.gov.by/publication/reports/ad9a745931227143.html>

<sup>29</sup> Exportpotenzial [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: <http://mfa.gov.by/export/export/potential/>

Dennoch zeigten die Ergebnisse von 2015, dass Belarus seine Anstrengungen zur Steigerung der Exporte und zur Erschließung neuer Märkte weiter konzentrieren muss: "Die Situation bestätigt die Notwendigkeit einer dynamischeren Verlagerung des Schwerpunkts der Exportpolitik von den traditionellen Märkten auf andere Bereiche der geografischen und produktbezogenen Diversifizierung der Exportströme. Qualitativ neue innovative Waren und Dienstleistungen werden benötigt". In diesem Zusammenhang hat sich die belarussische Regierung die Aufgabe gestellt, "die bestehenden Abkommen und Entwicklungen mit allen so effektiv wie möglich zu nutzen <sup>30</sup>Ländern und dabei denjenigen Ländern besondere Aufmerksamkeit zu schenken, mit denen ein Programm gemeinsamer Aktionen auf höchster und höchster Ebene ausgearbeitet wurde".<sup>31</sup>

Bereits 2014 wurden fast fünfzig Länder als neue vielversprechende Märkte für belarussische Exporteure identifiziert: 1. Australien. 2. Algerien. 3. Angola. 4. Bahrain. 5. Bolivien. 6. Gabun. 7. Gambia. 8. Ghana. 9. Griechenland. 10. Simbabwe. 11. Jordanien. 12. Irland. 13. Spanien. 14. Kambodscha. 15. Kamerun. 16. Kolumbien. 17. Côte d'Ivoire. 18. Kuwait. 19. Laos. 20. Libanon. 21. Malaysia. 22. Mali. 23. Malta. 24. Marokko. 25. Mosambik. 26. der Mongolei. 27. Myanmar. 28. Namibia. 29. Nigeria. 30. Nicaragua. 31. Oman. 32. Pakistan. 33. Peru. 34. Portugal. 35. Saudi-Arabien. 36. Senegal. 37. Singapur. 38. Slowenien. 39. Sudan. 40. Thailand. 41. Togo. 42. Tunesien. 43. Philippinen. 44. Kroatien. 45. Sri Lanka. 46. Ecuador<sup>32</sup>. Um diese voraussichtliche Aufgabe zu erfüllen, wurden im selben Jahr "Botschaften unseres Landes in Australien, Katar, der Mongolei, Pakistan und Ecuador eröffnet".<sup>33</sup>

Doch im selben Jahr, 2014, sah sich Belarus mit ernsthaften externen Herausforderungen konfrontiert, die mit einem Rückgang der Weltmarktpreise für Öl und zusammenhängenexportierte Ölprodukte, der Abwertung des russischen Rubels und der Eskalation der Situation in der Ukraine. Infolgedessen gingen die Warenausfuhren nach Russland um fast eineinhalb Milliarden Dollar zurück. Ein teilweiser Ausgleich für diese Verluste war ein Anstieg der belarussischen Lieferungen nach Europa, Asien, Amerika, Afrika um fast eine Milliarde Dollar gestiegen sind, betrug das Gesamtvolumen der belarussischen Warenexporte in neue

<sup>30</sup> Andrej Kobjakow hielt eine Sitzung des Präsidiums des Ministerrats ab [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: <http://www.government.by/ru/content/5967>

<sup>31</sup> Andrej Kobjakow traf sich mit den Leitern der diplomatischen Vertretungen und konsularischen Einrichtungen der Republik Belarus [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: <http://www.government.by/ru/content/5956>

<sup>32</sup> Das belarussische Industrieministerium will den Export von Waren in neue Märkte 2014 auf 168,7 Millionen Dollar steigern [Elektronische Quelle]. - 2014. - URL: <http://www.belta.by/economics/view/ minpromu-belarusi- predstoit-v- 2014-godu-narastit-eksport- tovarov-na-novve-ryvki-do-1687-mln-42698-2014>

<sup>33</sup> Rückblick auf die Ergebnisse der Außenpolitik der Republik Belarus und die Tätigkeit des Außenministeriums im Jahr 2014 [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: <http://mfa.gov.by/publication/reports/a2973e28e4b86261.html>

vielfersprechende Märkte nur 84 Prozent des Niveaus von 2013.

<sup>34</sup>Diese Situation war Gegenstand ernsthafter Überlegungen auf einer Sitzung des Präsidiums des Ministerrats im Februar 2015, auf der sich die Regierung auf die Hauptprobleme der Exportdiversifizierung und -expansion konzentrierte - das Fehlen einer wirksamen Preisstrategie der belarussischen Hersteller und Probleme mit der Qualität und dem Service von Maschinen - und spezifische Maßnahmen zur Förderung der Tätigkeit auf Märkten außerhalb der GUS formulierte, wobei sie neuer Märkte Instrumente wie "aggressives Marketing, Teilnahme an Ausschreibungen und die Schaffung mit

Um zusätzliche Maßnahmen zur Erschließung neuer Auslandsmärkte zu ergreifen, wurden bestimmte Länder und Regionen hochrangigen belarussischen Beamten zugewiesen, und das Außenministerium als Koordinierungsstelle für die Diversifizierung und Steigerung der Exporte benannt und angewiesen, "direkt mit den zu interagierenden Ländern und Regionen zugewiesenen" . Die folgenden Länder wurden bereits als neue vielversprechende Märkte für belarussische Exporte im Jahr 2015 genannt: 1. Algerien. 2. Bangladesch. 3. Bahrain. 4. Bosnien und Herzegowina. 5. Griechenland. 6. Dänemark. 7. Simbabwe. 8. Jordanien. 9. Spanien. 10. Kambodscha. 11. Kenia. 12. Zypern. 13. Kuwait. 14. Laos. 15. Mazedonien. 16. Malaysia. 17. Marokko. 18. Nepal. 19. Norwegen. 20. Nicaragua. 21. Oman. 22. Panama. 23. Peru. 24. Portugal. 25. Saudi-Arabien. 26. Senegal. 27. <sup>35</sup>Singapur. 28. Togo. 29. Tunesien. 30. Uruguay. 31. Philippinen. 32. Kroatien. 33. Montenegro. 34. Chile. 35. Sri Lanka.

Dennoch war die makroökonomische Situation in Belarus im ersten Quartal 2015 weiterhin von der Kontraktion der wichtigsten Exportmärkte geprägt. Das Volumen der belarussischen Exporte von Waren und Dienstleistungen ging in den ersten beiden Monaten um fast ein Viertel zurück. "Die größten Herausforderungen und Schwierigkeiten hatten die Industrieunternehmen zu bewältigen, vor allem im Bereich des Maschinenbaus" . Daher wurde bereits im April 2015 auf Regierungsebene vorgeschlagen, den Schwerpunkt der Exportpolitik dynamischer vom russischen Markt auf andere Bereiche zu verlagern. Gleichzeitig wurde auf die Zweckmäßigkeit einer beschleunigten geografischen und rohstoffbezogenen Diversifizierung der Exportströme hingewiesen, wofür es ernsthafte Argumente gab. Insbesondere stiegen die belarussischen Exporte in asiatische Länder trotz des allgemeinen Rückgangs der Exporte im Januar und Februar 2015 um 106,7 Millionen Dollar. Und für eine Reihe

<sup>34</sup> Andrej Kobjakow hielt eine Sitzung des Präsidiums des Ministerrats ab [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: <http://www.government.by/de/content/5840>

<sup>35</sup> Grigorovich, T. Zur Steigerung der Exporte wurden belarussischen Beamten bestimmte Länder und Regionen zugewiesen / T. Grigorovich // [Elektronische Ressource].- 2014. - URL: <http://www.belta.by/economics/view/dlja-naraschivanija-eksporta-za-belorusskimi-chinovnikami-konkretnye-strany-i-regiony-62465-2014>

von Ländern wie Indien, Australien, Indonesien, Vietnam, die Vereinigten <sup>36</sup>Staaten von Amerika und Bulgarien wurde das Ziel um das Zwei- bis Dreifache übertroffen.

Im Januar 2016 verabschiedeten die belarussische Regierung und die Nationalbank eine Reihe von Maßnahmen zur Bewältigung der Aufgaben der sozioökonomischen Entwicklung der Republik Belarus im Jahr 2016 und zur Gewährleistung des makroökonomischen Gleichgewichts, darunter 93 Maßnahmen in den Bereichen Außenwirtschafts-, Integrations-, Investitions-, Innovations-, Industrie-, Preis-, Antimonopol-, Sozial-, Regional-, Geld- und Kreditpolitik die folgenden Maßnahmen sowie

Der erste Punkt in diesem Dokument ist die "Genehmigung des Nationalen Programms zur Unterstützung und Entwicklung der Exporte der Republik Belarus für 2016-2020". Weiter heißt es, dass es notwendig ist, einen Plan zur Unterstützung der belarussischen Exporteure zu entwickeln und die Beschlüsse des Eurasischen Zwischenstaatlichen Rates zur gemeinsamen Entwicklung von Waren- und Dienstleistungsexporten in Drittlandsmärkte umzusetzen. Dabei wird "besonderes Augenmerk auf die Diversifizierung der Exporte<sup>37</sup>" in folgendem Verhältnis gelegt: der Markt der Eurasischen Wirtschaftsunion - 37,3 Prozent; der Markt der Europäischen Union - 35,2 Prozent; Märkte anderer Länder - 27,5 Prozent.<sup>38</sup>

Längerfristig - bis 2020, wie aushervorgeht der Ende Januar 2016 aktualisierten Richtlinie Nr. 3 "Über die Prioritäten für die Stärkung der wirtschaftlichen Sicherheit des Staates", ist eine systematische Diversifizierung der belarussischen Exporte vorgesehen, um eine gleichmäßige Verteilung der Lieferungen aus Belarus auf die bereits oben genannten Märkte im Verhältnis: ein Drittel - ein Drittel - ein Drittel zu erreichen. "Dies wird es ermöglichen, den belarussischen Außenhandel auszubalancieren, neue Märkte zu erschließen und dort Fuß zu fassen sowie das Risiko der Abhängigkeit des belarussischen Wirtschaftswachstums vom Wachstum einzelner Handelspartnerländer zu verringern". In diesem Zusammenhang sind alle Akteure des Landes aufgefordert, neue Formen und Methoden zur Förderung belarussischer Waren, Arbeiten und Dienstleistungen auf traditionellen und neuen Märkten zu suchen und einzuführen sowie die internationale Zusammenarbeit durch die Schaffung

<sup>36</sup> Matveev, V. Die Regierung von Belarus führt eine Reihe von Maßnahmen zur Unterstützung des Exports ein / V. Matveev // [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: [http://www.belarus.by/ru/government/events/pravitelstvo-belarusi-realizuet-kompleks-mer-po-podderzhke-eksporta\\_i\\_0000019944.html](http://www.belarus.by/ru/government/events/pravitelstvo-belarusi-realizuet-kompleks-mer-po-podderzhke-eksporta_i_0000019944.html)

<sup>37</sup> Maßnahmenkomplex zur Bewältigung der Herausforderungen der sozioökonomischen Entwicklung der Republik Belarus im Jahr 2016 und zur Sicherung des makroökonomischen Gleichgewichts [Elektronische Ressource]. - 2016. - URL: <http://www.government.by/upload/docs/file/579cc4076ac5948a.PDF>

<sup>38</sup> Annahme eines Maßnahmenpakets zur Bewältigung der Herausforderungen der sozioökonomischen Entwicklung von Belarus im Jahr 2016 [Elektronische Ressource]. - 2016. - URL: <http://www.government.by/ru/content/6206>

langfristiger Allianzen erweitern<sup>39</sup> verschiedener Art - in Form von Joint Ventures außerhalb von Belarus, Franchising, Lizenz- und Leasingverträgen - zu , um zu beherrschen fortschrittliche Technologien , neue Waren zu produzieren und deren Verkauf mit begleitenden Dienstleistungen zu begleiten. Zu den Prioritäten gehört auch die Organisation der Zusammenarbeit zwischen führenden belarussischen Herstellern und einschlägigen transnationalen Unternehmen, um ausländische Direktinvestitionen anzuziehen und die Möglichkeit zu bieten, moderne zu nutzen Technologien, Ausrüstungen und Patente für die Herstellung neuester Produkte und Zugang zum Vertriebsnetz transnationaler Unternehmen zu erhalten.

Das Erscheinen dieser Strategiepapiere Anfang 2016 war weitgehend durch die Tatsache bedingt, dass der Außenhandelsumsatz von Belarus im Jahr 2015 um fast ein Viertel auf fast 57 Mrd. USD zurückging. Die Ausfuhren belarussischer Waren gingen sogar noch stärker zurück - um 26 Prozent auf 26,7 Mrd. USD. Gleichzeitig gingen die Exporte mit den Ländern der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten um 33,3 % auf 14,1 Mrd. USD zurück" , mit den Nicht-GUS-Ländern um 15,8 % auf 12,6 Mrd. USD und mit den Ländern der Europäischen Union um 19,4 % auf fast 8,6 Mrd. USD.<sup>40</sup>

Weißrussland sieht einen Ausweg aus dieser Situation in der Umsetzung einer effektiven Investitions- und Innovationspolitik, die auf der Umsetzung einer Reihe bedeutender konkreter Projekte beruht. Erstens geht es um Umsetzung gemeinsamer Investitionsprojekte im Rahmen der interregionalen chinesisch-belarussischen Zusammenarbeit, wobei das Vorzeigeprojekt die Entwicklung des chinesisch-belarussischen Industrieparks "Great Stone" ist. Zweitens, die Umsetzung von Investitionsprojekten im Rahmen des staatlichen Investitionsprogramms für 2016, wobei dem Bau von besondere Aufmerksamkeit gewidmet technischen Infrastruktureinrichtungen im belarussischen Kernkraftwerk wird. Drittens: Verbesserung der Effizienz der wirtschaftlichen Entwicklung der belarussischen Regionen durch die Vertiefung ihrer Spezialisierung und die Entwicklung von Industrien, die lokale Rohstoffe und Ressourcen nutzen, sowie durch die Schaffung von Industriestandorten, die mit technischer und verkehrstechnischer Infrastruktur für die Umsetzung von Industrieprojekten und die Gründung neuer Unternehmen ausgestattet sind. Viertens: Anziehung ausländischer Investitionen für die Durchführung von Projekten im Rahmen der grenzüberschreitenden und interregionalen Zusammenarbeit, gemeinsame Schaffung regionaler Infrastruktureinrichtungen, Entwicklung des grenzüberschreitenden Handels und

<sup>39</sup> Belarus plant, die Abhängigkeit von den traditionellen Märkten bis 2020 deutlich zu verringern [Elektronische Ressource]. - 2016. - URL: <http://www.belta.by/economics/view/belarus-k-2020-godu-planiruet-znachitelno-snizit-zavisimost-ot-traditsionnyh-rvnikov-sbyta-179235-2016/>.

<sup>40</sup> Belarus hat 2015 seine Wareneinfuhren um 25,2 % gesenkt [Elektronische Ressource]. - 2016.- URL: <http://www.belta.by/economics/view/belarus-v-2015-godu-umenshila-import-tovarov-na-252-179684-2016/>

Tourismus.

Wie wir sehen können, nimmt die Rolle der Regionen bei der Umsetzung einer wirksamen Exportpolitik unter den heutigen Bedingungen deutlich zu. Dies erklärt sich durch die ernststen Probleme, mit denen sie in letzter Zeit konfrontiert waren. So konnte die Region Vitebsk im Zeitraum Januar-November 2015 nur 54,6 Prozent des Warenexports im Vergleich zu 2014 sicherstellen. Die Region sieht die Lösung des Problems in der Ausweitung der geografischen Verteilung der Exportlieferungen. Und einige Schritte in diese Richtung wurden bereits unternommen. In den ersten 11 Monaten des Jahres 2015 wurden die Produkte der Region Vitebsk in acht Länder geliefert: Indien, Kamerun, Republik Korea, Kuwait, Luxemburg, Nigeria, Saudi-Arabien und Montenegro. In weiteren acht Ländern - Kirgisistan, Aserbaidschan, Georgien, Usbekistan, Litauen, Polen, Vereinigte Arabische Emirate, Mongolei - konnten die Vitebsker Exporte im vergangenen Jahr ihre Position in Form von neuen Lieferungen zurückgewinnenvon Milchpulver, Molke, Schmierölzusätzen, Türverkleidungen und Tierarzneimitteln . Darüber hinaus wurden interregionale Kontakte mit den Regionen Pskow, Tscheljabinsk, Rostow, Swerdlowsk, Kaluga, Lipezk, Smolensk, Moskaugeknüpftrussischen , der Slowakei, der Tschechischen Republik und Lettland " . Insgesamt hat sich die Geographie der Exportlieferungen der Region auf 77 Länder ausgeweitet.<sup>41</sup>

Die Region Grodno ist nach wie vor stark vom russischen Markt abhängig. So wurden 2015 fast 97 Prozent der Fleisch- und Molkereiprodukte der Region dorthin geliefert. Aber die Konturen der geografischen und rohstofflichen Diversifizierung der Exporte sind hier bereits vorgezeichnet: "Im Jahr 2015 exportierte die Region Grodno erstmals nach Afghanistan, Syrien, Palästina, Irak und Kroatien. Die Exporte in die Länder des weiten Bogens haben sich fast verdoppelt, in die USA - um 10 %" .<sup>42</sup>

Die Exportlieferungen der Wirtschaftssubjekte der Region Brest gingen in den ersten zehn Monaten des Jahres 2015 um fast 29 Prozent zurück. Die Region plant eine drastische Änderung dieses negativen Trends "durch geografische und rohstoffliche Diversifizierung der Exporte, durch die Steigerung der Exporte von wissensintensiven und innovativen Gütern, die Vertiefung der interregionalen Zusammenarbeit, die Verbesserung der Exportinfrastruktur" . Insbesondere die Zusammenarbeit mit der Volksrepublik China soll deutlich verstärkt werden, wo die Unternehmen der Region ihr Exportvolumen im Jahr 2015 bereits deutlich - um das 1,7-fache - gesteigert haben.

<sup>41</sup> Tikhonova, A. Vitebsk Region erweitert die Geographie der Exporte in 77 Länder / A. Tikhonova // [Elektronische Ressource]. - 2016. - URL: <http://www.belta.by/regions/view/vitebskaja-oblast- rasshirila-geografiu-eksporta-do-77-stran-178915-2016/>.

<sup>42</sup> Stasiukevich, E. Die Region Grodno wird die Exporte in neue Länder steigern und gleichzeitig die Premiummärkte erhalten / E. Stasiukevich // [Elektronische Ressource]. - 2016. - URL: <http://www.belta.by/regions/view/grodnenskaia-oblast-budet-naraschivat-eksport-v-novve-stranv- pri-sohranenii-premialnyh-rvnkov-179447-2016/>

Gleichzeitig "die Stadt <sup>43</sup>kann zu einem Sprungbrett werden, von dem aus der chinesische Markt als Ganzes erschlossen werden kannXiaoogan " .<sup>44</sup>

Die Region Minsk plant für 2016 eine Steigerung der Warenexporte um mehr als fünf Prozent "durch die Umsetzung von Investitionsprojekten zur technischen Umrüstung und Rekonstruktion von Produktionsanlagen zur Verbesserung der Qualität und Wettbewerbsfähigkeit der Produkte, Aktivierung von Marketingaktivitäten" . Die Steigerung der Exporte soll insbesondere durch folgende Maßnahmen erreicht werden: LLC "45Gromin", die den Bau eines Werks für die Herstellung von Kunststoffverpackungen abschließt; LLC "Onega Plus", die den Bau eines Werks für die Herstellung von Rohchips abschließt; SOOO "Evipak Industries", die eine neue technologische Linie für die Herstellung von Verpackungsanlagen in Betrieb nimmt; CJSC "Adani Technologies", die die Inbetriebnahme eines Werks für die Herstellung von Hightech- und Röntgenanlagen für industrielle und spezielle Anwendungen plant. durch die Erweiterung der von angebotenen Die OAO "Agrocombinat Dzerzhinsky" plant die Erschließung neuer Märkte in Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan, Moldawien, Turkmenistan, Usbekistan und der Ukraine Produktpalette. Die Steigerung des Exports von Dienstleistungen in Form der Erhöhung des Transportvolumens zwischen den Ländern der Europäischen Union, Zentralasien, Aserbaidschan und der Mongolei ist in den spezifischen Plänen solcher Transportunternehmen der Region Minsk wie LLC, enthaltenBig-TrailBelspetsagrotrans LLC, Proliv JLLC, LLC Intertransavto .

Die Aufgabe, neue Formen und Methoden zur Förderung belarussischer Waren, Arbeiten und Dienstleistungen auf traditionellen und neuen Märkten zu finden und umzusetzen, ist für die belarussischen Industrien des realen Sektors nicht weniger dringlich, wo die Nachfrage nach Innovationen und einer effektiven Innovationspolitik, die auf die Schaffung einer innovationsorientierten Wirtschaft abzielt, deutlich steigt. In einer Reihe von Branchen ist diese Aufgabe bereits im Gange. Insbesondere das Ministerium für Industrie der Republik Belarus, das in seiner Struktur mehrere hundert Unternehmen vereint, darunter: 135 - Maschinenbau und Metallverarbeitung, mehr als 60 - Radiotechnik, 16 - Elektrotechnik, 10 - Optik und

<sup>43</sup> Vechorko, S. Expansion der Exporte wird als Hauptfaktor des Wirtschaftswachstums in der Region Brest im Jahr 2016 identifiziert / S. Vechorko // [Electronic resource]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/regions/view/rasshirenie-eksporta-opredeleno-glavnym-faktorom-rosta-ekonomiki-brestsko-j-oblasti-v-2016-godu-175763-2015/>

<sup>44</sup> Chernovolova, A. Chinesische Unternehmen sind an einer Zusammenarbeit mit den Verarbeitungsbetrieben von Brest interessiert / A. Chernovolova // [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/regions/view/kitajskie-kompanii-zainteresovany-v-sotrudnichestvo-s-pererabatyvajuschimi-predpriyatijami-bresta-167088-2015/>

<sup>45</sup> Die Region Minsk plant für 2016 eine Steigerung der Warenexporte um 5,2 % [Elektronische Quelle]. - 2016. - URL: <http://www.belta.by/regions/view/minskaja-oblast-planiruet-v-2016-godu- uvelichit-eksport-tovarov-na-52-176378-2016/>

Mechanik, 8 - Metallurgie, 5 - Instrumentenbau, 4 - Elektronikindustrie.

Es liegt auf der Hand, dass in einem wettbewerbsintensiven Umfeld, in dem auf praktisch allen Kontinenten der Erde ein erbitterter Kampf um Märkte und Verbraucher stattfindet, die Entwicklung einer Strategie zur Eroberung neuer Märkte eine mühsame und schwierige Aufgabe ist. Es liegt auf der Hand, dass bereits vor dem Eintritt in einen bestimmten Markt dieser gründlich untersucht werden muss und alle Optionen möglicher Aktionen auf diesem Markt in Betracht gezogen werden müssen. Es ist klar, dass es wichtig ist, eine Verbindung zwischen den Marketingdiensten der Unternehmen und den potenziellen Märkten und Verbrauchern herzustellen, um die entscheidende Rolle der Marketingspezialisten bei der Bildung von Aufträgen für Ingenieurdienstleistungen zu verstehen, die ihrerseits auf der Grundlage der Verbrauchernachfrage und der Analyse des Wettbewerbsumfelds neue Ausrüstungsmuster schaffen sollten.

Das belarussische Industrieministerium sieht mehrere vorrangige Bereiche für die Exportdiversifizierung: "Die Hauptrichtung ist Südostasien, Indien, Pakistan und China. <...> Die zweite Prioritätsrichtung sind die Länder Lateinamerikas. Und die dritte Richtung schließlich sind die Länder Afrikas". Die Fakten zeigen, was getan wird, um diese Herausforderungen zu bewältigen. Insbesondere in den 10 Monaten des Jahres 2015 erschienen die Produkte der Unternehmen des Industrieministeriums auf den Märkten von 12 Ländern, in die zuvor nicht <sup>46</sup>exportiert hatte: Irland, MontenegroKorea, , Nepal, Simbabwe, Mauretanien, Tansania, Sierra Leone, Äquatorialguinea, Kolumbien, Chile, Neuseeland. Die Ausfuhren in weitere 27 Länder sind im Vergleich zu 2014 gestiegen. Dazu gehören Armenien, Belgien, Deutschland, Spanien, die Niederlande, das Vereinigte Königreich, Vietnam, Thailand, Israel, China, Tunesien, Kanada, Kuba und Australien. Insgesamt Demokratische Volksrepublik

"Die Unternehmen des Industrieministeriums haben ihre Produkte 2015 in 102 exportiertLänder " <sup>47</sup>

Natürlich wählt jedes Unternehmen seine eigene Strategie zur Diversifizierung seiner Exportlieferungen. So belief sich die Geografie der Außenhandelspartner des belarussischen Automobilwerks 2015 auf insgesamt 42 Länder, und die zehn wichtigsten waren: Russland, Großbritannien, Kirgisistan, die Mongolei, Bulgarien, Serbien, Vietnam, Iran, Italien und Kasachstan. Darüber hinaus "hat sich 2015 der Kreis der neuen Länder, die BELAZ-Produkte auf dem afrikanischen Kontinent

<sup>46</sup> Vovk, V. Exportdiversifizierung ist eine der vorrangigen Aufgaben im Jahr 2015 / V. Vovk // [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/comments/view/diversifikatsiia-eksporta-odna-iz-pervoocherednyh-zadach-v-2015-godu-3697/>.

<sup>47</sup> Unternehmen des Industrieministeriums lieferten von Januar bis Oktober 2015 Ausrüstung in 12 neue Länder [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/economics/view/predpriiatija-minprom-a-janvare-oktjabre-2015-goda-nachali-postavki-tehniki-v-12-novyh-stran-176237-2016/>.

abnehmen, erweitert. Ein großes Los von Maschinen wurde in Simbabwe <...> in Betrieb genommen, Radplanierraupen BELAZ-78231 sind jetzt in Marokko im Einsatz". Und das Minsker Automobilwerk war 2015 in der Ukraine Spitzenreiter beim Verkauf neuer Lkw mit einem zulässigen Gesamtgewicht von über 3,5 Tonnen. Die Statistik sieht hier wie folgt aus. Insgesamt wurden in der Ukraine mehr als 900 neue Lkw zugelassen, davon 294 der Marke MAZ, was einer Steigerung von 43,4 Prozent gegenüber dem Verkaufsniveau von 2014 entspricht. Was die Konkurrenten betrifft, so ist die zweitgrößte Marke in der Ukraine <sup>48</sup>Scania: Die Schweden konnten im vergangenen Jahr 137 Lkw verkaufen. An dritter Stelle steht MAN - 85 Fahrzeuge"  
.<sup>49</sup>

Die OAO hat Gomselmasch ihre eigene Geografie der Exportdiversifizierung, in der die russischen Regionen einen wichtigen Platz einnehmen. Im Jahr 2015 konnten sich insbesondere die Landwirte der Regionen Samara und Tula sowie der Gebiete Krasnodar und Stawropol erstmals mit den Vorteilen der Mährescher KZS-1624.1 vertraut machen. Die ersten zehn Einheiten der "-Maschinen Palesse" wurden in das Gebiet Leningrad geliefert. Der erste Mährescher KZS-1218-29 wurde an das Gebiet Kaliningrad verkauft. Mit Hilfe der "Vertretung Gomselmash"-in der Tschechischen Republik wurden die ersten Muster der Maschinen nach Spanien, Ungarn und in die Türkei geschickt. Die "-Maschinen erschienen Palesse" in Pakistan und Thailand. Und für 2016 wird die erwartete Präsenz von Gomselmash-Maschinen in Ägypten, Aserbaidschan, Südafrika, Tadschikistan, Georgien, Serbien und Deutschland "<sup>50</sup>.

Die Zusammenarbeit belarussischen Holdinggesellschaft könnte sich als effektiv erweisen zwischen der und einer internationalen chinesischen Investmentgesellschaft für Immobilienverwaltung, Amkodor CITIC Construction CO., LTD, bei der Herstellung von exportorientierten Produkten . Im Januar 2016 unterzeichneten die Parteien ein Memorandum "über den Bau eines Werks für die Herstellung von Spezialmaschinen im Dorf Kolodishchi, Bezirk Minsk Amkodor Mash "<sup>51</sup>.

Der belarussische Produktions- und Handelskonzern der Forst-, Holz- und Zellstoff- und Papierindustrie, der 46 Großunternehmen verschiedener Eigentumsformen vereint, soll auch das Wachstum des Exportpotenzials sicherstellen.

<sup>48</sup> Geografie der Außenhandelspartnerschaft von JSC BELAZ im Jahr 2015 [Elektronische Ressource]. - 2016. - URL: <http://www.minprom.gov.by/novost7News ID=1858>

<sup>49</sup> MAZ - die Marke Nummer eins auf dem Markt für neue Lastkraftwagen in der Ukraine [Elektronische Quelle]. - 2016. - URL: <http://www.minprom.gov.by/novost7News ID=1863>

<sup>50</sup> "Kononov" mit dem Wort "for the first time" / E. Kononov, E. "Gomselmash" [Elektronische Ressource]. - 2016. - URL: <http://www.minprom.gov.by/novost7News ID=1857>

<sup>51</sup> "AMKODOR" unterzeichnete ein Memorandum über die Zusammenarbeit mit einer großen chinesischen Investmentgesellschaft [Elektronische Quelle]. - 2016. - URL: <http://www.minprom.gov.by/novost7News ID=1859>

Gegenwärtig liefern die Unternehmen des Konzerns ihre Produkte auf die Märkte von 52 Ländern, und der Anteil der Exporte am Gesamtvolumen ihrer Produktion beträgt bereits 56,4 Prozent. Dennoch hat der Konzern zusammen mit dem Außenministerium der Republik Belarus bereits einen Aktionsplan für die Entwicklung der belarussischen Papierindustrie entwickelt und mit der Umsetzung begonnen.

Außenhandel, Außenwirtschafts- und Investitionskooperation für 2016, dessen Hauptziel die Steigerung der Exporte der Produkte des Konzerns ist. Die Aufgabe, die Exporte zu steigern, "wird durch die Suche und Erschließung neuer ausländischer Märkte gelöst, unter anderem durch die Entwicklung von Warenvertriebsnetzen, die rohstoffliche und geografische Diversifizierung der Exportstruktur und das Erreichen eines strategischen Niveaus der Beziehungen zu sich dynamisch entwickelnden Ländern".<sup>52</sup>

nicht traditionellen Märkten wie der Türkei<...> Solche vorrangigen Märkte wie die Türkei, der Iran, Pakistan, Spanien, Italien, Frankreich, Spanien, China und Ägypten wurden als Bezugspunkte für die Ausweitung der geografischen Ausfuhren der Produkte des Konzerns im Jahr 2016 identifiziert. Gleichzeitig wird die Diversifizierung des Exports auf eine flexible Kombination mehrerer Hauptvektoren abzielen: erstens - die Entwicklung der Zusammenarbeit und Spezialisierung in der Eurasischen Wirtschaftsunion auf der Grundlage der Vertiefung der Wirtschaftsbeziehungen, vor allem mit Russland; zweitens - die Gewährleistung partnerschaftlicher Beziehungen mit den Ländern der Europäischen Union unter Berücksichtigung des möglichen Beitritts der Republik Belarus zur Welthandelsorganisation, vor allem mit der Slowakei, Polen, Bulgarien, Rumänien und Ungarn; drittens - die Ausweitung der Präsenz der Produkte des Konzerns auf , dem Iran, Pakistan, Spanien, Italien, Frankreich, China und Ägypten. ".<sup>53</sup>

All diese Pläne können nur dann Wirklichkeit werden, wenn die Unternehmen des Konzerns die Produktionskapazitäten der bereits realisierten Investitionsprojekte für exportorientierte Produktionsanlagen ausbauen und die Palette ihrer Produkte erweitern sowie neue exportorientierte Wirtschaftseinheiten schaffen. zum gehört, hat in dieser Hinsicht bereits interessante Erfahrungen gesammelt. Die belarussische Tapetenholding, die Bellesbumprom-Konzern

In der Holding sind vier Unternehmen zusammengeschlossen: UE "Gomeloboyi", UE "Minsker Tapetenfabrik", Zweig "Dobrusch Papierfabrik "Held der Arbeit", Zweig ""Belkarton. Im Jahr 2015 steigerten diese Unternehmen die Exporte

<sup>52</sup> Kasko, M. "Bellesbumprom" hat die wichtigsten Punkte des Exportwachstums für 2015 ermittelt / M. Kasko // [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/comments/view/bellesbumprom-opredeli-opomye-tochki-rosta-eksporta-na-2015-god-3699/>

<sup>53</sup> Aufmerksamkeit für den Export [Elektronische Ressource]. - 2016. - URL: <http://bellesbumprom.by/ru/press-tsentr/novost/924-vnimanie-eksportu>

von Karton- und Papierprodukten um 44 Prozent und übertrafen damit den Wert von sechs Millionen Dollar. Die Ausfuhren von Papier und Pappe stiegen sogar um 80 Prozent auf 8,6 Tausend Tonnen. Bezeichnenderweise waren 2015 die Hauptempfänger der Karton- und Papierprodukte von Belarusian Wallpaper Verbraucher in Russland und Polen - fünfeinhalb Millionen Dollar - sowie Litauen, die Ukraine, Armenien, Kasachstan, Moldawien und Lettland.

Das Geheimnis des Exporterfolgs der Unternehmen der Holding liegt in der rechtzeitigen Entwicklung der exportorientierten Produktionsanlagen. Das größte Volumen an Exportlieferungen im Jahr 2015 kam insbesondere von der Filiale der Belarussischen Tapeten - Dobrusch Papierfabrik "Held der Arbeit", wo "2014 die Papiermaschine modernisiert wurde. Dadurch konnte die Produktpalette erheblich erweitert und das Produktionsvolumen verdoppelt werden". Jetzt wird in dieser Fabrik ein weiteres Investitionsprojekt durchgeführt - der Bau einer Anlage zur Herstellung von mehrlagigem gestrichenem und ungestrichenem Karton mit einer Kapazität von 200 Tausend Tonnen pro Jahr. Das Projekt wird voraussichtlich im Jahr 2017 abgeschlossen sein. Durch die Beherrschung der Produktion von gestrichenem und ungestrichenem Karton werden die belarussischen Hersteller nicht nur die Einfuhren dieser Produkte aus der Gemeinschaft verringern<sup>54</sup>Unabhängiger Staaten und der Europäischen Union, sondern auch das Wachstum ihrer Exporte sicherstellen.

Wie wir sehen, der Erfahrung in der Entwicklung exportorientierter Unternehmen hat. Und er ist bereit, sie mit anderen Teilnehmern dieses Segments der belarussischen Wirtschaft zu teilen. Davon zeugt insbesondere die Tatsache, dass auf Initiative des Konzerns im Januar 2016 der Verband der Unternehmen der Möbel- und Holzverarbeitungsindustrie in der Republik Belarus gegründet wurde, zu dessen Hauptzielen die "Förderung der Bildung von gehören wird. Bellesbumprom-Konzernexportorientierten, hochtechnologischen, ressourcenschonenden Holzverarbeitungs-, Holzbearbeitungs- und Möbelindustrien"<sup>55</sup>

Der belarussische Baukomplex gehört zu den Segmenten der belarussischen Wirtschaft, die ein besonders hohes Exportpotenzial haben. So stiegen 2014 "die Warenexporte der Organisationen des Ministeriums für Bauwesen und Architektur um 3,7 % <...>, die Dienstleistungsexporte - um 46 %". Und 2015 wurden die Ziele für das Exportvolumen von Bau-, Ingenieur- und Architekturdienstleistungen in Höhe von einer Milliarde Dollar erfüllt. Dennoch sollen die belarussischen Bauunternehmen

<sup>54</sup> Holding "Belarussische Tapete" hat 2015 die Exporte von Papier und Pappe um das 1,8-fache auf 8,6 Tausend Tonnen gesteigert [Elektronische Quelle]. - 2016. - URL: <http://www.belta.by/economics/view/holding-belorusskie-oboiv-2015-godu-velichil-eksport-bumagi-ii-kartona-v-18-raza-do-86-mln-t-178139-2016/>.

<sup>55</sup> Möbelmacher und Holzarbeiter in einem Verband vereint [Elektronische Ressource]. - 2016. - URL: <http://bellesbumprom.by/ru/press-tsentr/novost/936-mebelshchiki-i-derevoobrabotchik-i-ob-edinilis-v-assotsiatsivu>

2016 das Volumen der Waren- und Dienstleistungsexporte weiter steigern, indem sie der Qualität der Arbeit und den Terminen in Übereinstimmung mit den vertraglichen Verpflichtungen Priorität einräumen sowie "die Arbeit an der Optimierung der Kosten der Unternehmen, der Senkung der Produktionskosten und der Einführung neuer Technologien koordinieren. Die Unternehmen müssen die Anwendung der weltweit besten Praktiken sicherstellen<sup>56</sup>im Bauwesen " .<sup>57</sup>

Die Strategie für die Entwicklung der belarussischen Bauwirtschaft sieht mehrere Möglichkeiten vor, diese Aufgabe zu lösen. Erstens, durch neue Technologien. Ein Beispiel: Gomelsteklo, wo die Modernisierung im Bereich der industriellen Glasverarbeitung kurz vor dem Abschluss steht. Bis zum Ende des Halbjahres soll die Anpassung und Inbetriebnahme der Produktionslinie für energieeffizientes Glas abgeschlossen sein, mit der in der ersten Phase etwa 4 Millionen Quadratmeter dieses Glases hergestellt werden können, wobei die Möglichkeit besteht, das Volumen auf bis zu 8 Millionen Quadratmeter zu erhöhen. Und es gibt bereits Vorverträge für die Lieferung dieses Glases für den Export. Das hohe Exportpotential von belarussischem Glas wird außerdem durch folgende Fakten belegt.

Verträge über die Lieferung von 8,5 Millionen Quadratmetern nach Deutschland und Polen sowie 13 Millionen Quadratmetern in die Ukraine und kleinere Mengen in die Türkei und nach Italien sind praktisch bereits unterzeichnet.

Zement ist der nächste Exportartikel für belarussische Bauherren. Es ist bekannt, dass der Zementverbrauch im Land nicht mehr als vier Millionen Tonnen pro Jahr beträgt, während die Produktion im Trockenverfahren allein 6,6 Millionen Tonnen ausmacht. Im Jahr 2016 werden die Lieferungen von belarussischem Zement in die europäischen Länder um 500 Tausend Tonnen zunehmen, während sich die Ausfuhren nach Russland auf 1,2 Millionen Tonnen belaufen werden. Das vorhandene Exportpotenzial für belarussischen Schotter ist ebenfalls ermutigend, da die Zusammenarbeit mit Polen und Litauen bereits im Gange ist. So wurde "allein im Januar 2016 so viel Schotter verladen wie im gesamten ersten Quartal des vergangenen Jahres" .<sup>58</sup>

Die zweite Richtung ist die Diversifizierung der Auslandsmärkte, wobei wir in erster Linie über die Erweiterung der russischen Regionalmärkte sprechen. Ein gutes

<sup>56</sup> Dylenok, Y. In Belarus hat der Anteil des Baugewerbes an der Struktur des BIP 10% überschritten / Y. Dylenok // [Elektronische Quelle]. - 2014. - URL: <http://www.belta.by/economics/view/v-belarusi-udelnyj-ves-stroitelstva-v-strukture-vvp-prevvysil-10-59965-2014>

<sup>57</sup>Anatoli Kalinin nahm an der Sitzung des Vorstands des teil Ministeriums für Bauwesen [Elektronische Quelle]. - 2016. - URL: <http://www.government.by/ru/content/6246>

<sup>58</sup> Mikhovich, S. Belarus plant, die Zementlieferungen nach Europa im Jahr 2016 um 500 Tausend Tonnen zu erhöhen / S. Mikhovich // [Elektronische Quelle]. - 2016. - URL: <http://www.belta.by/economics/view/belarus-planiruet-v-2016-godu-uveliclit-na-500-tys-t-postavki-tsementa-v-evropu-180248-2016/>

Beispiel ist die Region Kaluga, wo das belarussische Unternehmen MAPID OJSC am nordöstlichen Stadtrand von Kaluga den Wohnkomplex Malinovka baut. Es handelt sich um 5 Wohnblöcke mit einem landschaftlich gestalteten und verschönerten Gelände, Straßen, Parkplätzen, kleinen architektonischen Formen, einem schönen Park mit einem Teich, Spazierwegen und Pavillons. In der Nachbarschaft wurden bereits ein 9-stöckiges dreiteiliges Gebäude mit 188 Wohnungen und ein errichtet 19-stöckiges einteiliges Gebäude mit 126 Wohnungen. Der Bau von zwei 1-teiligen wird derzeit abgeschlossen. 19-geschossigen Häusern mit je 126 Wohnungen und einem 19-geschossigen Haus mit 106 Wohnungen. Die Zusammenarbeit wird mit dem Bau eines weiteren Wohnkomplexes fortgesetzt - "Malinovka 2", bestehend aus fünf Häusern mit 698 Wohnungen. Vesta LLC, ein weißrussischer Bauträger, erhielt eine Genehmigung für den Bau des Wohnviertels Vesnushki im Stadtteil Right Bank von Kaluga. Im August 2015 legten wir den Grundstein für das erste Haus. Es wird insgesamt sieben Häuser geben, die Gesamtfläche der Wohnungen wird 42968 Quadratmeter betragen und die Anzahl der Wohnungen wird 920 sein. Außerdem hat VESTA LLC mit der Umsetzung eines weiteren Projekts begonnen - dem Wohnkomplex "Annenki". Interessante Erfahrungen mit der Zusammenarbeit im Bausektor gibt es auch in der Interaktion zwischen den Bauherren aus Belarus und Moskau. Im Jahr 2014 sorgten die Russen für die Schaffung des <sup>59</sup>Sanierungsobjekts "Moskauer Hof" an der Unabhängigkeitsallee der belarussischen Hauptstadt. "Im Jahr 2015 schlossen die Minsker ein gegenseitiges Projekt ab: das Verbesserungsobjekt "Minsker Hof" im südlichen Verwaltungsbezirk Moskaus an der Borisovskie Prudy Straße". Es ist durchaus möglich, dass 2016 belarussische Bauherren in anderen Regionen Russlands auftreten werden. So wird bereits über die Möglichkeit der Beteiligung belarussischer Bauunternehmen "am Komplex der Programmentwicklung des Verkehrssystems der Tschetschenischen Republik" diskutiert. Dabei ging es insbesondere um den Wiederaufbau und den Bau von Verkehrsinfrastruktureinrichtungen: Flughäfen, Bahnhöfe, Logistikzentren<sup>60</sup> <sup>61</sup>

Anfang 2016 gründete Weißrussland die Bauholding Belstroycentre, die "18 unserer Unternehmen mit einer Gesamtbeschäftigung von rund 35.000 Personen

<sup>59</sup> Artamonov, A. Das Leben zeigt unser vollständiges gegenseitiges Verständnis und die Bereitschaft, uns gegenseitig zu unterstützen / A. Artamonov // Interaktion der Regionen : der Unionsstaat - die Lokomotive der eurasischen Integration : Projekt der / mitverfasst, interviewt von B. Zalessky, M. . - Informationsintegration Valkovsky, A. GreshnikovMinsk : Biznesofset, 2016. - C. 159.

<sup>60</sup> Cheremin, S. Belarussische Produkte sind bei den Moskauern wohlverdient gefragt / S. Cheremin // Interaktion der Regionen : der Unionsstaat - die Lokomotive der eurasischen Integration : Projekt der / zusammengestellt und interviewt von B. Zalessky, M. . - Informationsintegration Valkovsky, A. GreshnikovMinsk : Biznesofset, 2016. - C. 192.

<sup>61</sup> Stroykomplex von Belarus und der Republik : Perspektiven der Zusammenarbeit [Elektronische Ressource]. - 2016. - URL: Tschetschenien [http://www.mas.by/ru/news\\_ru/view/strojkompleks-belarusi-i-chechenskaja-republika-perspektivv-sotrudnichestva-634/](http://www.mas.by/ru/news_ru/view/strojkompleks-belarusi-i-chechenskaja-republika-perspektivv-sotrudnichestva-634/)

umfasst" , was auf eine ernsthafte Intensivierung der Arbeit in der Branche zur Erschließung neuer Märkte hindeutet.<sup>62</sup>

Vor dem Hintergrund der starken Exportdiversifizierungskampagne in Belarus ist es wichtig, dass die im April 2015 geäußerten nicht in den Hintergrund tretenden Forderungen nach zusätzlichen Maßnahmen im Bereich der Marketingförderung und Werbung für belarussische Produkte . Damals wurde insbesondere vorgeschlagen, Expertengruppen aus Vertretern von Exportorganisationen zu bilden, die folgende Fragen ausarbeiten sollten: Besuche in Ländern, deren Märkte für Exporte vielversprechend sind, zusätzliche Maßnahmen zu ergreifen, um die Arbeit der bilateralen zwischenstaatlichen Kommissionen, Ausschüsse und Räte im Bereich der Außenwirtschaft zu intensivieren, sowie die Notwendigkeit zu prüfen, "den Einsatz aktiver Marketingmethoden und die Veröffentlichung einschlägiger Materialien in gedruckten Fachpublikationen, Materialien über Exportmöglichkeiten in Internetressourcen und zu fördernden sozialen Netzwerken " .<sup>63</sup>

Diese Aufgabe wurde zur rechten Zeit gestellt, denn 2015 hat sich die Präsenz belarussischer Inhalte im globalen Informationsraum erheblich ausgeweitet. Dies zeigt sich insbesondere an der Aktivität des belarussischen diplomatischen Korps in den ausländischen Medien. **Januar:** Interview des Leiters der belarussischen diplomatischen Mission in Armenien S. Suchorenko mit der Agentur "Armenian News". **Februar:** Pressekonferenz des Außenministers der Republik Belarus V. Makiej - über die Ergebnisse seines Besuchs in Syrien, Interview des stellvertretenden Außenministers V. Rybakou - mit der südkoreanischen Zeitung " - "Jungang Jungang IlboIlbo", Artikel des belarussischen Botschafters in Finnland A. Ostrovski in der Ausgabe der " . Ostrovsky - in der Publikation A. Interview des Leiters der belarussischen diplomatischen Mission in Kasachstan A. "Baltic Rim Economies", Nischkasau - in der Zeitschrift "Mangi El". **März** - - Interviews: Stellvertretender Außenminister A. Guryanov - für die litauische Zeitung für die Zeitschrift Mangi El Verslo Zinios, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der Republik Belarus in Polen A. Averyanov . A. Averyanov - für die Zeitschrift "Svyat Elit", in der Mongolei - S. für die Nachrichtenagentur Chepurny - für die Zeitungen "Soembo" und "Zuuny Made", in der Ukraine - V. Velichko - . Velichko - für die Nachrichtenagentur Ukraushya Novini; in Russland - I. Petrishenko - für die Zeitung Soyuz. ", in Ägypten und Algerien (in Teilzeit) - S. Belarus-Russland Rachkova - für die algerische Zeitung "Al-Shaab". **April** - Interviews: Erster Stellvertretender Außenminister der Republik

<sup>62</sup> Mikhovich, S. Eine Bauholding ist in Belarus registriert / S. Mikhovich // [Elektronische Quelle]. - 2016. - URL: <http://www.belta.by/economics/view/v-belarusi-zaregistrirovannostroitelnvi-holding-180247-2016/>.

<sup>63</sup> Andrej Kobjakow hielt eine ab Sitzung des Ministerrats [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: <http://www.government.by/ru/content/5897>

Belarus A. Mikhnevich - litauische Zeitung "LietuvosLietuvos žines žines", Stellvertretende Außenministerin E. Kupčina - ungarische Zeitung "Magyar - estnische Zeitung "Hirlap", A. Guryanov ". Guryanov für die estnische Zeitung "Delovye Vedomosti", I. Petrishenka für das Programm "Aus erster Hand" des öffentlichen Fernsehens Russlands und die Zeitung "Sojusnoe Veche", A. Zeitung "Par Nichkasov für die Nachrichtenagentur Kazinform und V. Markovich, Leiter der diplomatischen Vertretung von Belarus in der Tschechischen Republik, für die Para". Markovich - an "Parlamentni Listy". **Mai** - Artikel von V. Makiej in der britischen Zeitschrift "Forced Migration Rewiew"; Interview: V. Makiej mit der amerikanischen Zeitung "The Washington Post". E. Kupčina - für die slowenische Zeitung "The Slovenia Times", der Außerordentliche und Bevollmächtigte Botschafter der Republik Belarus in Litauen A. Korol - für die litauische Ausgabe von "Express-week", in Israel - V. Skvortsov - für das Portal "Express-week". Skvortsov für das Portal "Israel in Faces". **Juli** - Interviews: V. Makei - für den Fernsehsender "Rossiya-24", V. Rybakov - für die russische Nachrichtenagentur "TASS" und den russischen Dienst von UN Radio, I. Petrishenko - für "Rossiyskaya Gazeta"; ein gemeinsamer Artikel des außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafters der Republik Belarus in Österreich V. Voronetsky und der Botschafter von Armenien. Voronetsky und die Botschafter Armeniens, Kasachstans, Kirgisistans und Russlands in Österreich - in Die Presse. **August:** Interview mit V. Skvortsov - für das Portal "Israel in Faces" **September:** Interview mit M. Dolgoplova, Außerordentliche und Bevollmächtigte Botschafterin der Republik Belarus in Lettland - für die lettische Zeitung "Business Vesti". A. Averyanov - für die Zeitschrift "TTG Central Euripe", A. Ostrovsky - für die Zeitschrift "Ensto Today". **Oktober** - Interviews: W. Makei - Zeitung "Kommersant", A. Michnewitsch - Informations- und Analyseportal des Unionsstaates, S. Ratschkow - Middle East News Agency. **Dezember** - Interviews: Außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter der Republik Belarus in Armenien I. Nazaruk Nachrichtenagentur "ArmInfo", S. Rachkov - ägyptische Zeitschrift "Diplomacy" .<sup>64</sup>

Es scheint, dass diese interessante .Medienerfahrung der Medien belarussischen Diplomaten 2016 in den Veröffentlichungen der Vertreter der belarussischen regionalen und sektoralen reflektiert und weiterentwickelt werden sollte

Das Programm wird unter aktiver Beteiligung und mit Unterstützung von Vertretern des internationalen Segments des belarussischen nationalen Journalismus organisiert.

<sup>64</sup> Interviews und Veröffentlichungen [Elektronische Ressource]. - 2016. - URL: <http://mfa.gov.by/press/smi/1>

## KAPITEL 3

### **Belarus-Russland: Programme der Staatenunion und regionale Zusammenarbeit**

Heute gibt es weltweit über zweihundert regionale Integrationsvereinigungen, deren Aktivitäten auf der Grundlage der gemeinsamen Interessen der Teilnehmer an einer koordinierten Politik auf eine für beide Seiten vorteilhafte wirtschaftliche, soziale und kulturelle Zusammenarbeit ausgerichtet sind. Der offensichtliche Vorreiter der eurasischen Integration im postsowjetischen Raum ist der Unionsstaat Weißrussland-Russland, dessen Format das Hauptziel verfolgt, "das Leben der Menschen zu verbessern, indem die gemeinsamen Entwicklungspotenziale der industriellen und landwirtschaftlichen Produktion, die fortgeschrittenen wissenschaftlichen Errungenschaften der Länder, die an einer Beschleunigung der Entwicklung und einer wirklichen Verbesserung der Lebensqualität der Gesellschaft interessiert sind, kombiniert werden".<sup>65</sup>

Das wichtigste Instrument zur Förderung dieses Integrationsaufbaus ist die Umsetzung von Unionsprogrammen, von denen "etwa 50 bereits auf der Plattform des Unionsstaates umgesetzt wurden". Im Zeitraum 2014-2015 wurde die Umsetzung von sechs Programmen in den Bereichen elektronische Instrumente, Medizin, Landwirtschaft und Raumfahrttechnik abgeschlossen. Im Februar 2016 verabschiedete die Parlamentarische Versammlung der Union von Belarus und Russland den Haushalt des Unionsstaates für dieses Jahr in Höhe von 6,6 Milliarden russischen Rubeln, von denen ein erheblicher Teil zur Finanzierung der sieben bestehenden Programme verwendet wird.<sup>66</sup>

Außerdem sollen 2016 vier neue Programme gestartet werden: 1) "Entwicklung integrierter Technologien für die Herstellung von Materialien, Sicherheitssysteme. Darüber hinaus sieht der Unionshaushalt die Möglichkeit vor, zwei weitere Zusatzprogramme zu finanzieren: 1) "Entwicklung von Wirbelsäulensystemen, Geräten und Schlüsselementen von Raumfahrzeugen und vielversprechenden Produkten anderer Industrien"; 2) "Entwicklung kritischer Standardtechnologien für den Entwurf und die Herstellung von nanostrukturierten mikro- und optoelektronischen Produkten, darauf basierenden Geräten und Systemen sowie von Anlagen für ihre Produktion und

<sup>65</sup> Surikov, A. In der gegenwärtigen Situation werden unsere Länder ihre politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Anstrengungen zur Überwindung der Krise weiter konsolidieren / A. Surikov // Interaktion der Regionen : der Unionsstaat - die Lokomotive der eurasischen Integration : Projekt der / zusammengestellt von, interviewt von B. Zalessky, M. . - Informationsintegration Valkovsky, A. Greshnikov/Minsk : Biznesofset, 2016. - C. 5.

<sup>66</sup> Pivovar, E. Mehr als die Hälfte des Staatshaushalts der Union wird für innovative Projekte ausgegeben - Lung / E. Pivovar // [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/society/view/bolee-noloviny-sredstv-bjudzheta-sojuznogo-gosudarstva-tratitsja-na-innovatsionnye-proekty-legkij-171482-2015/>

Prüfung"; 3) "Entwicklung und Verbesserung eines einheitlichen Systems der technischen Abdeckung für die Eisenbahnen der Region"; 4) "Entwicklung einer neuen Generation elektronischer Komponenten für Kontroll- und "; und mit Hilfe der Prototyping-Technologie für die chirurgische Behandlung von Kindern mit schweren angeborenen Missbildungen und Rückenmarksverletzungen"; 2) "Entwicklung innovativer genogeographischer und genomischer Technologien zur Identifizierung der Persönlichkeit und individueller Merkmale einer Person auf der Grundlage der Untersuchung der Genpools der Regionen des Unionsstaates".

Das Hauptmerkmal der bereits durchgeführten und der noch in der Entwicklung befindlichen Programme ist ihre Anwendungsorientierung und ihre Ausrichtung auf konkrete Ergebnisse. So hat der Ministerrat des Unionsstaates vor kurzem das Programm Avtodizel genehmigt, in dessen Rahmen mehr als 40 technologische Lösungen für die Automobilindustrie entwickelt werden sollen. Beispiel ist die Durchführung mehrerer weltraumbezogener Programme, die darauf abzielen, "gezielte wissenschaftliche Bordgeräte für die Fernerkundung der Erde, mikroelektronische und elektronische Komponenten, Software- und Hardwarekomplexe für die digitale Verarbeitung von Weltrauminformationen zu schaffen". In der gleichen Reihe befindet sich das Programm <sup>67</sup>Avtoelektronika, das auf die Entwicklung von Versuchsmustern elektronischer Bordsysteme und -einheiten für die intelligente Steuerung und Diagnose des Fahrzeugs, die Überwachung seines technischen Zustands, die Steuerung der elektrischen Ausrüstung und des Mikroklimas in der Kabine sowie die Überwachung der Art und Geschwindigkeit von Hindernissen bei schlechten Sichtverhältnissen abzielt. Das Programm Skif-Nedra, das im April 2015 begann und eine Laufzeit von vier Jahren hat, soll die Explorationskosten senken und die Platzierung von Bohrlöchern optimieren, indem eine Anwendungssoftware für die Verarbeitung von geologischem und geophysikalischem Material entwickelt wird, denn "derzeit kostet ein linearer Kilometer Bohrung etwa 1 Million Dollar" <sup>68</sup>.

Große Erwartungen der Entwickler sind mit der Umsetzung des verbundenen BelRosLact-Programms, das die Schaffung einer industriellen Produktion von Arzneimitteln auf der Basis von menschlichem Lactoferin - eine einzigartige Entwicklung belarussischer und russischer Wissenschaftler, für die es derzeit weltweit keine Analoga gibt. Das Hauptziel dieses Programms besteht darin, "eine Reihe von Arzneimitteln auf der Grundlage von menschlichem zu entwickeln Lactoferin für verschiedene Bedürfnisse. Zum Beispiel zur Verbesserung

<sup>67</sup> Andrei Kobayakov traf sich mit Igor Komarov [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: <http://www.government.by/de/content/5941>

<sup>68</sup> Der Fahrplan des Allianzprogramms "Skif-Nedra" ist erstellt worden [Elektronische Ressource]. - 2016. - URL: <http://www.belta.by/society/view/sformirovana-dorozhnaja-karta-sojuznoj-programmemy-skif-nedra-178374-2016/>

der Darmfunktion, der Arbeit des gesamten Organismus sowie zur Ernährung von Kindern und zur Stärkung des Immunsystems".

Dieses Programm wird eine Fortsetzung der bereits durchgeführten Projekte sein. Es sei daran erinnert, dass die gemeinsame belarussisch-russische Forschung zur Herstellung von Arzneimitteln auf der Grundlage von <sup>69</sup>Lactoferin bereits 2003 begann, als das erste Allianzprogramm gestartet wurde BelRosTransgen. Im Jahr 2009 starteten die Wissenschaftler das nächste Programm, BelRosTransgen-2. "Als Ergebnis konnte eine Herde modifizierter Ziegen gezüchtet werden, deren Milch enthält Lactoferin".<sup>70</sup>

In seiner Rede auf dem II. Forum der Regionen Weißrusslands und Russlands, das im September 2015 in Sotschi stattfand, stellte der russische Präsident W. Putin fest, dass nur "eine enge industrielle Zusammenarbeit es ermöglichen wird, die zu steigern Wettbewerbsfähigkeit der beiden Länder, Investitionen anzuziehen und sich allgemein positiv auf das Wohlergehen der Völker auszuwirken". Mit anderen Worten: Die wichtigsten Prioritäten für die Entwicklung des Unionsstaates liegen heute in der erfolgreichen Umsetzung der Industrieprogramme beider Länder, die darauf abzielen, sie zu einem einzigen Importsubstitutionsprogramm zusammenzufassen. Bei der Bewertung der Ergebnisse der russisch-weißrussischen Zusammenarbeit im Jahr 2015 im Rahmen des Unionsstaates kamen die Regierungschefs beider Länder kürzlich zu einer eindeutigen Schlussfolgerung: "Weißrussland und Russland müssen nach neuen gemeinsamen Punkten für das Wirtschaftswachstum suchen"<sup>71</sup>. Und die Fakten zeigen, dass eine solche Suche bereits im Gange ist.<sup>72</sup>

Insbesondere wurden bereits Konzepte für 18 Programme für den Zeitraum 2017-2020 ausgearbeitet, die verschiedene Bereiche betreffen werden, darunter Nanomaterialien und Funkelektronik. Autokomponenten, die das Maschinenbau-Profil von Belarus und Russland berücksichtigen, die zwar viele Autos und Motoren herstellen, aber einen bestimmten Teil ihrer Komponenten importieren, sind ein besonders wichtiger Bereich für den Aufbau der Union. "Das neue Programm für Autoteile wird es ermöglichen, die Importe so weit wie möglich zu reduzieren".<sup>73</sup> Es

<sup>69</sup> Rapota, G. Das Programm des Unionsstaates "BelRosPharm" wird umgesetzt / G. Rapota // [Elektronische Ressource]. - 2014. - URL: <http://www.sovuz.by/news/smi/6053.html/7/>

<sup>70</sup> Die NAS von Belarus bereitet die Konzepte von vier neuen Gewerkschaftsprogrammen vor [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/society/view/nan-belarusi-gotovit-kontseptsii- chetyreh-novyh-sojuznyh-programmes-159403-2015/>

<sup>71</sup> Pivovarov, E. Russland ist bereit für die engste industrielle Zusammenarbeit mit Weißrussland - Putin / E. Pivovarov // [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/politics/view/rossija-gotova-k-samomu-tesnomu-promyshlennomu- sotrudnichestvu-s-belarusiju-putin-163211-2015/>

<sup>72</sup> Andrej Kobjakow traf den russischen Premierminister Dmitri Medwedew [Elektronische Quelle]. - 2016. - URL: <http://www.government.by/ru/content/6284>

<sup>73</sup> Konzepte von 18 neuen Gewerkschaftsprogrammen werden 2017-2020 umgesetzt [Elektronische Ressource]. - 2016. - URL: <http://www.belta.by/society/view/kontseptsii-18-novyh-sojuznyh- programme-realizujut-v-2017-2020-godah-184618-2016/>

gibt auch Pläne, so interessante Bereiche gemeinsamer Aktivitäten innerhalb des Unionsstaates zu entwickeln wie die Behandlung von Stammzellen und die Verwendung von Supercomputern für die Vorhersage von Bergbau.

Die Zukunft des Unionsprogramms sehen die Parteien in der stark zunehmenden Rolle der regionalen Partnerschaft im russisch-weißrussischen Integrationsprozess und der Entwicklung einer darauf aufbauenden .Importsubstitutionspolitik Dies wird durch die Tatsache belegt, dass der Schwerpunkt des ständigen Seminars über den Aufbau des Unionsstaates, das im März 2016 in Weliki Nowgorod stattfand, unter anderem folgende Themen umfasste: die Bildung von Lebensmittel-Clustern im Rahmen der interregionalen Zusammenarbeit zwischen Belarus und Russland; die interregionale Zusammenarbeit als Faktor für die Beschleunigung der wirtschaftlichen Integration im Unionsstaat; die Programme des Unionsstaates als Mittel zur Umsetzung der strukturellen Industriepolitik von Belarus und Russland; die Verbesserung des Mechanismus der gegenseitigen Zusammenarbeit zwischen Belarus und Russland; und die Entwicklung einer regionalen Partnerschaft zwischen den beiden Ländern.

Bei der Festlegung der Prioritäten für die Zusammenarbeit mit russischen Föderalbezirken und einzelnen Regionen berücksichtigt Belarus deren geografische Lage, das Ressourcenpotenzial, den Entwicklungsstand der wissensintensiven Industrien und die Notwendigkeit von Kooperationsbeziehungen. Gleichzeitig empfiehlt die Regierung die Nutzung von Interaktionsmodellen wie Exportleasing, Exportkredite und -versicherungen, die Erstattung eines Teils der Zinsen für Kredite an ausländische Banken, die für den Kauf belarussischer Waren gewährt werden, sowie die gebundene Kreditvergabe auf staatlicher Ebene durch den Abschluss bilateraler zwischenstaatlicher Abkommen. "Es wurde die Aufgabe gestellt, effektiver an der Eröffnung von Repräsentanzen belarussischer Produzenten in der Russischen Föderation zu arbeiten, neben dem Direktverkauf belarussischer Produkte auch Joint Ventures und Produktionsstätten zu organisieren. Außerdem wurden wir angewiesen, regionale Messen aktiver zu organisieren und den Handel mit der Industrie, des Baugewerbes und der Lebensmittelindustrie zu verstärkenFertigprodukten" .<sup>74</sup>

Was die russische Seite anbelangt, so sind laut S. Orlova, Gouverneurin der Region Wladimir, "Wissenschaft, Technologie und die Programme für Innovation ein einzigartiges Integrationsinstrument, das im geschaffen und ausgearbeitet Rahmen des Unionsstaates auf wurde. Sie ermöglichen es, wichtige Aufgaben in verschiedenen Sektoren effektiv zu lösen. Und hier ist es natürlich wichtig, die regionalen Interessen zu berücksichtigen" . In den Unionsprogrammen interessiert sich diese russische

<sup>74</sup> Michail Mjasnikowitsch wies die Leiter der staatlichen Behörden an, die Zusammenarbeit mit den russischen Regionen aktiver zu entwickeln [Elektronische Quelle]. - 2013. - URL: <http://www.government.by/de/content/5026>

Region mehr für landwirtschaftliche Themen, den <sup>75</sup>Maschinen- und Werkzeugmaschinenbau, die Entwicklung von Technologien und die Organisation der Pilotproduktion von hochwirksamen und biologisch sicheren Arzneimitteln der neuen Generation, die Erhöhung der Effizienz der Lebensmittelproduktion durch die Verarbeitung von Produkten auf der Grundlage fortschrittlicher Technologien und Techniken, die Schaffung der Komponentenbasis und der Technologie der Produktion von leichten Verbundwerkstoffen der neuen Generation auf der Basis von Gewebe. Besondere Aufmerksamkeit verdient jedoch das neue Unionsprogramm "Innovative Entwicklung der Kartoffel- und Topinamburproduktion", das darauf abzielt, die Bevölkerung des Unionsstaates mit qualitativ hochwertigen Kartoffeln zu versorgen. Außerdem besteht eines der wichtigsten Probleme der Landwirtschaft darin, die Produktion von Futtermitteln für die Tierhaltung zu möglichst niedrigen Kosten zu steigern. In dieser Hinsicht scheint Topinambur eine äußerst günstige Kultur zu sein, die sich durch hohe Nahrungs- und Futterqualitäten und eine vielseitige Verwendung auszeichnet. Durch die Umsetzung dieses Programms werden die landwirtschaftlichen Erzeuger in Belarus und Russland in der Lage sein, ihre Kosten zu senken und ihre Wettbewerbsfähigkeit nicht nur auf dem heimischen, sondern auch auf dem globalen Agrarmarkt .

In der Region Kaluga führt das Medizinisch-Radiologische Forschungszentrum Tsyb, eine Zweigstelle des Nationalen Medizinisch-Radiologischen Forschungszentrums des Gesundheitsministeriums der Russischen Föderation, im Rahmen des ein Programm gemeinsamer Aktivitäten zur Überwindung der Folgen der Tschernobyl-Katastrophe durch Unionsstaates für den Zeitraum bis 2016 . "Die Arbeit der Spezialisten zielt darauf ab, das Niveau der medizinischen Versorgung, einschließlich der spezialisierten und hochtechnologischen medizinischen Versorgung, für die Bürger von Belarus und Russland zu verbessern, die in den angrenzenden Gebieten leben und zu den Gruppen mit gehören<sup>76</sup> Strahlungsrisiken " .<sup>76</sup>

Im Jahr 2007 wurde der Supercomputer in der Region Tomsk im Rahmen des Supercomputerprogramms SKIF-GRID des Unionsstaates Betrieb genommen SKIF-Siberia in , der für Berechnungen in den Bereichen Geologie, Meteorologie, Ingenieurwesen, Astronomie sowie für die Modellierung von Explosionen und Atomtests konzipiert ist. Heute gehört das Forschungsinstitut für medizinische Genetik

<sup>75</sup> Orlova, S. Interregionale Zusammenarbeit - ein wirksamer Mechanismus zur Lösung einer Vielzahl von Problemen im Bereich des Handels, der Wirtschaft und der Kultur / S. Orlova // Interaktion der Regionen: der Unionsstaat - die Lokomotive der eurasischen Integration : Projekt der / zusammengestellt von, interviewt von B. Zalessky, M. . - Informationsintegration Valkovsky, A. GreshnikovMinsk : Biznesofset, 2016. - C. 123.

<sup>76</sup> Artamonov, A. Das Leben zeigt unser vollständiges gegenseitiges Verständnis und die Bereitschaft, uns gegenseitig zu unterstützen / A. Artamonov // Interaktion der Regionen : der Unionsstaat - die Lokomotive der eurasischen Integration : Projekt der / zusammengestellt von, interviewt von B. Zalessky, M. . - Informationsintegration Valkovsky, A. GreshnikovMinsk : Biznesofset, 2016. - C. 159.

des TSC SB RAMS zu den Entwicklern und Mitumsetzern des DNA-Identifizierungsprojekts, das voraussichtlich 2016 anlaufen wird. Ziel des Programms ist es, neue Techniken und Softwareprodukte zu entwickeln, die von Kriminalisten bei der Untersuchung von Verbrechen zur Identifizierung des Täters oder Opfers eingesetzt werden können. Die russische Region hofft, dass "das Portfolio der gemeinsamen Programme auf der Grundlage der vorrangigen Bereiche der wissenschaftlichen und technischen Entwicklung der beiden Länder weiter ausgebaut wird und die Finanzierung der bereits laufenden Programme auf einer stabilen Grundlage erfolgt".<sup>77</sup>

In der Region Uljanowsk ist das Programm "Entwicklung innovativer Technologien und Techniken für die Herstellung wettbewerbsfähiger Verbundwerkstoffe, Matrizen und Verstärkungselemente" von großem Interesse. Denn 2015 wurde in dieser Region die erste russische Fabrik für Verbundwerkstoffe auf der Grundlage neuester Technologien eröffnet, die bereits wettbewerbsfähige Produkte für der neuen herstellt Flugzeuge Generation . Und ihre Fähigkeiten können im Rahmen des Unionsstaates erfolgreich genutzt werden. Oder ein Programm wie die "Verbesserung des Systems zum Schutz der gemeinsamen Informationsressourcen von Belarus und Russland auf der Grundlage von Hochtechnologien". Das Potenzial der Region Uljanowsk, an diesem Programm teilzunehmen, wurde noch nicht genutzt, aber diese Region ist "eines der russischen Zentren für die Entwicklung der Informationstechnologie, unsere Unternehmen führen Aufträge großer ausländischer Partner aus und arbeiten in der ganzen Welt, auch im berühmten amerikanischen Silicon Valley".<sup>78</sup>

In der Republik Sacha (Jakutien) soll ein Projekt des Vereinigten Instituts für Maschinenbau der Nationalen Akademie der Wissenschaften von Belarus durchgeführt werden, um neue Ausrüstungen und Technologien für die Erschließung der Gebiete zu schaffen des Hohen Nordens . Dieses weißrussische Institut hat ein einzigartiges Modell eines mehrgliedrigen Muldenkippers entwickelt, der in den Steinbrüchen Jakutiens eingesetzt werden könnte. "Ein solcher Lastzug ist in der Lage, Erz auf einer sehr schmalen Straße aus dem Tagebau zu holen und es dann bis zu 400 Kilometer weit zu transportieren. Dies trägt zur Kostensenkung bei der Erschließung von Steinbrüchen

<sup>77</sup> Zhvachkin, S. Wir planen, in diesem Jahr ein Kooperationsabkommen zu unterzeichnen / S. Zhvachkin // Interaktion der Regionen : der Unionsstaat - die Lokomotive der eurasischen Integration : Projekt der / zusammengestellt von, interviewt von B. Zalessky, M. . - Informationsintegration Valkovsky, A. GreshnikovMinsk : Biznesofset, 2016. - C. 250.

<sup>78</sup> Morozov, S. Der einzige Ausweg ist die Entwicklung des realen Wirtschaftssektors, u.a. durch Innovation, Produktionskooperation und gemeinsame Projekte / S. Morozov // Interaktion der Regionen : der Unionsstaat - die Lokomotive der eurasischen Integration : Informations-Integrationsprojekt / zusammengestellt und interviewt von B. Zalessky, M. . - Valkovsky, A. GreshnikovMinsk : Biznesofset, 2016. - C. 266.

bei" .<sup>79</sup>

Kurzum, selbst diese wenigen Beispiele zeugen davon, dass die Programme des Unionsstaates auch auf regionaler Ebene auf größtes Interesse stoßen, da ihre Umsetzung darauf abzielt, koordinierte Aktionen zur gemeinsamen wissenschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Unterstützung bei der Lösung der wichtigsten sozioökonomischen Fragen von gemeinsamem Interesse durchzuführen. Und allem Anschein nach sind die Parteien zu einer Reihe von neuen Ansätzen bei der Umsetzung der vorrangigen Bereiche der wissenschaftlichen und technischen Zusammenarbeit gelangt.

Insbesondere ist im Rahmen des Programms "Entwicklung weltraum- und bodengestützter Mittel zur Versorgung russischer und belarussischer Verbraucher mit Informationen aus der Fernerkundung der Erde" für den Zeitraum 2013-2017 vorgesehen, Versuchsstandorte für die integrierte Überwachung zu schaffen, die auf die Lösung angewandter thematischer Aufgaben im Interesse der russischen und belarussischen Verbraucher von Informationen unter Verwendung von Informationen aus weltraumgestützten Mitteln in Kombination mit luft- und bodengestützten Mitteln abzielen. In naher Zukunft "ist es wichtig, Probleme im Rahmen verbündeter Programme zu lösen, die mit der Schaffung von grundlegend neuen Materialien, Zielgeräten und der Vervollständigung der Bildung von Standards für die Raumfahrtindustrie verbunden sind, um sich tiefer in den zu integrierenglobalen Wirtschaftsraum für die Erbringung von Dienstleistungen für Drittländer " .<sup>80</sup>

Die Gründung eines einzigen Maschinenbauunternehmens - eines Integrators für die Entwicklung der - sollte ebenfalls zur beitragen Werkzeugmaschinenkompetenzen der Wirtschaftseinheiten beider Länder . Die entsprechende Vereinbarung wurde bereits im November 2015 getroffen. Beteiligt sind auf russischer Seite der Industrieentwicklungsfonds, Stan Group LLC und MSTU Stankin, auf belarussischer Seite die Holding Vertiefung der russisch-weißrussischen Integration und Zusammenarbeit BELSTANKO Instrument und V.I. Kozlov Minsk Electrotechnical Plant. Gleichzeitig beschloss , dass es notwendig ist, eine Strategie für die Entwicklung der zu entwickeln Werkzeugmaschinenindustrie der beiden Länder , die der Entwicklung einer gemeinsamen wissenschaftlichen, technischen und produktiven Basis einen zusätzlichen Impuls geben wird. "Ein Beispiel für eine solche Zusammenarbeit könnte die gemeinsame Entwicklung neuartiger

<sup>79</sup> Belarussische Wissenschaftler beteiligen sich an der Schaffung von Ausrüstung für die Entwicklung des Hohen Nordens [Elektronische Quelle]. - 2014. - URL: <http://www.belta.by/economics/view/beloruskie-uchenye-primut-uchastie-v-sozdanii-tehniki-dlja-osvoenija-rajonov-krajnego-severa-55323-2014>

<sup>80</sup> Vityaz, P. Es gibt eine Reihe rechtlicher und wirtschaftlicher Fragen, die diskutiert und gelöst werden müssen / P. Vityaz // Interaktion der Regionen : der Unionsstaat - die Lokomotive der eurasischen Integration : Informations-Integrationsprojekt / zusammengestellt, interviewt von B. Zalessky, M. . - Valkovsky, A. Greshnikov Minsk : Biznesofset, 2016. - C. 278.

Werkzeugmaschinenprodukte unter Einbeziehung staatlicher Fördermaßnahmen der russischen und belarussischen Seite sein".<sup>81</sup>

Bis Ende 2016 sollen die ersten gemeinsamen Innovationsprojekte durch den belarussisch-russischen Venture Investment Fund finanziert werden, der derzeit unter Beteiligung der russischen Venture Company LLC eingerichtet wird. Darüber hinaus laufen derzeit die Arbeiten zur Schaffung eines belarussisch-russischen Technoparks, in dessen Rahmen Technologien zur Überführung wissenschaftlicher Entwicklungen junger Wissenschaftler in die kommerzielle Nutzung erarbeitet werden sollen. Derzeit arbeiten die Parteien an der "Liste der Universitäten, die in den Technopark aufgenommen werden sollen". Weißrussland hat in erster Linie Interesse an der BSU bekundet. Aus Russland werden die Universitäten von St. Petersburg und Nowosibirsk in Betracht gezogen". Mit der Zeit wird dieses Projekt wahrscheinlich zu einer guten Grundlage für die Entwicklung mehrerer Programme des Unionsstaates werden.<sup>82</sup>

Zusammenfassend stellen wir fest, dass die staatlichen Programme der Union als grundlegendes Element des Unionsaufbaus zur Erreichung der gesetzten Entwicklungsziele in den wichtigsten Schwerpunktbereichen der belarussisch-russischen Integration beitragen. Dazu gehören die Einführung gemeinsamer Grundsätze der Agrar- und Industriepolitik mit der Umsetzung großer Integrationsprojekte und der Gewährleistung von Bedingungen für die Steigerung der Exporte in Drittlandsmärkte; die Entwicklung der bilateralen Beziehungen im Verkehrs- und Logistiksektor mit der Einbeziehung der nationalen Verkehrssysteme in die transnationalen Verkehrskorridore; die Zusammenarbeit im Energiesektor, einschließlich des Baus des belarussischen Kernkraftwerks; die Erweiterung des Umfangs der Umsetzung von Programmen und Projekten der Union mit der praktischen Anwendung Technologien und Technologien; die Entwicklung der bilateralen Beziehungen im Verkehrs- und Logistiksektor mit der Einbeziehung der nationalen Verkehrssysteme in die transnationalen Verkehrskorridore; die Entwicklung der Zusammenarbeit im Energiesektor, einschließlich des Baus des belarussischen Kernkraftwerks; und die Entwicklung der bilateralen Zusammenarbeit im Energiesektor.<sup>83</sup>neuer

Und nun stellt sich die Frage, wie die gemeinsame belarussisch-russische

<sup>81</sup> Pivovar, E. Weißrussland und Russland wollen den Werkzeugmaschinenbau gemeinsam entwickeln / E. Pivovar // [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/economics/view/belarus-i-rossija-namerenv-sovmestno-razvivat-stankostroenie-169549-2015/>.

<sup>82</sup> Belarussisch-Russischer Risikokapitalfonds soll bis Ende des Jahres die ersten Projekte finanzieren [Elektronische Quelle]. - 2016. - URL: <http://www.belta.by/society/view/belorusko-rossijskij-fond-venchurnyh-investitsij-dolzhen-profinsirovat-pervve-proektv-do-kontsa-goda-184617-2016/>.

<sup>83</sup> Interview von Igor , und Bevollmächtigter Botschafter der Republik Belarus in der Russischen Föderation Petrishenko Außerordentlicher , mit der Nachrichtenagentur "Regionen Russlands", 23. September 2013. [Elektronische Quelle]. - 2013. - URL: <http://mfa.gov.by/press/smi/c52d43fe109243c9.html>.

Medienpolitik deutlich intensiviert werden kann, um die Öffentlichkeit nicht nur in Belarus und Russland, sondern auch in anderen postsowjetischen Ländern über gemeinsame Veranstaltungen, interregionale Beziehungen und Unionsprogramme zu informieren. Offensichtlich wurden bisher nicht alle Möglichkeiten genutzt, um Informationen über die Programme des Unionsstaates, über die Ergebnisse und Perspektiven seiner Gründung, über die Sozial- und Kulturpolitik zu vermitteln. Und es fällt schwer, der Schlussfolgerung zu widersprechen, dass "solange wir nicht erreichen, dass unsere Informationen verbreitet werden, unabhängig davon, ob sie kommerziell sind oder nicht, sondern einfach, weil sie für unsere Völker, für unsere Zukunft und den heutigen Staat notwendig sind, wird es Probleme geben".<sup>84</sup>

FOR AUTHOR USE ONLY

<sup>84</sup> Die Möglichkeiten der Medien zur Darstellung des Unionsstaates werden nicht voll ausgeschöpft - MP [Elektronische Ressource]. - 2014. - URL: <http://www.belta.by/politics/view/vozmozhnosti-smi-po-prezentatsii-sojuznogo-gosudarstva-ispolzujutsia-ne-v-polnoj-mere-deputat-40898-2014>

## KAPITEL 4

### **Belarus - Ural: Ausbau der industriellen Zusammenarbeit mit Schwerpunkt auf der Entwicklung von Clustern**

Die Republik Belarus betrachtet die Zusammenarbeit mit den Regionen der Russischen Föderation als einen der vorrangigen Bereiche der belarussisch-russischen Interaktion, der "als Grundlage für den Handel und die wirtschaftlichen, wissenschaftlichen, technischen und soziokulturellen Beziehungen dient". Neben der Zentral-, Wolga- und Nordwestregion nimmt der im Mai 2000 gegründete Föderationskreis Ural die Spitzenposition im gegenseitigen Handel mit den belarussischen Partnern ein. Er ist ein wichtiger industrieller Knotenpunkt, eines der wichtigsten Rohstoff- und Verarbeitungszentren Russlands, das sich von der Grenze zu Kasachstan bis zur Küste des Arktischen Ozeans über eine Länge von fast zweieinhalbtausend Kilometern erstreckt und dessen Gesamtfläche größer ist als das Territorium Deutschlands, Frankreichs, Großbritanniens und Spaniens zusammen. Auf diese Region, zu der die autonomen Bezirke Chanty-Mansijsk und Jamal-Nenzen sowie die Regionen Kurgan, Swerdlowsk, Tjumen und Tscheljabinsk gehören, "entfallen 63 Prozent der gesamten Erdöl- und 87 Prozent der Erdgasproduktion Russlands. <...> Bis zu 45 Prozent des Gasbedarfs der west- und osteuropäischen Länder werden aus den Feldern des Uraler Föderationskreises gedeckt<sup>85</sup>". Darüber hinaus die Liste der <sup>86</sup>umfasst hier Mineralien Vanadium, Graphit, Asbest, Chromerz, Mangan, Talk, Bauxit, Kaolin, Cadmium, Zink, Eisenerz, gewonnenen Bentonit, Quarzit, Wismut, Schwefel, Kupfer, Zeolithe, Gold, Kobalt, Nickel und Uran.

Die Hauptperspektiven für die Entwicklung der Uraler Wirtschaft sind mit zwei Megaclustern verbunden: der westsibirische Teil ist der Brennstoff- und Energiekomplex, der über eine Rohstoffbasis von Weltrang und ein einzigartiges verfügt Pipeline-Transportsystem; der Industriearal ist Russlands Basiskomplex der verarbeitenden Industrie - Maschinenbau und Metallurgie, der über ein System von Forschungs- und Bildungszentren verfügt. Diese Schlüsselkomplexe werden durch das interregionale Investitionsprojekt "Industriearal - Polarural" gefestigt, das den Bau von Verkehrs- und Energieinfrastrukturen und die Einführung des Komplexes in den Wirtschaftsumsatz vorsieht fester Bodenschätze an den östlichen Hängen des Uralgebirges.

Was die vorrangigen Bereiche der außenwirtschaftlichen Tätigkeit der Regionen des Uraler Föderationskreises betrifft, so steht an erster Stelle der Ausbau

<sup>85</sup> Zusammenarbeit von Belarus mit russischen Regionen [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: [http://mfa.gov.by/bilateral/russia\\_regions/](http://mfa.gov.by/bilateral/russia_regions/)

<sup>86</sup> Strategie der sozioökonomischen Entwicklung des Uraler Föderationskreises für den Zeitraum bis zum Jahr 2020. - M., 2010. - C. 7-8.

der Beziehungen "mit den Ländern der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten auf der Grundlage der Schaffung einer langfristigen Zusammenarbeit" , die Entwicklung der Verkehrskorridore mit ihnen, der Einreiseverkehr und die Schaffung von Logistikkomplexen. Gleichzeitig ist Weißrussland, dessen Handelsumsatz mit den Regionen des Föderationskreises Ural im Jahr 2012 fast 12 Mrd. US-Dollar betrug, einer der Spitzenreiter in der Interaktion mit den Partnern im Ural und steht damit nach dem Föderationskreis Mitte an zweiter Stelle unter allen Föderationskreisen Russlands. "In der Region Ural gibt es 10 direkte Einrichtungen des belarussischen Warenvertriebsnetzes und 5 Montagewerke für Land- und Frachtmaschinen<sup>87</sup>" . Die Struktur der Uraler Importe in den belarussischen Markt wurde traditionell von Erdöl, Metallwalzprodukten und Ferrolegierungen dominiert, während die belarussischen Exporte auf Lastkraftwagen, Flüssigkristallgeräte, Reifen, elektrische Transformatoren und Lebensmittelprodukte entfielen.<sup>88</sup>

Im Jahr 2013 sank das Volumen des belarussisch-uralen Handels auf 7,1 Mrd. USD, was ein dringendes Problem für beide Seiten aufzeigt: nicht nur die Wiederherstellung des früher erreichten Volumens der bilateralen Interaktion, sondern auch deren deutliche Überschreitung. Dies gilt umso mehr, als es dafür echte Chancen gibt. Der Ural ist für belarussische Unternehmen nach wie vor interessant, vor allem wegen seines industriellen Potenzials. Es gibt viele Öl- und Gasproduzenten, Rüstungs- und Maschinenbaubetriebe, die ihre Aufträge erhöhen und eine Vielzahl von Investitionsprojekten realisieren. Und hier "sind unsere Kipper, Lastkraftwagen, Busse, Straßenbau- und Holzfällerarbeiten, kommunale Ausrüstungen, Baumaterialien, Lebensmittel und Güter der Leichtindustrie gefragt" . Die Lösung dieses Problems liegt natürlich in der Optimierung des Zusammenspiels zwischen der belarussischen Seite und jedem der regionalen Subjekte, die den Uraler Föderationskreis bilden. In dieser Hinsicht sind die Aussichten auf eine besonders verlockend<sup>89</sup>Zusammenarbeit mit dem Gebiet Swerdlowsk, das bei den meisten Schlüsselindikatoren der sozioökonomischen Entwicklung zu den zwanzig besten Regionen der Russischen Föderation gehört, .

Es sei daran erinnert, dass "die Republik Belarus seinerzeit das erste ausländische Land war, mit dem die Region Swerdlowsk einen Mechanismus der effektiven Zusammenarbeit zwischen Regierungsbehörden und anderen an der Zusammenarbeit interessierten Organisationen ausgearbeitet hat. Diese Erfahrung ist zu einem guten Beispiel für den kompetenten Aufbau von Beziehungen auf regionaler

<sup>87</sup> Strategie der sozioökonomischen Entwicklung des Uraler Föderationskreises für den Zeitraum bis zum Jahr 2020. - M., 2010. - C. 66-67.

<sup>88</sup> Interview von Igor , und Bevollmächtigter Botschafter der Republik Belarus in der Russischen Föderation Petrishenko Außerordentlicher , mit der Nachrichtenagentur "Regionen Russlands", 23. September 2013. [Elektronische Quelle]. - 2013. - URL: <http://mfa.gov.by/press/smi/c52d43fe109243c9.html>.

<sup>89</sup> Polyaniin, V. Ural Ridge of Co-operation / V. Polyaniin // SB - Belarus Today. - 2014. - 31. Juli.

Ebene geworden" . Die Republik und die Region unterzeichneten bereits 2001 ein Abkommen über Handel, wirtschaftliche, wissenschaftliche, technische und kulturelle Zusammenarbeit. Dieses Rahmendokument ermöglichte es den Parteien, die Arbeit an der konkreten zu organisieren <sup>90</sup>Ausgestaltung der bilateralen Zusammenarbeit mit wirtschaftlichen und humanitären Projekten und deren Umsetzung zu kontrollieren. Auf der Grundlage der vorgeschlagenen Projekte wurden Pläne für Aktivitäten für einen Zeitraum von zwei bis drei Jahren erstellt. Seitdem ist die belarussische Seite zu einem der wichtigsten Außenhandelspartner dieser russischen Region geworden, die nach Kasachstan und der Ukraine den dritten Platz beim Handelsumsatz belegt. Das Hauptziel, das sich die Regierungen der Republik und der Region von Anfang an gesetzt haben, war die "Erleichterung der Herstellung direkter Kontakte und der Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen bestimmten Unternehmen". Und davon gibt es viele. Unter ihnen <...> sind Hersteller von Lkw-Ladern, Baggern, Straßenbau-, Kommunal- und Holzfallerausrüstungen, Bau-, Straßen- und Kommunalunternehmen beider Seiten" .<sup>91</sup>

Schon in der Zeit vor der Krise sahen die Parteien gute Aussichten für eine Zusammenarbeit in einer Reihe von Bereichen. So wurden 2008 zwei auf der Basis der offenen Aktiengesellschaft Uralwagonsawod montiert. Muldenkipper des Belarussischen Automobilwerks Gleichzeitig war geplant, bis zu vierzig solcher Fahrzeuge pro Jahr in Nishnij Tagil zu montieren. Im selben Jahr 2008 wurde ein Abkommen über die Zusammenarbeit unterzeichnet zwischen Belenergo und den Aktiengesellschaften "Ural Turbine Works" und "Service of Ural Turbine Works", das es den Spezialisten der Region Swerdlowsk ermöglicht, an der Überholung der Turbineneinheiten der Minsker KKW-3 und KKW-4 teilzunehmen sowie den Zustand der Ausrüstung und ihre Lebensdauer in den belarussischen KKWs zu analysieren. Gleichzeitig erörterten die Parteien konkrete Perspektiven für die Organisation der Produktion von medizinischen Geräten, die von Uraler Unternehmen in der freien Wirtschaftszone "Mogilev" entwickelt wurden. Die forstwirtschaftlichen Unternehmen des Gebiets Swerdlowsk erarbeiteten Vorschläge für den Einsatz von Maschinen belarussischer Hersteller - Amkodor und Minsker Traktorenwerk - bei der Holzgewinnung. In einer konkreten Anwendung im Mittleren Ural wurden auch die Möglichkeiten einer belarussischen Beteiligung an der technischen Umrüstung von Holzverarbeitenden Betrieben und Zellstoff- und Papierbetrieben in der Region

<sup>90</sup> Rossel, E. Auf regionaler Ebene haben wir eine ausreichende Basis für die volle Entwicklung der Geschäftskontakte geschaffen / E. Rossel // Belarus - Russland: Zusammenarbeit .L. Zaleskiy, E.A. Korovkin, M.E. Korovkinregionale : Projekt der / zusammengestellt von B. B.L. Zalessky, E.A. Korovkin, M.E. Korovkina. Korovkina. - Minsk: BELTA, 2010. - C. 249. Informationsintegration

<sup>91</sup> Rossel, E. Unsere Beziehungen entwickeln sich progressiv und dynamisch / E. Rossel // Regionen Russlands - in der Republik Belarus: Informations- und Integrationsprojekt / zusammengestellt von B. Zaleskiy, A. Kiselev, E. Korovkin. B. Zalessky, A. Kiselev, E. Korovkin. - Minsk : Theseus, 2009. - C. 117.

Swerdlowsk geprüft. Alle diese Beispiele aus der Vorkrisenzeit bezeugen zweifellos, dass "die Integration des riesigen intellektuellen und produktiven Potentials der Republik Belarus und des Gebiets Swerdlowsk im Rahmen von Industrieprojekten unsere Unternehmen auf ein qualitativ neues Niveau bringen und zur sozioökonomischen Entwicklung der beitragen wirdParteien " .<sup>92</sup>

Bei der Unterzeichnung des Aktionsplans für die Entwicklung der Zusammenarbeit für den Zeitraum 2010-2012 im Oktober 2009 in Jekaterinburg betonten die Parteien, dass "es eine reale Möglichkeit gibt, bis 2012 einen Handelsumsatz von 1,5-2 Mrd. USD zu erreichen (2008 waren es über 500 Mio. USD)" . Gleichzeitig wurde beschlossen, einen Rat für Unternehmenskooperation zwischen Belarus und dem Gebiet Swerdlowsk einzurichten. Aufgrund der Wirtschafts- und Finanzkrise begannen sich die Ereignisse jedoch unter einem anderen Szenario zu entwickeln. Im Jahr 2012 belief sich der Handelsumsatz zwischen der Republik und der Region auf 578,2 Mio. USD, und im Jahr 2013 war er sogar noch geringer - 502,4 Mio. USD. Die erste Sitzung des Rates für Unternehmenskooperation fand erst im Herbst 2014 statt.<sup>93</sup>

<sup>94</sup>Die an der Grenze zwischen Europa und Asien gelegene Region Swerdlowsk - an der Kreuzung der transkontinentalen Ströme von Rohstoffen, Waren, Finanz-, Arbeits- und Informationsressourcen - wurde von der belarussischen Seite auch in der Krisenzeit als eine der vielversprechendsten russischen Regionen für die Entwicklung interregionaler Partnerschaftsbeziehungen angesehen, da "hier ständig an der Etablierung einer solchen gearbeitet wirdZusammenarbeit , vielversprechende Bereiche und Formen der Interaktion zur Entwicklung von Integrationsprojekten ausgearbeitet werden" xml-ph-0000@deepl. Die perspektivischste Richtung wurde hier und in der Krisenzeit im Aufbau und der Entwicklung russisch-weißrussischer Kooperationsbeziehungen im Produktionsbereich, in der Schaffung und Entwicklung moderner wissenschaftsintensiver Produktionen unter Einsatz moderner innovativer Technologien gesehen. Schließlich verfügen sowohl die Region als auch die Republik über eine beträchtliche Anzahl innovativer Technologien, deren Austausch bei der Lösung der Probleme der Modernisierung der Produktionsbasis helfen würde.

<sup>92</sup> GrechinKorovkin, A. Gemeinsame Projekte erreichen ein neues Niveau / A. .L. , E.A. , M.E. Grechin Korovkin// Belarus - Russland: Zusammenarbeit regionale : ZalesskiyProjekt zur / zusammengestellt von B. B.L. Zalesskiy, E.A. Korovkin, M.E. Korovkina. Korovkina. - Minsk: BELTA, 2010. - C. 251.Informationintegration

<sup>93</sup> Weißrussland und die Region Swerdlowsk unterzeichneten den Aktionsplan für die Entwicklung der Zusammenarbeit für 2010-2012 [Elektronische Quelle]. - 2009. - URL: <http://www.government.by/ru/content/419/print>

<sup>94</sup> Kharlov, A. Projekte im Produktionssektor haben Vorrang / A. Kharlov // Gemeinsamer Wirtschaftsraum: Integration der Regionen : informations-integ. Projekt / zusammengestellt, voninterviewt : B. Zalessky, M. . - Valkovsky, A. MostovoyMinsk : Biznesofset, 2013. - C. 213.

Genau zu diesem Zeitpunkt haben die Vertreter der Region Swerdlowsk ihre Verhandlungen mit den belarussischen Partnern über die Ausweitung des gegenseitigen Handels mit Waren mit hohem Mehrwert intensiviert. Dazu gehören Maschinenbauerzeugnisse und High-Tech-Ausrüstungen mit der Organisation eines umfassenden Vor-Ort-Service und des Transfers bestehender Technologien für die Organisation künftiger Montagewerke. Darüber hinaus begann die Region, sich auf die Entwicklung von Integrationsprozessen mit Weißrussland nicht nur im Bereich der Produktionszusammenarbeit, sondern auch in den Bereichen Dienstleistungen, Finanzen, Transport und Logistik zu konzentrieren.

Der Besuch einer großen Delegation aus der Region Swerdlowsk unter der Leitung des Gouverneurs dieser russischen Region, Ye , im Oktober 2014 in Minsk war zweifelsohne ein Meilenstein für die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den Parteien Kuivashev. Während des Besuchs erklärte die belarussische Seite auf höchster Ebene die Notwendigkeit, die industrielle Zusammenarbeit mit den Unternehmen des Mittelurals auszubauen, stellte sich die Aufgabe, das frühere Volumen des gegenseitigen Handels wiederherzustellen, und erörterte gemeinsame Pläne in den Bereichen Energie, Maschinenbau, Werkzeugmaschinen und Wissenschaft. Der belarussische Staatschef betonte die Bereitschaft von Belarus, "umfassend mit dem Gebiet Swerdlowsk in allen Bereichen zusammenzuarbeiten, insbesondere bei der Lieferung von Landwirtschafts-, Automobil-, Straßenbau- und Kommunalmaschinen".<sup>95</sup>

Es sei darauf hingewiesen, dass die Republik Belarus in dieser russischen Region in einem recht breiten Kontext partnerschaftlicher Beziehungen gesehen wird. Einerseits ist der weißrussische Markt ein Abnehmer von Metallen und Metallenerzeugnissen aus dem Ural, verschiedenen technischen und chemischen Erzeugnissen, Eisenbahn- und Elektroausrüstungen, Kosmetika und Kunststoffen. Andererseits Weißrussland ist ein Lieferant für das Gebiet Swerdlowsk von Maschinenbauerzeugnissen, Lebensmitteln, Möbeln, Schuhen, Papier und Pappe, Keramik- und Glasprodukten. Darüber hinaus wird ein bedeutender Teil der Uraler Ernte mit Hilfe von weißrussischen Landmaschinen angebaut und geerntet. So kauften die landwirtschaftlichen Erzeuger in dieser russischen Region allein im Jahr 2014 mehr als 170 Maschinen aus belarussischer Produktion - Traktoren, Getreidemähdrescher und Häcksler. Darüber hinaus ist die Region daran interessiert, die Lieferungen von Maschinen für die Forstwirtschaft, den Straßenbau und Busse aus Belarus zu erweitern und die gemeinsame Produktion von Werkzeugmaschinen, Reifen, Abdichtungsmaterialien, landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten zu entwickeln.

<sup>95</sup> Treffen mit dem Gouverneur der Region Swerdlowsk Evgeny Kuivashev [Elektronische Quelle]. - 2014. - URL: [http://president.gov.by/ru/news\\_ru/view/vstrecha-s-gubernatorom-sverdlovskoj-oblasti-evgeniem-kuivashevym-9993/](http://president.gov.by/ru/news_ru/view/vstrecha-s-gubernatorom-sverdlovskoj-oblasti-evgeniem-kuivashevym-9993/).

Bereits im Juli 2014 erklärten Weißrussland und das Gebiet Swerdlowsk ihre Absicht, die interregionale Zusammenarbeit auszuweiten und "einen Fahrplan für gemeinsame Projekte zu Importsubstitutionsprogrammen im Unionsstaat auszuarbeiten" . Dies erklärt sich aus der Tatsache, dass alle Regionen des Uraler Förderationskreises jetzt aktiv an der Importsubstitution arbeiten. Allein im Gebiet Swerdlowsk ist geplant, zu finden<sup>96</sup>für 6,5 Tausend Artikel der Warenomenklatur Analoga . Und es geht nicht nur darum, ein Teil durch ein anderes zu ersetzen. Es geht um die Erfüllung einer komplizierteren und ernsthafteren Aufgabe - die Herstellung von fortschrittlicheren Elementen, die Anhebung des Produktionsniveaus um mehrere Stufen auf einmal, die Schaffung solcher Kooperationsketten, die es den Unternehmen ermöglichen, langfristige Pläne für mehrere Jahre im Voraus zu entwickeln und den Zugang zu neuen Märkten zu planen, sowohl in den benachbarten postsowjetischen Republiken als auch außerhalb der Eurasischen Wirtschaftsunion. Das Gebiet Swerdlowsk ist eine der vier Pilotregionen, in denen der erste russische Werkzeugmaschinen-Cluster entstehen soll, an dem auch belarussische Partner aktiv teilnehmen könnten, für die es umso wichtiger ist, "die Montage ihrer Werkzeugmaschinen so nah wie möglich an den Verbraucher zu bringen, da sie zweimal billiger sind als ihre westeuropäischen Pendanten und 30-40% billiger als ihre osteuropäischen Pendanten". Ein Standort wurde bereits in der Stadt Berezovsky ausgewählt" .<sup>97</sup>

Es wurde bereits erwähnt, dass die Parteien 2012 zur Koordinierung der gemeinsamen Arbeit und zur Verbesserung der Effizienz der Handels- und Wirtschaftskooperation den Rat für Unternehmenskooperation gegründet haben, dem Mitglieder der Regierung der Republik und der Region angehören. Schon bald wuchs die Nachfrage nach dieser Struktur rapide an. Denn laut den Ergebnissen von aus dem Jahr 2014 ist der Handelsumsatz zwischen der Republik Belarus und dem Gebiet Swerdlowsk um 22,4 Prozent auf 387,7 Millionen Dollar gesunken. "Gleichzeitig kann man bei der Analyse der Ergebnisse des Außenhandels in den letzten Jahren über den hohen Grad der sprechenRealisierung seines Potenzials und die Notwendigkeit eines schrittweisen Übergangs zu neuen Formen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit " .<sup>98</sup>

Im Frühjahr 2015 initiierte dieser Rat die Entwicklung und Verabschiedung

<sup>96</sup> <sup>96</sup> Pivovar, E. Belarus und das Gebiet Swerdlowsk werden einen Fahrplan für gemeinsame Projekte zur Importsubstitution ausarbeiten / E. Pivovar // [Elektronische Ressource]. - 2014. - URL: [http://www.belta.by/ru/all\\_news/economics/Belarus-i-Sverdlovskaja-oblast-prorobotajut-dorozhnuju-kartu-sovmestnyx-proektov-po-importozamescheniju-i-674609.html](http://www.belta.by/ru/all_news/economics/Belarus-i-Sverdlovskaja-oblast-prorobotajut-dorozhnuju-kartu-sovmestnyx-proektov-po-importozamescheniju-i-674609.html)

<sup>97</sup> Polyanin, V. Ural Ridge of Co-operation / V. Polyanin // SB - Belarus Today. - 2014. - 31. Juli.

<sup>98</sup> Kuivashev, E. Die Zusammenarbeit zwischen den Regionen kann eine solide Grundlage für die Lösung zahlreicher wirtschaftlicher Probleme schaffen / E. Kuivashev // Interaktion der Regionen : der Unionsstaat - die Lokomotive der eurasischen Integration : Projekt der / zusammengestellt von, interviewt von B. Zalesky, M. . - Informationsintegration Valkovsky, A. GreshnikovMinsk : Biznesofset, 2016. - C. 240.

eines Fahrplans für die bilaterale Partnerschaft in Form konkreter Schritte für die Umsetzung gemeinsamer Projekte in den Bereichen Maschinenbau, Werkzeugmaschinen und Mikroelektronik. Insbesondere schlug die Region Swerdlowsk vor, den Dialog über die Umsetzung von Projekten zur Errichtung eines Montagewerks der auf ihrem Territorium zu intensivieren BELSTANKO Instrument-Holding und ein Maschinenbau-Cluster für die Produktion und den Vertrieb einer Reihe von Maschinen für die Bergbauindustrie einzurichten, in dessen Rahmen bereits gemeinsam an der Herstellung von Hydraulikbaggern gearbeitet wird, die auf den Weltmärkten mit den in den USA, Japan und den europäischen Ländern produzierten Pendanten konkurrieren können.

Die Parteien konzentrierten sich auf die Gründung gemeinsamer russisch-weißrussischer Unternehmen und: erarbeiteten einen Aktionsplan für die Zusammenarbeit zwischen Uralmasch und dem Belarussischen Automobilwerk bei der Herstellung von Maschinen für die Bergbauindustrie; skizzierten die Aussichten für die Produktion von Mikroschaltkreisen durch die Belarussische Integralvereinigung für radioelektronische Geräte, die in der Region Swerdlowsk montiert werden; Gewährleistung einer angemessenen Dynamik der Projekte von Uraltransmash mit den belarussischen Unternehmen Monitor-Service, Belfingroup und Stanexim; Vereinbarung über die "Schaffung eines einheitlichen Engineering-Zentrums und die Nutzung der Kompetenzen der einzelnen Unternehmen, um kostengünstigere, qualitativ hochwertige und zuverlässige Technologien der uralischen und belarussischen Unternehmen einzusetzen". Ein weiteres Großprojekt, das umgesetzt werden soll, ist der Bau des Werks für Abdichtungsmaterialien in Weißrussland<sup>99</sup> von Penetron-Russia, wo die gesamte Palette dieser Produkte hergestellt werden soll, um den Bedarf des weißrussischen vollständig zu deckenMarktes. Die russischen verwendetAbdichtungsmaterialien wurden in Weißrussland bereits für den Bau und die Rekonstruktion der Einrichtungen von Belaruskali, der Metro und des Minsker Aquaparks sowie zahlreicher Wohngebäude und Geschäftskomplexe.

Auf der zweiten Sitzung des Rates für Unternehmenskooperation der Republik Belarus und der Region Swerdlowsk, die im Juli 2015 stattfand, wurden Maßnahmen zur Verstärkung der industriellen Zusammenarbeit und der Handels- und Wirtschaftsinteraktion vorgestellt und vorrangige gemeinsame Projekte hervorgehoben. Dazu gehören: die Lieferung von belarussischen Bussen mit Gasmotor-Kraftstoff, was für Jekaterinburg in der Zeit der Vorbereitung auf die Fußball-Weltmeisterschaft 2018 besonders wichtig ist; die Einführung von in die

<sup>99</sup> Konkrete Schritte der Zusammenarbeit zwischen dem Gebiet Swerdlowsk und der Republik Belarus werden sich in den "Fahrplänen" widerspiegeln [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: <http://www.embassybel.ru/departments/vekaterinburg/news/konkretnye-shagi-po-sotrudnichestvu-mezhdu-sverdlovskoi-oblastsvu-i-respublikoi-belarus-budut-otrazheny-v-dorozhnyh-kartah.html>

Plattform der belarussischen .<sup>100</sup>D-185-Dieselmotoren aus dem Ural-Dieselmotorenwerk und dem Minsker Motorenwerk ; die Platzierung der Produktion von Antiseptika belarussische Unternehmen in der russischen RegionRegionRegion BelAZ-Kipperfür die Lebensmittelindustrie durch das ; die Erneuerung der Lokomotivflotte der belarussischen Eisenbahn und der Industrieunternehmen der belarussischen ; und die Entwicklung der Eisenbahn und der SwerdlowskBelAseptika belarussischen

All diese Tatsachen zeigen, dass die Zusammenarbeit zwischen der Republik Belarus und der Region Swerdlowsk im Bereich der industriellen Kooperation aktiv und aggressiv geworden ist und neue Bereiche der Partnerschaft in diese Interaktion einbezogen hat. Im Energiesektor ist dies die Teilnahme der Uraler Turbinenwerke an den Modernisierungsprojekten des KKW Minsk-3. Im Bereich der Forstwirtschaft die Uraler Staatliche Forstuniversität und die Uraler Union der Holzproduzenten NGO zusammen mit dem belarussischen Partner führen ein Projekt zur Errichtung einer in der Amkodor gemeinsamen ProduktionsstätteRegion Swerdlowsk durch, um einen einheitlichen auf der Basis des zu montierenSkidder-LaderAmkodor-Forwarders mit in Swerdlowsk hergestellten Anbaugeräten . Glubokoye und Nevyansk, Molodechno und Kachkanar arbeiten bereits auf der Grundlage von unterzeichneten Vereinbarungen im Bereich der interkommunalen Zusammenarbeit zusammen. Das Exekutivkomitee der Stadt Minsk und die Verwaltung von Jekaterinburg setzen den Aktionsplan für die Zusammenarbeit für 2015-2016 um. Darüber hinaus "haben wir ein gemeinsames Potenzial in Fragen wie der Einführung innovativer Entwicklungen von akademischen Einrichtungen, dem Erfahrungsaustausch in der Hochschul- und Berufsbildung, der Entwicklung gemeinsamer Bildungsprojekte" .<sup>101</sup>

Wie wir sehen können, hat diese interregionale Zusammenarbeit im Format des Unionsstaates ein sehr hohes Potenzial und ernsthafte Perspektiven, die eine breite Palette von Themenbereichen abdecken. Ich glaube, dass sie im Plan für die Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen der Regierung der Republik Belarus und der Regierung der Region Swerdlowsk für die Jahre 2016-2018, der derzeit ausgearbeitet wird, neue Entwicklungsimpulse erhalten wird.

<sup>100</sup> Weißrussland und die russische Region Swerdlowsk intensivieren die Arbeit am Aufbau der industriellen Zusammenarbeit [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/economics/view/belarus-i-sverdlovskaja-oblast-rossii-aktivizirujut-rabotu-po-naraschivaniju-promkooperatsii-6165-2015>

<sup>101</sup> Kuivashev, E. Das Gebiet Swerdlowsk ist bereit, Belarus eine Reihe von gegenseitig vorteilhaften Industrieprojekten anzubieten / E. Kuivashev // [Elektronische Quelle]. - 2014. - URL: <http://www.belta.by/interview/view/sverdlovskaja-oblast-gotova-predlozhit-belarusi-tselvi-riad-vzaimovv@godnyh-promvshlemnyh-proektov-4160>

## KAPITEL 5

### **Weißrussland - Wolgagebiet: moderner Vektor der regionalen Interaktion**

Die interregionale Zusammenarbeit ist das Hauptpotenzial für die Entwicklung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen Belarus und Russland, da sie die Umsetzung einer großen Anzahl lokaler Projekte ermöglicht, die für eine bestimmte Region oder ein bestimmtes Gebiet wichtig sind. Das derzeitige Ausmaß der Interaktion zwischen den beiden Ländern auf regionaler Ebene wird zumindest durch die Tatsache belegt, dass "mehr als 2,5 Tausend Unternehmen mit russischem Kapital in Belarus und mehr als tausend belarussische Firmen in Russland tätig sind" . Allerdings ist der gegenseitige Handelsumsatz zwischen dem Unionsstaat Belarus und Russland das dritte Jahr in Folge rückläufig. Allein im Jahr 2015 sank er um mehr als ein Viertel. Deshalb wurde auf der Sitzung des Obersten Staatsrates des Unionsstaates, die im Februar 2016 in Minsk stattfand, festgestellt, dass die interregionale Zusammenarbeit "höhere Erträge für die Entwicklung der Wirtschaftsbeziehungen bringen kann und sollte"<sup>102</sup> , denn nur unter dieser Voraussetzung wird es möglich sein, diesen negativen Trend durch gemeinsame Anstrengungen umzukehren.<sup>103</sup>

Diese Aussage betrifft die Mehrheit der interagierenden Regionen von Belarus und Russland, einschließlich der sechs Republiken und sieben Regionen im Wolga-Föderationskreis. Immerhin gehört dieser Bezirk nach dem Zentral- und dem Uralbezirk zu den drei führenden Regionen im gegenseitigen Handel mit der Republik Belarus. zu den zehn Regionen in der Russischen Föderation, die am fruchtbarsten mit Weißrussland zusammenarbeiten und auf die mehr als 70 entfallen. Die in der Wolgaregion gelegenen Regionen und Nischni Nowgorod sowie die Republik Tatarstan . In drei Städten dieses Föderationskreises - Nischni Nowgorod, Ufa und Kasan - befindet sich die belarussische Botschaft in Russland, deren Tätigkeit "die rasche Abwicklung der bilateralen Handels- und erleichtert Orenburg gehörendes weißrussisch-russischen Handelsumsatzes Wirtschaftsbeziehungen mit den russischen Regionen " .<sup>104</sup>

Der Wolga-Föderationskreis ist in gewisser Weise mit Weißrussland vergleichbar, denn ein Merkmal seiner geografischen Lage "ist der fehlende Zugang zum Weltmeer und die relative Entfernung zu den Seehäfen. Diese Situation verhindert

<sup>102</sup> Savko, S. Weißrussland und Russland werden die Koordinierung bei der Gewährleistung eines stabilen Wachstums der SG-Wirtschaft verstärken / S. Savko // [Elektronische Ressource]. - 2016. - URL: <http://www.belta.by/economy/view/belarus-i-rossija-usiljat-koordinatsiju-v-obespechenii-stabilnogo-rost-ekonomiki-sg-183181-2016/>

<sup>103</sup> Sitzung des Obersten Staatsrates des Unionsstaates [Elektronische Ressource]. - 2016. - URL: [http://president.gov.by/ru/news\\_ru/view/vgs-minsk-13169/](http://president.gov.by/ru/news_ru/view/vgs-minsk-13169/)

<sup>104</sup> Zusammenarbeit von Belarus mit russischen Regionen [Elektronische Ressource]. - 2016. - URL: [http://mfa.gov.by/bilateral/russia\\_regions/](http://mfa.gov.by/bilateral/russia_regions/)

jedoch nicht den Handel auf den nationalen und internationalen Märkten". Die Wolgaregion hat in der Tat eine einzigartige Transitposition, da sie an der Kreuzung der internationalen Verkehrskorridore "Nord-Süd" und "Ost-West" liegt, die Sibirien und den Fernen Osten sowie die Länder Ostasiens mit dem europäischen Teil Russlands und den europäischen Ländern verbinden. Das Vorhandensein eines bedeutenden industriellen Potenzials im Bezirk wird durch solche Zahlen belegt. Ein Viertel der gesamten Industrieproduktion Russlands, 85 % der russischen Automobilindustrie, 65 % des Flugzeugbaus, 40 % der Petrochemie, 30 % des Schiffbaus und 30 % der Rüstungsindustrie sind hier konzentriert. Außerdem ist hier ein Drittel der innovationsaktiven Unternehmen Russlands angesiedelt, und etwa die Hälfte der russischen Maschinenexporte stammt aus dieser Region. Fünf Regionen dieses Föderalbezirks - die Republik Baschkortostan, die Republik Tatarstan, das Gebiet Perm, die Regionen Nischni Nowgorod und Samara - gehören zur Spitzengruppe der russischen Regionen, was die Entwicklung ihres gesamten Investitionspotenzials angeht.<sup>105</sup>

Bevor sich vor einigen Jahren die Tendenzen eines Rückgangs der belarussisch-russischen Handels- und Wirtschaftskooperation abzeichneten, die Gebietskörperschaften des entwickelten Wolga-Föderationskreises verschiedene Formen der Zusammenarbeit mit der Republik Belarus, wobei sie ihr Augenmerk auf Partnerschaften bei der Entwicklung innovativer Technologien und Produkte, die Beteiligung an deren gemeinsamer Produktion und Umsetzung, die Bildung nachhaltiger Kanäle für den wissenschaftlichen, technischen und forschungsbezogenen Austausch zwischen Unternehmen und Organisationen sowie die Entwicklung einer innovativen Infrastruktur richteten. Ein solcher multidisziplinärer Ansatz für die Zusammenarbeit mit belarussischen Partnern hat zu entsprechenden Ergebnissen geführt. So erreichte der Gesamthandelsumsatz der Subjekte des Wolga-Föderationskreises mit der Republik Belarus nach den Ergebnissen des Jahres 2008 "ein Rekordergebnis von fast 4,5 Milliarden Dollar", und die <sup>106</sup>Grundlage der Zusammenarbeit war "die kooperative Interaktion von Maschinenbau- und Petrochemiekomplexen, die Arbeit von Joint Ventures für die Produktion von Landmaschinen, die technologische Modernisierung von agroindustriellen Komplexen".<sup>107</sup>

<sup>105</sup> Strategie der sozioökonomischen Entwicklung des Wolga-Föderationskreises für den Zeitraum bis 2020. - M., 2011. - C. 3.

<sup>106</sup> Alexander Lukaschenko traf sich mit der Delegation des Wolga-Föderationskreises der Russischen Föderation [Elektronische Quelle]. - 2009. - URL: [http://president.gov.by/ru/news\\_ru/view/aleksandr-lukashenko-vstretijsja-s-delegatsiej-privolzhskogo-federalnogo-okruga-rossijskoj-federatsii-4826/](http://president.gov.by/ru/news_ru/view/aleksandr-lukashenko-vstretijsja-s-delegatsiej-privolzhskogo-federalnogo-okruga-rossijskoj-federatsii-4826/).

<sup>107</sup> Weißrussland und der Wolga-Föderationskreis arbeiten an Projekten zur Schaffung gemeinsamer Hightech-Industrien [Elektronische Quelle]. - 2009. - URL: <http://export.by/?act=news&mode=view&id=15205>

All diese Tatsachen zeigen, dass heute, wo "der Unionsstaat zum Kern der Eurasischen Wirtschaftsunion werden soll", wo die Koordinierung der belarussisch-russischen Interaktion im Hinblick auf die Diversifizierung der Volkswirtschaften, die Zusammenarbeit im Industriesektor, die Schaffung neuer Industrien und die Entwicklung des Humankapitals auf ein qualitativ neues Niveau gehoben werden soll, für die Parteien sinnvoll wäre, sich erneut auf ihre eigenen Erfahrungen beim Aufbau der interregionalen Integration zu besinnen, um das daraus zu machen<sup>108</sup> Beste Genau diese Herangehensweise an die Nutzung der potenziellen Möglichkeiten des Unionsstaates Belarus und Russland im Jahr 2016 wird bereits von einer Reihe von Subjekten des Wolga-Föderationskreises demonstriert.

So zum Beispiel **mit der Republik Baschkortostan**, mit der Belarus bereits im Juli 1999 ein wissenschaftliche, technische und kulturelle Zusammenarbeit unterzeichnet hat. Im Dezember 2012 wurde das Kooperationsprogramm zwischen der Regierung der Republik Belarus und der Regierung der Republik Baschkortostan für 2013-2015 verabschiedet, das eine gemeinsame Arbeit in einer Reihe von Schwerpunktbereichen in der Industrie, im Bauwesen, im Straßenbau, in der Petrochemie, in der Landwirtschaft und im Gesundheitswesen vorsieht. Baschkortostan sieht das Potenzial für eine Zusammenarbeit mit Weißrussland in den Bereichen, in denen die Integration der Union den größtmöglichen praktischen Nutzen bringen kann. Dies betrifft in erster Linie die petrochemischen, maschinenbaulichen und agroindustriellen Komplexe, die Robotik und die Elektronik. Deshalb halten sie "den Beschluss des Ministerrats des Unionsstaates vom Dezember 2012, die gemeinsamen Anstrengungen auf die Entwicklung von fünf Bereichen des realen Wirtschaftssektors zu konzentrieren: Maschinenbau, Landwirtschaft, Wissenschaft, Pharmakologie und Biotechnologie sowie auf die Schaffung neuer Materialien für richtig.Abkommen über Handel, wirtschaftliche" Und dieser pragmatische Ansatz wurde durch konkrete Maßnahmen untermauert. Ende September 2012 waren bereits 15 Joint Ventures mit belarussischer Kapitalbeteiligung in Baschkortostan tätig. Und<sup>109</sup> "eines der erfolgreichen Beispiele ist das belarussisch-baschkirische Unternehmen LLC JV Belarus-Inmash, das im Oktober 2009 in Sterlitamak gegründet wurde". In der gleichen Reihe kann man auch die Zusammenarbeit zwischen der staatlichen Institution JV erwähnen<sup>110</sup> "Bashselkhoztekhnik" und "Bobruiskagromash". In dem

<sup>108</sup> Arbeitsbesuch in der Russischen Föderation [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: [http://president.gov.by/ru/news\\_ru/view/vstrecha-s-prezidentom-rossii-vladimirom-putinyim-12139/](http://president.gov.by/ru/news_ru/view/vstrecha-s-prezidentom-rossii-vladimirom-putinyim-12139/)

<sup>109</sup> Mavrin, E. We see at least five fundamental points of growth / E. Mavrin // Gemeinsamer Wirtschaftsraum: Integration der Regionen : information-integ. project / zusammengestellt, voninterviewt : B. Zalessky, M. . - Valkovsky, A. MostovoyMinsk : Biznesofset, 2013. - C. 40.

<sup>110</sup> <sup>1</sup> Mirsayapov, R. Wir sollten in der Lage sein, flexibel zu sein und auf die Herausforderungen der Zeit zu reagieren / R. Mirsayapov // Zollunion: Interaktion der Regionen. Blick aus Russland : Informations- und

von ihnen 2011 errichteten Montagewerk werden verschiedene Arten von Maschinen hergestellt.

Dennoch belief sich das Volumen des belarussisch-baschkirischen Handels im Jahr 2015 auf nur etwa 520 Mio. USD. Tatsache ist, dass der Handelsumsatz zwischen den Parteien im Jahr 2011 1,4 Mrd. USD erreicht hatte. Vielleicht wurde in Anbetracht dieser Tatsache Anfang März 2016 auf dem Treffen der ein ehrgeiziges Ziel skizzierstellvertretenden von Ministerpräsidenten Belarus V. Semashko und Baschkortostan D. Sharonov . Scharonow skizzierte die ehrgeizige Aufgabe, den belarussisch-baschkirischen Handelsumsatz zu maximieren und "in drei Jahren 1,4 Milliarden Dollar zu erreichen" . Die belarussischen Ausfuhren in die russische Region umfassten 2015 Kühl- und Gefriergeräte, Spanplatten, Glasfasern sowie Trocken- und Kondensmilch, komplexe synthetische Garne, Lastkraftwagen, Rohre und Profile aus Eisenmetallen, Waschmaschinen und Schuhe. Die Hauptpositionen der Lieferungen aus Baschkortostan an den belarussischen Markt waren Erdöl, Karbonate, akustisches Soda und Kohlenwasserstoffe. Berücksichtigt man die Tatsache, dass der Schlüsselfaktor des Wirtschaftswachstums des Unionsstaates in der nahen Zukunft die Entwicklung der industriellen Zusammenarbeit und die Zunahme der gemeinsamen Produktion von wissensintensiven Produkten sein sollte, wird deutlich, dass das bestehende ungenutzte Potenzial der belarussisch-baschkirischen Zusammenarbeit ziemlich groß ist.<sup>111</sup>

Bereits 2012 bemerkte der baschkortostanische Regierungschef R. Khamitov: "Mit Hilfe der belarussischen Seite wurde die Produktion von Kleintraktoren aufgebaut, die nachgefragt werden, und es gibt Pläne, eine Montageproduktion von Raupentraktoren zu eröffnen. Gemeinsam mit "Gomselmash" wurde die Montage von gezogenen Mähreschern organisiert. <...> Baschkortostan ist auch an belarussischen Feldhäckslern und Getreideerntemaschinen interessiert. Auch hier bestehen gute Aussichten für die Schaffung von Gemeinschaftsproduktionen" . Gleichzeitig einigten sich die Parteien auf eine Reihe von Bereichen möglicher zukünftiger Zusammenarbeit: in der chemischen Industrie, da Baschkortostan erfolgreich<sup>112</sup> Unternehmen dieses Profils betreibt und moderne Technologien und Produkte herstellt, die in Belarus nachgefragt werden; in der Landwirtschaft, wo eine gemeinsame Arbeit in der Saatgutproduktion sowie in der Entwicklung und Herstellung von Maschinen für die Getreideproduktion geplant war; in der Glasindustrie, wo die Parteien die Frage

Interaktionsprojekt / zusammengestellt von, interviewt von: B. Zalessky, M. Valkovsky, A. Mostovoy, - Minsk : Theseus, 2012. - C. 10.

<sup>111</sup> Vladimir Semashko traf sich mit der Delegation von Baschkortostan [Elektronische Ressource]. - 2016. - URL: <http://www.government.by/ru/content/6303>

<sup>112</sup> Alexander Lukaschenko traf sich mit dem Präsidenten von Baschkortostan Rustem Khamitov [Elektronische Quelle]. - 2012. - URL: [http://president.gov.by/ru/news\\_ru/view/aleksandr-lukashenko-vstretilsya-s-prezidentom-bashkortostana-rustemom-khamitovym-3491/](http://president.gov.by/ru/news_ru/view/aleksandr-lukashenko-vstretilsya-s-prezidentom-bashkortostana-rustemom-khamitovym-3491/)

der Gründung einer gemeinsamen Holding ausarbeiten wollten, um die belarussische und die weißrussische Industrie zu vereinen. Schließlich wurde "eine Vereinbarung über gemeinsame Ansätze für den Bau einer Sodaanlage in Belarus mit einer Kapazität von 300.000 Tonnen mit der Aussicht auf eine Erhöhung auf 600.000 Tonnen getroffen. Dieser Bereich ist neu für Belarus, und Baschkortostan ist bereit, in der ersten Phase der Projektumsetzung technische Unterstützung zu leisten, damit das Projekt nicht ins Stocken gerät. Weißrussland verfügt über Investitionen für den Bau einer neuen Anlage". Mit anderen Worten, das Bauwesen ist ein weiterer aktueller Bereich der möglichen belarussisch-baschkirischen Zusammenarbeit. Darüber hinaus gibt es im Baukomplex der Republik Baschkortostan "Pläne zur Umsetzung von Projekten mit der Beteiligung ausländischer Unternehmen, darunter der Bau eines Zementwerks im Bezirk Uchalinsky und der Bau eines Gipsplattenwerks im Bezirk Ufa<sup>113</sup>". Darüber hinaus unterzeichneten die Parteien 2012 ein "Absichtsprotokoll, das die Möglichkeit des Baus einer Hausbaufabrik in durch Belarussen<sup>114</sup>Baschkortostan" sowie die Beteiligung belarussischer Baukonzerne am Bau von Großplattenhäusern vorsieht.<sup>115</sup>

Es gibt allen Grund zu der Annahme, dass das Treffen der Arbeitsgruppe für die Zusammenarbeit zwischen Belarus und Baschkortostan, das Anfang März 2016 in Minsk stattfand, und die Ausarbeitung des Plans für gemeinsame Aktivitäten für 2016-2018 eine neue Seite in der Entwicklung der belarussisch-baschkirischen Partnerschaftsbeziehungen aufschlagen werden, da sich die Parteien in der Hauptsache einig waren: "Die Zusammenarbeit zwischen Belarus und Baschkortostan wird in Zukunft in den Bereichen fortgesetzt, die traditionell geworden sind. Das sind Maschinenbau, Landwirtschaft, Hochtechnologien". Und sie haben bereits neue konkrete Schritte in diese Richtung unternommen. So bereits im Februar 2016<sup>116</sup> unterzeichnete ein Abkommen über die Produktion von weißrussischen Getreide- und Futtererntemaschinen in Baschkortostan. Gomselmash Es wird erwartet, dass "das Produktionsvolumen etwa 200 Mähdrescher pro Jahr betragen wird. Es ist geplant, etwa 5 Maschinen in dem Unternehmen zu montieren". Es ist anzumerken, dass die

<sup>113</sup> Der belarussische Premierminister Michail Mjasnikowitsch traf den Präsidenten von Baschkortostan Rustem Chamitow [Elektronische Quelle]. - 2012. - URL: <http://www.government.by/ru/content/4440>

<sup>114</sup> Strategie der sozioökonomischen Entwicklung des Wolga-Föderationskreises für den Zeitraum bis 2020. - M., 2011. - C. 10.

<sup>115</sup> Markovich, E. Baschkortostan ist an der Zusammenarbeit mit Weißrussland im Bereich des Bauwesens interessiert / E. Markovich // [Elektronische Quelle]. - 2012. - URL: <http://www.belta.by/economy/view/bashkortostan-zainteresovan-v-sotrudnichestve-s-belarusiju-v-oblasti-stroitelstva-79448-2012>

<sup>116</sup> Iwanjuk, T. Baschkortostan erwartet 2016 eine Erhöhung der Öllieferungen an Belarus / T. Iwanjuk // [Elektronische Quelle]. - 2016. - URL: <http://www.belta.by/economics/view/bashkortostan-v-2016-godu-rasschitvvaet-narastit-postavki-nefti-v-belarus-184238-2016/>

<sup>117</sup>in Homiel produzierten Feldhäcksler und Getreidemähdrescher bisher nur vollständig in Weißrussland montiert nach Baschkortostan verkauft wurden.

Eine weitere Region des Wolga-Föderationskreises, die seit Anfang 2016 ihre ernsthaften Absichten zur Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Republik Belarus bekundet hat, ist die Region Orenburg, in der Belarus traditionell einen der wichtigsten Plätze im System der internationalen Beziehungen zum Ausland einnimmt. Regierungsabkommen über Bereits im Mai 1998 unterzeichneten ein. Die vertragliche und rechtliche Grundlage dieser bilateralen Beziehungen bilden auch die Abkommen über die Zusammenarbeit zwischen dieser russischen Region und den Exekutivkomitees der Gebiete Gomel, Minsk und Brest sowie mit dem Industrieministerium der Republik Belarus. die Parteien, wissenschaftliche, technische und kulturelle Zusammenarbeit Handel und wirtschaftliche

Im ersten Jahrzehnt dieses Jahrhunderts haben sich die partnerschaftlichen Beziehungen zwischen der Republik und der Region recht dynamisch und progressiv entwickelt. "Im Jahr 2010 stieg das Volumen des gegenseitigen Handels zwischen der Orenburger Region und der Republik Belarus um fast 6 Prozent und erreichte etwa 200 Millionen Dollar. Dieses Wachstum wurde durch einen Anstieg der Importe belarussischer Waren gewährleistet, deren Volumen 30 Millionen Dollar überstieg". Im Jahr 2013 stieg der Handelsumsatz weiter an und überschritt eine Milliarde Dollar. Die Ergebnisse von 2014 zeigten, dass das Volumen des bilateralen Handels um fast die Hälfte - auf 543 Millionen Dollar - zurückging. Neben ungünstigen externen Faktoren spielte bei diesem Rückgang auch die Tatsache eine Rolle, dass 98 Prozent der Orenburger Exporte nach Belarus Rohöllieferungen waren.<sup>118</sup>

Bereits im Frühjahr 2015 kamen die Parteien zu einer sehr einfachen Schlussfolgerung: "Diese Situation erfordert sofortige Maßnahmen, um die positive Dynamik der bilateralen Beziehungen wiederherzustellen". Es wurde offensichtlich, dass in den Beziehungen zu den belarussischen Partnern ein Manöver zur Erweiterung der Nomenklatur und des Volumens des Warenaustauschs erforderlich war. Ein ähnlicher Entwicklungsansatz wird von der Strategiediktiert, die derzeit in der Region Orenburg umgesetzt wird <sup>119</sup> der Qualität und Effizienz und die einen Kurs "zur Gewährleistung der Ernährungssicherheit, Importsubstitution, Ausweitung der

<sup>117</sup> Ivanyuk, T. "Gomselmash" plant, in der ersten Hälfte des Jahres in Baschkortostan Montage Produktion von Mähdreschern zu öffnen / T. Ivanyuk // [Electronic resource]. - 2016. - URL: <http://www.belta.by/newscompany/view/gomselmash-planiruet-v-i-polugodii-otkryt-v-bashkortostane-sborochnoe-proizvodstvo-kombainov-184262-2016/>.

<sup>118</sup> Schorikow, W. Die Tendenz zur Steigerung der Einfuhren aus Belarus hält an / W. Schorikow // Zollunion: Interaktion der Regionen. View from Russia : information-integ. project / compiled by, interviewed by: B. Zaleski, M. Valkovski, A. Mostovoy. - Minsk : Theseus, 2012. - C. 149.

<sup>119</sup> Treffen mit dem Gouverneur der Region Orenburg der Russischen Föderation Juri Berg [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: [http://president.gov.by/ru/news\\_ru/view/vstrecha-s-gubernatorom-orenburgskoi-oblasti-rossijskoi-federatsii-iuriiem-bergom-11063/](http://president.gov.by/ru/news_ru/view/vstrecha-s-gubernatorom-orenburgskoi-oblasti-rossijskoi-federatsii-iuriiem-bergom-11063/).

vorsieht.Zusammenarbeit mit den Ländern der Eurasischen Union, kardinale Steigerung der Exporte" <sup>120</sup>

Nach einer gründlichen gemeinsamen Ausarbeitung konkreter vielversprechender Bereiche der Zusammenarbeit erklärte sich die belarussische Seite bereit: 1) den Orenburger Partnern die notwendige Ausrüstung für anzubieten Orenburg Viehzuchtkomplexe , bei deren Bau und Planung zu helfen; 2) die Lieferungen von belarussischen multifunktionalen Landmaschinen zu erweitern, wobei sowohl das Spektrum der zu montierenden Geräte als auch der Umfang ihrer Montage je nach den Bedürfnissen und Bestellungen der Landwirte der Region zu berücksichtigen sind; 3) sich an der Erneuerung der Automobil- und Elektroindustrie in der Region zu beteiligen und 3) Hilfe bei der Entwicklung der Region zu leisten. Schließlich wurde auch über den Übergang "zu neuen Formen der Beziehungen: Schaffung von Joint Ventures, Montagewerkengesprochen. " Mitte März 2015 gab es im Gebiet Orenburg übrigens nur zwei Montagewerke für belarussische Maschinen - Mähmaschinen der Produktionsvereinigung <sup>121</sup>Gomselmash und Traktoren von MTZ.

Die Orenburger Seite wiederum bekundete ihr Interesse an der Ausweitung der Handelskontakte mit den belarussischen Partnern auf solche Großunternehmen der Region wie den Maschinenbaukonzern ORMETO-YUUZM, das Werk für synthetischen Alkohol, das Werk für Metallkonstruktionen und das Werk für Bohrgeräte. Um diese gemeinsame Arbeit zu koordinieren, schlug die Orenburger Seite vor, "die Möglichkeit der zu prüfen in Orsk Eröffnung einer belarussischen Handelsmission auf dem Territorium der Region " . Dieser Vorschlag wurde in den Aktionsplan für die Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen den Regierungen von Belarus und der Region Orenburg für 2015-2017 aufgenommen. Und wir sollten davon ausgehen, dass er 2016 in die Praxis umgesetzt wird, da die Parteien entschlossen sind, ihre Partnerschaft zu maximieren, was auch durch andere belegt wird <sup>122</sup>Fakten .

So unterzeichneten die Regionen Orenburg und Gomel auf dem II. Forum der Regionen von Belarus und Russland, das im Herbst 2015 in Sotschi stattfand, ein Kooperationsabkommen. Und Anfang März 2016 kam eine repräsentative Delegation aus der Region Orenburg nach Gomel. Tatsache ist, dass auf den Feldern dieser russischen Region "mehr als 400 Einheiten von "-Maschinen im Einsatz

<sup>120</sup> Rede auf der Plenarsitzung des V. Eurasischen Wirtschaftsforums "Orenburzhye-2015" zum Thema "Russland und die EWG-Länder: von der Integrationspolitik zu Entwicklungsprojekten". [Electronic resource]. - 2015. - URL: <http://www.orenburg-gov.ru/power/governor/speeches/vystuplenie-na-plenarnom-zasedanii-v-evrazijskogo-ekonomicheskogo-foruma-orenburzhe-2015-po-teme-ros/>

<sup>121</sup> Weißrussland ist bereit, die Lieferungen von multifunktionalen Landmaschinen in die Region Orenburg zu erweitern [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/economics/view/belarus-gotova-rasshirit-postavki-mnogofunktionalnoi-selhoztehniki-v-orenburgskuju-oblast-161490-2015/>.

<sup>122</sup> Berg schlug vor, eine Handelsmission von Belarus in der Region Orenburg zu eröffnen [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/economics/view/berg-predlagaet-otkryt-torgovoe-predstavitelstvo-belarusi-v-orenburgskoj-oblasti-161493-2015/>.

sindGomselmash", die sich positiv bewährt haben. Der Ersatz alter Mährescher und die Aufstockung des Landmaschinenparks werden es den Landwirten der Region ermöglichen, die Zeit der Erntearbeiten erheblich zu verkürzen. Die Regierung der Region Orenburg hat ein Programm verabschiedet, das den Kauf von Maschinen in Höhe von 300 Tausend bis 1,5 Millionen Rubel kompensiert" .<sup>123</sup>

Oder eine solche Tatsache. Im November 2015 wurde in dieser russischen Region der Orenburger Daunenschal-Industriepark eröffnet, der Produktionswerkstätten, ein Schulungszentrum, ein Schalmuseum und ein Atelier für Volkskunst umfasst. Sechs Monate vor diesem Ereignis unterzeichneten das Belarussische Modezentrum und Alesya eine dreiseitige Vereinbarung über die Zusammenarbeit mit dem Industriepark. Das Dokument soll die Richtungen der belarussisch-russischen Zusammenarbeit in der Leichtindustrie festlegen: "Zunächst beabsichtigen die Parteien, eine Liste belarussischer Unternehmen - Hersteller von zu erstellenLeichtindustrie- und Kinderartikeln mit stabilem Absatz ihrer Produkte in Russland - , um die Möglichkeiten der Unterbringung ihrer Produktionsanlagen im Industriepark zu prüfen" . Darüber hinaus wurden folgende Themen der Zusammenarbeit thematisiert: Organisation der Garnproduktion im Orenburger Daunenschalpark für den Bedarf von Strickwarenunternehmen in Belarus und Russland; gemeinsame Ausführung von Aufträgen zum Nähen von Uniformen für Schulkinder der Region Orenburg; Erstellung einer Kollektion von Damenbekleidung durch belarussische Modedesigner unter Verwendung von Elementen des Orenburger Daunenschals.<sup>124</sup>

Diese und eine Reihe weiterer Beispiele zeigen, dass die im Frühjahr 2015 nach dem Treffen zwischen dem Gouverneur der Region Orenburg und dem belarussischen Staatsoberhaupt begonnene gemeinsame Arbeit zur Erweiterung der Nomenklatur und des Volumens des Warenaustauschs bereits sehr ermutigende Ergebnisse bei der Diversifizierung der Struktur des gegenseitigen Handels gezeigt zwischen der Region Orenburg und der Republik Belarus in den Bereichen Leichtindustrie, Maschinenbau, Bergbau und Metallurgie sowie Agro-Industrie hat.

<sup>123</sup> Sidortschik, W. Die Region Orenburg ist am Kauf weißrussischer Erntemaschinen interessiert / W. Sidortschik // [Elektronische Quelle]. - 2016. - URL: <http://www.belta.by/regions/view/orenburgskaja-oblast-zainteresovana-v-zakupkah-belorusskih-kombajnov-184056-2016/>.

<sup>124</sup> Pivovar, E. Vertreter der belarussischen Leichtindustrie vereinbarten eine Zusammenarbeit mit dem Park "Orenburgskiy pukhoviy shawl" / E. Pivovar // [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/economics/view/predstaviteli-belorusskogo-legproma-dogovorilis-sotrudnicat-s-park-orenburgskij-puhovyi-platok-152520-2015/>.

## KAPITEL 6

### **Belarus-Polen: Potenzial für regionale Zusammenarbeit**

Da die Anforderungen an die Steigerung und Diversifizierung des Exports von Waren und Dienstleistungen immer wichtiger werden, hat sich die Republik Belarus die Aufgabe gestellt, die Partnerschaftsbeziehungen mit Städten und Bezirken anderer Länder auszubauen, da starke und wohlhabende Regionen sind die Garantie für eine zuversichtliche und fortschrittliche Entwicklung der Wirtschaft des Landes insgesamt. Eine der wichtigsten Prioritäten ist der Ausbau der bilateralen Beziehungen zu den Nachbarländern Russland, Ukraine, Polen, Litauen und Lettland. Die Fakten zeigen, dass sich die Partnerschaftsbewegung belarussischer Regionen mit ausländischen Partnern im Jahr 2015 aktiv entwickelt hat und Anfang 2016 "insgesamt 32 Mitglieder der Organisation 'Twin Cities' 421 Partnerstädte in 37 Ländern haben".<sup>125</sup>

Einen bemerkenswerten Platz in der Geographie der internationalen Zusammenarbeit zwischen den Regionen Weißrusslands nimmt Polen ein, ein Land, dessen effektive wirtschaftliche, grenzüberschreitende und interregionale Zusammenarbeit sowohl für Minsk als auch für Warschau gleichermaßen von Vorteil ist. Polen gehört zu den zehn wichtigsten außenpolitischen Partnern von Belarus in Bezug auf den gegenseitigen Handel. Die wichtigsten belarussischen Exportgüter für den polnischen Markt sind Erdölprodukte, Kalidünger und Holz. Polen beliefert Belarus mit Lebensmitteln, Medikamenten, Batterien und Polycarbonsäuren.

Die Intensität der Kontakte zwischen Belarussen und Polen wird durch solche Fakten eindrucksvoll belegt. In den ersten 11 Monaten des Jahres 2015 stellte die Konsularabteilung der polnischen Botschaft in Minsk und die Generalkonsulate in Brest und Hrodna rund 370.000 Visa für belarussische Bürger aus, was dem Niveau von 2014 entspricht. Von dieser Gesamtzahl an Visa ist ein Viertel gebührenfrei. Darüber hinaus wurden im gleichen Zeitraum ausgestellt rund 200 000 Langzeitvisa. Um diesen Visumfluss deutlich zu optimieren, "unterzeichnete die polnische Seite November 2015 eine Vereinbarung mit im, die bis spätestens Juli 2016 acht polnische Visazentren in Belarus eröffnen wird VFS.Global". Zusätzlich zu Minsk werden die Zentren in Brest, Hrodna, Homel, Mogilev, Baranavichy, Lida und Pinsk eingerichtet.<sup>126</sup>

Was die interregionale Zusammenarbeit betrifft, so haben Belarus und Polen

<sup>125</sup> Grischkewitsch, A. Partnerschaftsbeziehungen werden zu einer verlässlichen Basis für die Steigerung der Exporte - Batura / A. Grischkewitsch // [Elektronische Ressource]. - 2016. - URL: <http://www.belta.by/wirtschaft/blick/pobratimskie-svjazi-stanovjatsja-nadezhnoj-osnovo-dlja-naraschivanija-eksporta-batura-180375-2016/>

<sup>126</sup> Die polnische Botschaft stellte 2015 etwa 370 Tausend Visa für belarussische Bürger aus [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/society/view/posolstvo-polshi-vvdalo-v-2015-godu-grazhdanam-belarusi-okolo-370-tys-viz-175127-2015>

bereits 1992 vereinbart, "den Aufbau und die Entwicklung zu förderndirekter Kontakte und die Zusammenarbeit zwischen Kreisen, Städten und anderen administrativ-territorialen Einheiten" . Seitdem wurden allein zwischen den Städten der beiden Länder "65 Partnerschafts- und Freundschaftsvereinbarungen unterzeichnet. Interregionale belarussisch-polnische Initiativen werden im Rahmen von EU-Projekten unterstützt. Viele Joint Ventures arbeiten effektiv in den Partnerstädten von Belarus und Polen<sup>127</sup>". Um genau zu sein, verbinden 26 belarussische und 36 polnische Partnerstädte sowie 12 polnische und 11 belarussische Städte, die partnerschaftliche Beziehungen unterhalten, die Nachbarländer. Beide Seiten sind der Meinung, dass treibende Kraft für die weitere Entwicklung der belarussisch-polnischen<sup>128</sup> der bilaterale Handel und die Zusammenarbeit im Investitionsbereich die Beziehungen sein sollten.

den Schwerpunkt auf die Zusammenarbeit in den Bereichen Handel und Investitionen zu legen, die tatsächlich zur Schaffung neuer Arbeitsplätze, zur Eröffnung von Produktionsstätten und damit zur Steigerung des Wohlstands unserer Bürger beiträgt"<sup>129</sup>.

Das erste weißrussisch-polnische Städtepaar entstand 1976, als das weißrussische Mogiljow und das polnische Włocławiek ein Abkommen über die Aufnahme langfristiger freundschaftlicher Beziehungen unterzeichneten. Fünfzehn Jahre später kamen zwei weitere Paare hinzu: Grodno - Białystok und Brest - Białą Podlaska. Im Jahr 2002 nahmen 12 Städtepaare am ersten Treffen der Partnerstädte der beiden Länder in Brest teil. Der Erfolg und das Interesse an einer solchen Form der Zusammenarbeit führten dazu, dass bei diesem Treffen 21 weitere Partnerschaftsvereinbarungen unterzeichnet wurden. Seitdem spielen die Partnerschaften zwischen belarussischen und polnischen Städten eine wichtige Rolle in der Interaktion zwischen den beiden Nachbarländern. So pflegen das belarussische Homel und das polnische Radom seit mehr als zwei Jahrzehnten eine Städtepartnerschaft und haben interessante Erfahrungen in der Zusammenarbeit bei der Durchführung von Kultur- und Jugendprogrammen gesammelt. Warme und freundschaftliche Beziehungen verbinden Baranavichy und Gdynia, Niasvizh und , Horki Pulawy und Lomża, Logoisk und Lask, Kobrin und Międzyżec Podlaski.

<sup>127</sup> Vertrag zwischen der Republik Belarus und der Republik Polen über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit [Elektronische Quelle]. - 1992. - URL: <http://pravo.levonevsky.org/bazaby11/republic63/text197.htm>

<sup>128</sup> Guryanov, A. Guryanov, A. Das Forum der Partnerstädte von Belarus und Polen wurde zu einer Brücke im Integrationsprozess der EU und der EU / A. Guryanov // [Elektronische Quelle]. - 2014. - URL: <http://www.belta.by/opinions/view/forum-gorodov-pobratimov-belarusi-i-polshi-stal-mostom-v-integratsionnh-protssessah-ts-i-es-2710/>.

<sup>129</sup> Interview des Außerordentlichen und Bevollmächtigten Botschafters der Republik Belarus in der Republik Polen Alexander Averyanov mit der Zeitschrift "Svyat Elit" (Dezember 2015) [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: <http://mfa.gov.by/press/smi/c03acd904b5ff43f.html>

Weißrussland nutzt verschiedene Formen der Stärkung der Interaktion mit Regionen und Städten anderer Länder, die auf dem Prinzip beruhen, dass "kommunale Beziehungen den Prozessen der Entfremdung und des Missverständnisses widerstehen und ein nachhaltiges Interesse an gegenseitigen Kontakten und Zusammenarbeit, gegenseitigem Respekt und Verständnis motivieren sollten" . Die belarussisch-polnische interregionale Interaktion zeichnet sich durch den Einsatz von Instrumenten zur Stärkung der Partnerschaften wie z.B. Partnerschaftsforen aus. Das erste dieser Foren fand, wie bereits erwähnt, im Jahr 2002 statt. Das zweite fand 12 Jahre später in Bialystok statt und versammelte rund 100 Vertreter von 19 belarussischen und 40 polnischen Städten. Das Hauptziel dieses Forums war die Wiederherstellung der Partnerschaftsbeziehungen. Und trotz der erheblichen Unterbrechung bei der Durchführung solcher Veranstaltungen dieses Treffen <sup>130</sup>zeigte den gegenseitigen Wunsch der Parteien, die zu machen Partnerschaften zwischen belarussischen und polnischen Städten zu einem wichtigen Element der bilateralen Zusammenarbeit , was zu einer erheblichen Intensivierung der Beziehungen in den Bereichen Wirtschaft, Kultur und Humanitäres beitragen sollte. Insbesondere das polnische Außenministerium erklärte auf dem Podium des Forums in Bialystok unmissverständlich, dass "die polnische Seite die Stärkung der Beziehungen zwischen den Regionen von Belarus und Polen unterstützt" .<sup>131</sup>

Das dritte Treffen, das im Dezember 2015 in der belarussischen Stadt Grodno stattfand, zeichnete sich durch eine sehr breit gefächerte Agenda von Themenbereichen aus, die behandelt wurden: "Die Rolle und Bedeutung von Partnerschaften bei der Steigerung der Effizienz der wirtschaftlichen Zusammenarbeit", "Entwicklung des sozialen Bereichs in Grodno, Erfahrungen bei der Umsetzung von grenzüberschreitenden Kooperationsprojekten", "Entwicklung von Jugendinitiativen bei der Umsetzung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, Sport, Tourismus". Die Diskussion aktueller Themen der belarussisch-polnischen Städtepartnerschaftsbewegung bestätigte einmal mehr die Schlussfolgerung, dass "die Städtediplomatie auf die maximale Bewahrung dessen abzielen sollte, was durch ethnische, historische und kulturelle Wurzeln verbunden ist, denn die Idee der selbst Städtepartnerschaft bietet nicht nur pragmatische Vorteile für alle Beteiligten" . Ja, die

<sup>130</sup> Grischkewitsch, A. Die Städtepartnerschaft Belarus und Polen fördert die Aktivierung der Beziehungen in der Wirtschaft - zwischen Batura / A. Grischkewitsch // [Elektronische Ressource]. - 2014. - URL: <http://www.belta.by/economics/view/porodnienie-belorusskich-i-polskich-gorodov-sodejstvuet-aktivizatsii-svjazey-ekonomike-batura-44768-2014>

<sup>131</sup> Grischkewitsch, A. Die polnische Seite unterstützt die Stärkung der interregionalen Beziehungen zu Belarus - Katsperchik / A. Grischkewitsch // [Elektronische Ressource]. - 2014. - URL: <http://www.belta.by/society/view/polskaja-storona-podderzhiwaet-ukreplenie-mezhregionalnyh-svjazey-s-belarusiju-katsperchik-44973-2014>

internationalen Beziehungen von<sup>132</sup> Regionen sind auch eine wichtige Form der öffentlichen Diplomatie, da jede Stadt oder jeder Bezirk über eigene wirtschaftliche und menschliche Fähigkeiten verfügt, die in Zusammenarbeit mit ausländischen Partnern nur zur Verbesserung der Lebensqualität ihrer Bürger eingesetzt werden sollten.

Eine weitere etablierte Form der Stärkung der belarussisch-polnischen regionalen Zusammenarbeit ist das regelmäßig stattfindende Belarussisch-Pommersche Wirtschaftsforum, eine Veranstaltung zur Förderung der wirtschaftlichen Interessen von Belarus in der nordwestlichen Region Polens. Das wichtigste Ergebnis des ersten solchen Forums, das im Mai 2007 in der polnischen Stadt stattfand Wejherowo , war "die Entscheidung der polnischen Seite, eine Zusammenarbeit zwischen der Region Witebsk und der Woiwodschaft Pommern zu etablieren und partnerschaftliche Beziehungen zwischen Danzig, aufzubauen Wejherowo und den Städten der Witebschchina " . Auf dem zweiten Forum, das im November 2008 stattfand, trafen sich belarussische Wirtschaftskreise mit der Führung der polnischen Stadt und der gesamten Woiwodschaft Pommern in Danzig;<sup>133</sup> in der regionalen Industrie- und Handelskammer in Kooperationsbörse statt, und in Wejherowo, einem Partner der belarussischen Zulieferer, fand eine Kontakt- und Torun, einem Partner der Region Mogilew, wurde ein runder Tisch zu wirtschaftlichen Fragen organisiert. Auf dem dritten Forum im Oktober 2009 wies die Führung der Woiwodschaft Pommern auf den Beginn der Umsetzung von Investitionsprojekten durch pommersche Unternehmen auf dem Gebiet der belarussischen freien Wirtschaftszonen hin und schlug vor, "das Büro der zu nutzen Woiwodschaft in Brüssel zur Vorbereitung gemeinsamer Projekte Kujawien-Pommern " . Am fünften Forum, das 2013 in der polnischen Stadt stattfand<sup>134</sup> Szymbarka , nahmen "Vertreter von mehr als 80 Unternehmen sowie Leiter von Woiwodschafts- und Regionalbehörden, sieben Städten und administrativ-territorialen Einheiten der Region Pommern, Handels- und Industrieverbände teil. " Von dem ernsthaften Willen der Parteien, eine effektive auf regionaler Ebene zu entwickeln, zeugen die während des Forums unterzeichneten zwischen der<sup>135</sup> Zusammenarbeit Kooperationsvereinbarungen Grodnoer Niederlassung der Belarussischen Industrie- und Handelskammer und dem Starogard

<sup>132</sup> Batura, B. Interregionale Beziehungen fördern ein besseres Verständnis zwischen Belarus und Polen / B. Batura // [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/opinions/view/mezhregionalnye-svjazi-sodejstvujut-uluchsheniju-ponimaniya-mezhdu-belarusiju-i-polshej-4551/>.

<sup>133</sup> Esin, R. Schritte der Annäherung und des Vertrauens / R. Esin // Belaruskaya dumka. - 2009. - №9. - С. 60-61.

<sup>134</sup> Über die Durchführung des dritten regionalen belarussisch-pommerschen Wirtschaftsforums in Danzig [Elektronische Ressource]. - 2009. - URL: <http://tric.info/topic.php?tid=2682>

<sup>135</sup> Über das Regionale Belarussisch-Pommersche Wirtschaftsforum [Elektronische Ressource]. - 2013. - URL: [http://mfa.gov.by/press/news\\_mfa/dbd6dfbb1b3d8eef.html](http://mfa.gov.by/press/news_mfa/dbd6dfbb1b3d8eef.html)

Business Club, der Regionalen Industrie- und von HandelskammerVejherovo, dem Kaschubischen Arbeitgeberverband sowie die Vereinbarung über die Entwicklung des Tourismus zwischen der Tourismusabteilung der Freien Wirtschaftszone "Grodnoinvest" und der Danziger Niederlassung der Polnischen Tourismuskammer.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass in Belarus einer der aktivsten Teilnehmer am Prozess der Entwicklung von Partnerschaften und interregionalen Beziehungen mit Polen die Region Grodno ist, auf deren Gebiet "75 Organisationen mit Beteiligung des polnischen Kapitals tätig sind. Die Kreise der Region Grodno entwickeln eine Zusammenarbeit mit 20 Gemeinden und Kreisen in Polen" . Unternehmen mit polnischer Beteiligung sind in der in der <sup>136</sup>Region Grodno Holzverarbeitung, der Lebensmittelproduktion und der Herstellung von Baumaterialien tätig. Im Jahr 2013 beliefen sich die Exporte der Region Grodno in den polnischen Markt auf 106,4 Millionen Dollar. Zu diesem Zeitpunkt exportierten 122 Unternehmen der Region ihre Produkte in das Nachbarland. Zu ihnen gehören Grodno Azot OJSC, Radiovolna , , OJSCOJSCOJSCKronospan Mostovdrev . Das Volumen der polnischen Investitionen in die Wirtschaft der Region Grodno belief sich im selben Jahr 2013 auf 70 Millionen Dollar. Aufgrund all dieser Fakten kann man diese belarussische Region als "Lackmustest für die Entwicklung der wirtschaftlichen Interaktion bezeichnen.zwischen den Ländern" <sup>137</sup>

Was die einzelnen Bereiche der Interaktion zwischen der Region Grodno und ihren polnischen Partnern betrifft, so ist die Umsetzung eines gemeinsamen Projekts im Bereich der Gesundheitsfürsorge - "Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen polnischen und belarussischen medizinischen Einrichtungen bei der - sehr vielversprechendVerbesserung der Qualität der Krebsdiagnostik und der medizinischen Notfallversorgung" , an dem das regionale klinische Krankenhaus von Grodno und das öffentliche Provinzkrankenhaus von teilnehmenSuwalki . Dieses Projekt, das auf die Entwicklung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen den medizinischen Fachkräften und der Infrastruktur der Gesundheitssysteme beider Länder abzielt, um die Sterblichkeitsrate bei bösartigen Neubildungen und Notfällen in den Grenzgebieten zu senken, sieht "die Einrichtung einer unabhängigen Aufnahme- und Diagnoseabteilung auf der Grundlage des Regionalkrankenhauses in Grodno vor, in der die Patienten die notwendige diagnostische und erste medizinische Hilfe sowie

<sup>136</sup> Grischkewitsch, A. Polen ist der zweitwichtigste Außenwirtschaftspartner der Region Grodno / A. Grischkewitsch // [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/regions/view/polshaiavliaetsia-vtorvm-po-znachimostii-vneshneekonomicheskim-partnerom-grodnenskoj-oblasti-174706-2015/>.

<sup>137</sup> Stasiukevich, E. Polnische Unternehmer schätzen die Möglichkeiten der wirtschaftlichen Tätigkeit in Belarus sehr / E. Stasiukevich // [Elektronische Quelle]. - 2014. - URL: <http://www.belta.by/economics/view/polskie-predprinimateli-vysoko-otsenivajut-vozmozhnosti-hozjajstvennoj-deiatelnosti-v-belarusi-41373-2014>

die verordnete Therapie erhalten werden. <...> Es ist geplant, neue Technologien in die Praxis einzuführen, insbesondere auf der Grundlage der photodynamischen Diagnostik und der Röntgenuntersuchung".<sup>138</sup>

Im Jahr 2015 hat die Region Mogilev auch den polnischen Vektor der Zusammenarbeit mit dem polnisch-weißrussischen regionalen Wirtschaftsforum "Handel, Verarbeitung, Investitionen", das im November im Verwaltungszentrum von Mogilev stattfand, deutlich intensiviert. Es war der erste konkrete Schritt "zur Entwicklung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen der polnischen Woiwodschaft und der Region MogilewKujawien-Pommern". Das Forum hat gezeigt, welche beachtlichen Möglichkeiten der Zusammenarbeit die Parteien in den Bereichen hochinnovative, wissenschaftsintensive Technologien, Zusammenarbeit von Maschinenbau- und Industrieunternehmen, Bildung, Tourismus sowie in den Sektoren, die mit lokalen Rohstoffen versorgt werden, haben: Holzverarbeitung, Produktion von Baumaterialien und Verarbeitung von landwirtschaftlichen Produkten. Insgesamt<sup>139</sup> präsentierten auf diesem Forum potenziellen polnischen Partnern ein Investitionsportfolio von fast 400 verschiedenen die Einwohner von Mogilev Projekten und Vorschlägen. "Einer der Vorschläge ist der gemeinsame Bau einer großen Schweinefarm im Bezirk Klimowitschi". Offensichtlich kommen solche Aktivitäten der Wirtschaft der belarussischen Region nur zugute: In den ersten neun Monaten des Jahres 2015 belief sich der Außenhandelsumsatz der Region Mogilev mit Polen auf 85,1 Millionen Dollar, und die Exporte stiegen um 9 Prozent.<sup>140</sup>

Die Teilnahme von Vertretern der Woiwodschaft Lodz am internationalen Forum "Innovatives Unternehmertum der Region Witebsk "Vom Kleinen zum Großen", das im November 2015 in Witebsk stattfand, brachte ebenfalls konkrete Ergebnisse. Insbesondere Vertreter der Regionalen Entwicklungsagentur Lodz, einer Organisation, die europäische Mittel an Unternehmer in Polen verteilt, boten den belarussischen Partnern eine "Zusammenarbeit in der Lebensmittelproduktion, Chemieindustriean." Darüber hinaus wurden auf dem Forum in Witebsk mehrere

<sup>138</sup> Vishnevskaya, T. Hrodna und Suvalki realisieren ein grenzüberschreitendes Projekt zur Verbesserung der Qualität der Krebsdiagnostik / T. Vishnevskaya // [Electronic resource]. - 2013. - URL: <http://www.belta.by/regions/view/grodno-i-suvalki-realizujut-transgranichnyi-proekt-povsheniukachestva-diagnostiki-onkozabolevanij-27382-2013>

<sup>139</sup> Kuljagin, S. Polnische Geschäftsleute sind an der Entwicklung ihrer Geschäfte in Belarus interessiert - Vize-Marschall / S. Kuljagin // [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/regions/view/polskie-biznesmeny-zainteresovany-razvivat-svoj-biznes-v-belarusi-vitse-marshalok-170070-2015/>.

<sup>140</sup> Kuljagin, S. Polen und Weißrussland sind an einer Intensivierung der Zusammenarbeit im Agrarsektor interessiert - Habros / S. Kuljagin // [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/society/view/polsha-i-belarus-zainteresovany-v-intensifikatsii-sotrudnichestva-v-agrarnom-sektore-habros-168983-2015/>.

Kooperationsvereinbarungen unterzeichnet, darunter eine zwischen<sup>141</sup> Bildungseinrichtungen der Region Witebsk und dem Komplex der spezialisierten Sekundärbildungseinrichtungen von Lodz.

Im Mai 2015 fand in der Region Gomel ein belarussisch-polnisches Wirtschaftsforum statt, an dem mehr als 20 Vertreter polnischer Unternehmen aus den Bereichen Holzverarbeitung und Möbelproduktion teilnahmen. Sie erörterten "verschiedene Möglichkeiten des Kapitaleinsatzes: Investitionsvereinbarung, Joint Venture, Auslandsunternehmen, langfristige Vermietung von Räumlichkeiten oder Bau neuer Anlagen". Das polnische Unternehmen ist besonders an der interessiert, die in dieser belarussischen Region liegt<sup>142</sup> freien Wirtschaftszone Gomel-Raton, in der Delcom<sup>40</sup> ansässig ist. Im Jahr 2016 wird das Unternehmen zusammen mit einer Tochtergesellschaft eines der größten polnischen Hersteller von Möbeln und deren verschiedenen Komponenten, Sot<sup>40</sup>, die Arbeit aufnehmen: "Die Produktionskapazität des zu gründenden Unternehmens ist auf die Herstellung von mehr als 1,5 Millionen Polstermöbeln pro Jahr, 4 Millionen Matratzen sowie einer großen Anzahl von Komponenten für die Möbelproduktion ausgelegt. Der FEZ-Anwohner beabsichtigt, etwa 99 % der Produktion zu exportieren". Dieses Investitionsprojekt soll innerhalb von fünf Jahren realisiert werden. Wenn die Planungs Kapazität erreicht ist, werden hier mehr als 600 Arbeitsplätze entstehen, und bei der Produktion selbst werden Holz und Holzwerkstoffe, Metall- und Kunststoffmaterialien und -erzeugnisse, Verpackungsmaterialien, Möbelkleber, Stoffe und Vliesstoffe aus den Wirtschaftseinheiten der Region Gomel optimal genutzt.<sup>143</sup>

Das polnische Unternehmen Tines, das auf die Herstellung von Systemen für den Kommunikationsbau spezialisiert ist und eine breite Palette von Produkten für den Gleisbau anbietet, führte "Verhandlungen mit der Belarussischen Eisenbahn und der Minsker Metro über die Durchführung gemeinsamer Investitionsprojekte in Belarus, einschließlich des Baus eines Abschnitts der dritten Linie der Minsker Metro". Schlesien und beabsichtigen, die Zusammenarbeit mit weißrussischen Regionen zu intensivieren<sup>144</sup> Die polnischen Woiwodschaften. So fand im Mai 2015 in Breslau das

<sup>141</sup> Tichonowa, A. Polen ist bereit, die Investitionszusammenarbeit mit Belarus zu intensivieren / A. Tichonowa // [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/regions/view/polsha-gotova-aktivizirovat-investitsionnoe-sotrudnichestvo-s-belarusju-170124-2015/>

<sup>142</sup> Sidortschik, W. Das Thema der Zusammenarbeit bei der Schaffung der Möbelproduktion wurde zum Hauptthema auf dem Belarussisch-Polnischen Wirtschaftsforum in Gomel / W. Sidortschik // [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: <http://gomel-region.by/special/ru/economics-ru/view/tema-kooperatsii-v-sozdanii-mebelnyx-proizvodstv-stala-glavnoj-na-belorussko-polskom-biznes-forume-v-gomele-27344/>

<sup>143</sup> Sidortschik, W. Ein großes polnisches Unternehmen schafft eine Möbelproduktion in Gomel / W. Sidortschik // [Elektronische Quelle]. - 2016. - URL: <http://www.belta.by/newscompany/view/krupnaja-polskaja-kompanija-sozdaet-v-gomele-proizvodstvo-mebeli-179992-2016/>

<sup>144</sup> Über die Reise des weißrussischen Botschafters in Polen, A. Averyanov, nach Schlesien. Averyanov nach Schlesien [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: [http://mfa.gov.by/press/news\\_mfa/c2835473831098a2.html](http://mfa.gov.by/press/news_mfa/c2835473831098a2.html)

Seminar "Handel mit Weißrussland, Investitionen statt Niederschlesien und Privatisierung", bei dem die Teilnehmer Möglichkeiten zur Steigerung des Handelsumsatzes weißrussischer Unternehmen mit dieser polnischen Region diskutierten. Das Wirtschaftsseminar "Stand und Perspektiven der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Belarus und Polen" fand ebenfalls in der polnischen Stadt statt Wałbrzych, wo "die Fragen der Ausweitung der Zusammenarbeit zwischen belarussischen Unternehmen und polnischen Unternehmen in der Region, einschließlich der Teilnahme an öffentlichen Aufträgen und Ausschreibungen" diskutiert wurden.<sup>145</sup>

Die Woiwodschaft Lublin arbeitet im Rahmen des unterzeichneten Kooperationsabkommens mit der Oblast Brest zusammen. Zusammen mit den belarussischen Partnern führt die polnische Seite gemeinsame Projekte im Rahmen des EU-Programms "Polen - Belarus - Ukraine" gemäß der Strategie der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der Woiwodschaft Lublin, der ukrainischen Regionen Volyn und Lviv sowie der Region Brest für 2014-2012 durch. Die Parteien achten in erster Linie auf die wirtschaftliche Zusammenarbeit, die als Unterstützung, Hilfe und Schaffung von Bedingungen für Investitionen von Unternehmen im Grenzgebiet verstanden wird. In diesem Fall "ist es wichtig, Bemühungen zu unterstützen, die auf den Bau und die Erweiterung von Grenzübergängen sowie auf die Schaffung von Bedingungen für die Entwicklung von Logistik- und abzielen<sup>146</sup> Ausstellungszentren".<sup>146</sup>

Die Woiwodschaft betrachtet die Zusammenarbeit auf der Ebene der Euroregionen "Niemen" und "Beloweschskaja Puschtscha" als einen bedeutenden Faktor in der stabilen Entwicklung der interregionalen Zusammenarbeit mit den benachbarten weißrussischen - Brest und Grodno - Regionen, wo bereits beachtliche Erfolge bei der Umsetzung gemeinsamer, von der Europäischen Union finanzierter Projekte erzielt wurden, die der Entwicklung von grenzüberschreitenden Kontakten und öffentlichen Initiativen, der Grenzgebiet von Polen und Weißrussland Auftrieb gaben. Podlachien Wissenschafts- und Bildungskooperation, der Zusammenarbeit im Bereich der Kultur und des Sports im In Zukunft wird die Verbesserung der Verkehrsanbindung der Region eine wichtige Rolle spielen, denn "die Lösung der Verkehrsprobleme wird die Qualität der Verkehrsverbindungen der Woiwodschaft verbessern, die Erreichbarkeit der Region für Touristen von der östlichen und nordöstlichen Grenze sowie erhöhen für Transitreisende und den reibungslosen Personen- und Warenverkehr über die östliche Grenze der Europäischen Union

<sup>145</sup> Über die Reise des Botschafters von Belarus in Polen A. Averyanov nach Schlesien. Averyanov nach Schlesien [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: [http://mfa.gov.by/press/news\\_mfa/c2835473831098a2.html](http://mfa.gov.by/press/news_mfa/c2835473831098a2.html).

<sup>146</sup> Hetman, K. Wir sind offen für die Zusammenarbeit mit allen / K. Hetman // Respublika, - 2013. - 13 Aug.

gewährleisten" . Infolgedessen sieht Białystok den wichtigsten Bereich gemeinsamer Anstrengungen mit den belarussischen Nachbarn in der Entwicklung der Infrastruktur und der Erhöhung der <sup>147</sup>Kapazität der Grenzübergänge, der Verbesserung der Zollabfertigungsverfahren und der Vereinfachung der Visaregelung.

All diese Beispiele zeigen, dass die belarussisch-polnischen Kommunalbeziehungen die industrielle Zusammenarbeit, für beide Seiten vorteilhafte Investitionen, die Unterstützung von Kleinunternehmen und eine echte Beteiligung der Zivilgesellschaft an der Umsetzung des Konzepts "von der Zusammenarbeit der Wirtschaftseinheiten bis hin zu sehr effektiv fördern könnenregionsweiten Programmen und zwischenstaatlichen Projekten" .

FOR AUTHOR USE ONLY

<sup>147</sup> Dworzhański, J.Z. Es gibt Hunderte von Projekten, die durch Euroregionen realisiert werden / J.Z. Dworzhański // Respublika. - 2013. - 11. Juli.

## KAPITEL 7

### **Belarus-Italien: neue Perspektiven für die Zusammenarbeit**

Italien ist einer der aktivsten Handels- und Wirtschaftspartner der Republik Belarus unter den Mitgliedstaaten der Europäischen Union. "Im Jahr 2014 erreichte der belarussisch-italienische Handelsumsatz ein Rekordhoch von fast 2,2 Mrd. \$. Die Exporte nach Italien beliefen sich auf knapp über 1 Mrd. \$ und übertrafen damit den Wert von 2013 um 12%". Im Jahr 2015 ging das Volumen des gegenseitigen Handels zwischen Belarus und Italien jedoch deutlich auf 766,7 Mio. USD zurück, während die belarussischen Exporte in dieses europäische Land nur noch 130,1 Mio. USD betragen. Dennoch im September 2015 bei einem Besuch der Produktionsstätte des italienischen Unternehmens<sup>148</sup> sagte belarussische Regierungschef A. Kobjakow, dass "Belarus und Italien eine neue Ebene der Zusammenarbeit erreichender Agusta Westland". Und heute ist Minsk der Ansicht, dass "die langjährige fruchtbare Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern in allen Bereichen weiter ausgebaut und gestärkt werden sollte"<sup>149</sup>.<sup>150</sup>

Die Tatsache, dass die erste Sitzung der zwischenstaatlichen belarussisch-italienischen Kommission für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Februar 2016 in Minsk stattfand, wurde von den Parteien als "ein historisches Ereignis in den bilateralen belarussisch-italienischen Beziehungen bezeichnet." Und diese Aussage hat sehr ernste Gründe.<sup>151</sup>

Erstens spricht die Tatsache, dass Italien das erste Land war, mit dem Belarus nach der Entscheidung der Europäischen Union, die meisten Sanktionen gegen das offizielle Minsk aufzuheben, eine Sitzung der zwischenstaatlichen Kommission für wirtschaftliche Zusammenarbeit abhielt, Bände. Zweitens weiß Weißrussland sehr wohl, dass Italien weltweit an erster Stelle steht, wenn es um die Zahl weißrussischen Kinder geht, die nach dem Tschernobyl-Unfall zur Erholung dorthin geschickt wurden. Drittens beweist Italien in der Praxis, dass es einer der wichtigsten Partner von Belarus in den Bereichen ist Produktion, Zusammenarbeit und Investitionen. So beliefen sich die italienischen Investitionen in die belarussische Wirtschaft im Jahr 2014 auf insgesamt 38,6 Millionen US-Dollar. Gleichzeitig stiegen die Direktinvestitionen auf

<sup>148</sup> Vladimir Semashko traf sich mit Benedetto Della Vedova [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: <http://www.government.by/ru/content/5849>

<sup>149</sup> Andrei Kobyakov besuchte die Produktionsstätte von Agusta Westland [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: <http://www.government.by/ru/content/6036>

<sup>150</sup> Glückwünsche an den Präsidenten der Italienischen Republik Sergio Mattarella [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: [http://president.gov.by/ru/news\\_ru/view/pozdravlenie-prezidentu-italijanskoi-respubliki-serdzio-mattarelle-11460/](http://president.gov.by/ru/news_ru/view/pozdravlenie-prezidentu-italijanskoi-respubliki-serdzio-mattarelle-11460/).

<sup>151</sup> Mitschrift der Rede des stellvertretenden Außenministers der Republik Belarus E. Kupchina vor der Presse nach der ersten Sitzung der zwischenstaatlichen belarussisch-italienischen Kommission für wirtschaftliche Zusammenarbeit (23. Februar 2016, Minsk) [Elektronische Ressource]. - 2016. - URL: <http://mfa.gov.by/press/smi/a221901c1a8db6a3.html>

Nettobasis im Vergleich zu 2013 um mehr als 66 Prozent auf 24,5 Millionen Dollar. Im März 2014 gab es 173 juristische Personen mit italienischem Kapital, die in Belarus tätig waren, davon 102 Joint Ventures. "Im Jahr 2015 erhielt die belarussische Wirtschaft italienische Investitionen in Höhe von 28,8 Millionen Dollar. In der Republik Belarus sind 204 Unternehmen mit italienischem Kapital registriert" .<sup>152</sup>

Auf der Sitzung der Regierungskommission wurde objektiv das erhebliche ungenutzte Kooperationspotenzial in den belarussisch-italienischen Beziehungen aufgezeigt. Bei der Analyse der bestehenden Hindernisse für den gegenseitigen Handel und der Erörterung von Maßnahmen zu deren Beseitigung, um die weitere Entwicklung der bilateralen Partnerschaft zu erleichtern, richteten die Parteien ihre Aufmerksamkeit vor allem auf die Aussichten für die Umsetzung von vier vorrangigen Bereichen der belarussisch-italienischen Interaktion: erstens, die Schaffung eines italienischen Industriebezirks in der Region Brest; zweitens, die Entwicklung interregionaler Kontakte; drittens, die Nutzung europäischer Finanzinstrumente zur Unterstützung Nutzung der europäischen Finanzinstrumente zur Unterstützung gemeinsamer Investitionsprojekte; und viertens, die gemeinsamer Investitionsprojekte.

Das deutlich gestiegene Interesse italienischer Geschäftsleute am Austausch mit belarussischen Partnern zeigt sich auch daran, dass mehr als 30 Vertreter italienischer Unternehmen aus den Bereichen Bauwesen, Verkehrsinfrastruktur, Metallverarbeitung, Leasing, Energie und Landwirtschaft zum Wirtschaftsforum kamen, das zur Suche nach neuen Rohstoffpositionen und zur Steigerung des Handelsumsatzes zwischen den beiden Ländern organisiert wurde und parallel zur ersten Sitzung der zwischenstaatlichen Kommission für wirtschaftliche Zusammenarbeit stattfand. Ihrer Meinung nach "sind vielversprechende Sektoren für die Zusammenarbeit diejenigen, die mit der Zeit zu tun haben, in der sich Belarus befindet, d.h. mit der Übergangswirtschaft. In erster Linie geht es dabei um Infrastrukturprojekte. Darüber hinaus können wir über Energie sprechen, <...> über Bereiche wie erneuerbare Energien, Energieeffizienz" .<sup>153</sup>

Die belarussische Seite sieht ernsthafte Aussichten für die Zusammenarbeit mit ihren italienischen Partnern im Bereich der industriellen Kooperation, auch unter Berücksichtigung der Möglichkeiten, die die Märkte der Eurasischen Wirtschaftsunion bieten, in Sektoren wie der Automobilindustrie und dem Maschinenbau sowie im Bereich Wissenschaft und Technologie, wo Minsk und Rom bereits die Einrichtung einer gemeinsamen Regierungskommission in diesem Bereich befürwortet haben.

<sup>152</sup> Zur Durchführung der ersten Sitzung der zwischenstaatlichen belarussisch-italienischen Kommission für wirtschaftliche Zusammenarbeit [Elektronische Ressource]. - 2016. - URL: <http://mfa.gov.by/press/news/mfa/ba5a87f9efb837f2.html>

<sup>153</sup> Italienische Unternehmen halten es für vielversprechend, Infrastrukturprojekte in Belarus zu entwickeln [Elektronische Ressource]. - 2016. - URL: <http://www.belta.by/economics/view/italijanskij-biznes-schitaet-perspektivnym-razvivat-v-belarusi-infrastrukturnye-proekty-182780-2016/>

Darüber hinaus eröffnet das derzeit in Italien zu beobachtende Wirtschaftswachstum "zusätzliche Möglichkeiten für belarussische Exporteure, die den wollenitalienischen Markt erschließen" .<sup>154</sup>

Wie bereits erwähnt, sollte einer der vielversprechendsten Bereiche der Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern die Intensivierung seiner Interaktion zwischen den Regionen der Republik Belarus und der Italienischen Republik . Es sollte daran erinnert werden, dass der Ausgangspunkt in der Geschichte der partnerschaftlichen Beziehungen auf der Ebene der Regionen und Gemeinden der beiden Staaten im Juli 1992 liegt, als das belarussische Zhlobin und das italienische Partnerschaftsbeziehungen aufnahmen Scalenge . Seitdem sind "die Handels- und Wirtschaftsbeziehungen zwischen den Regionen Italiens und Weißrusslands immer aktiv gewesen" . Aber vielleicht erst in den letzten Jahren hat die regionale Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern, die zuvor auf einem soliden Fundament der bilateralen humanitären Interaktion beruhte, begonnen, neue Farben anzunehmen.<sup>155</sup>

Die Partnerschaft zwischen Weißrussland und Sardinien, einer italienischen Region, die eine besondere Charta und Autonomie besitzt, kann als Beispiel für eine solche Zusammenarbeit dienen, die seit mehr als einem Jahrzehnt besteht. Seit 2004 wird mit Unterstützung und teilweiser Finanzierung durch die sardische Regierung ein gemeinsames Projekt zur Berufsausbildung junger Menschen in unserem Land im Ausbildungszentrum für Ausbildung, berufliche Entwicklung und Umschulung "Sardinia Global" durchgeführt, das "zu einer Plattform für die vielseitige Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen Belarus und Sardinien geworden ist" . In den<sup>156</sup> folgenden Jahren begann sich das Spektrum der belarussisch-sardischen Beziehungen zu erweitern. Die humanitären Programme wurden durch kulturelle Veranstaltungen, den Austausch von Studenten und Jugendgruppen sowie durch Handels- und Wirtschaftsaktivitäten ergänzt. Im März 2012 unterzeichnete die Region Minsk ein Kooperationsabkommen mit der autonomen Region Sardinien. Laut dem Präsidenten der Region, F. Pigliaru, "eröffnet die Stärkung und Intensivierung der Beziehungen zwischen Sardinien und Weißrussland ein großes Potenzial für die weitere Entwicklung der beiden Länder" . Gleichzeitig ist die italienische Seite sehr

<sup>154</sup> Palezhay, T. Italien zählt auf die Intensivierung des Dialogs zwischen Belarus und der EU / T. Palezhay [Elektronische Quelle]. - 2016. - URL: <http://www.belta.by/politics/view/italija-rasschityvaet-naintensifikatsiju-dialoga-belarusi-i-i-es-182756-2016/>

<sup>155</sup> Bianchi, S. Multilaterale Zusammenarbeit - ein Indikator für reife Wirtschaftsbeziehungen / S. Bianchi // [Electronic resource]. - 2015. - URL: <http://delo.by/news/~shownews/2015-03-11-belarus-italija-raznostoronnee-sotrudnichestvo>.

<sup>156</sup> Grishkevich Maskevich, A. Das Projekt "Sardinia Global" trägt zur Verbesserung der beruflichen Bildung in Belarus bei - / A. Grishkevich // [Elektronische Ressource]. - 2014. - URL: <http://www.belta.by/society/view/proekt-sardinija-global-sodejstvuet-povysheniju-urovnja-proftehobrazovaniya-v-belarusi-maskevich-36252-2014>

daran interessiert, die Kapazitäten ihres agroindustriellen Komplexes auf Kosten der hochwertigen belarussischen Maschinen zu erweitern.<sup>157</sup>

Weißrussland setzt große Hoffnungen in die Zusammenarbeit mit den italienischen Regionen im Hinblick auf die Schaffung eines italienischen Industriegebiets im Gebiet Brest, auf die sich die Parteien bereits 2010 geeinigt hatten. Vor fünf Jahren musste dieses gemeinsame Projekt aufgrund der Wirtschaftskrise und des Rückgangs der Produktion in Italien für eine Weile aufgeschoben werden. Doch heute sind beide Parteien aus mehreren Gründen bereit, es wieder in Angriff zu nehmen. Erstens sind bereits über 85 Unternehmen mit italienischem Kapital in der Region tätig, und der Handelsumsatz der Region Brest mit Italien belief sich 2014 auf 77 Millionen Dollar. Zweitens: "Das Industriegebiet ist eine Art Modell für die industrielle Entwicklung, das in vielen Regionen Italiens erprobt wurde. Im Zentrum dieses Modells stehen einige große Unternehmen, um die sich andere, kleinere Unternehmen gruppieren, die sie mit Rohstoffen versorgen oder Dienstleistungen erbringen" . Mit anderen Worten, ein solches Beziehungsgeflecht gewährleistet die Nachhaltigkeit der Entwicklung sowohl des Bezirks selbst als auch der ihm angehörenden Unternehmen, was heute besonders wichtig ist. Drittens sind auf dem Gebiet der freien Wirtschaftszone "Brest" bereits "drei italienische Unternehmen registriert und tätig - im Bereich des Dorfes<sup>158</sup>Kozlovichi, des Dorfes Telmy und auf dem Gelände des Brester elektromechanischen Werks. <...> Es handelt sich um kleine Industriebetriebe, die mit der Herstellung von Komponenten für Busse, Kühlanlagen und Technologien für die Herstellung von Stahlbetonkonstruktionen verbunden sind" . Viertens wurde Mitte 2015 auf dem Gebiet der Industriezone<sup>159</sup>"Flughafen", wo das Grundstück für das italienische Industriegebiet reserviert ist mit einer Fläche von 26 Hektar mit der Möglichkeit seiner Erweiterung auf 200 Hektar , bereits mit dem Bau des ersten Unternehmens des Gebiets, das Aufzüge herstellen wird, begonnen. Es ist also davon auszugehen, dass im Jahr 2016 die Pläne zur Umsetzung des Vorzeigeprojekts der belarussisch-italienischen interregionalen Zusammenarbeit in der Region Brest konkrete annehmen Konturen werden.

Auch andere belarussische Regionen haben interessante Perspektiven für die Zusammenarbeit mit italienischen Partnern. Die Region Gomel zum Beispiel, in der Mitte 2015 neun Unternehmen mit italienischem Kapital registriert waren, arbeitet seit fast zwanzig Jahren mit der italienischen Provinz Parma zusammen. Diese Provinz ist

<sup>157</sup> Präsident von Sardinien: Belarus kann für uns eine Brücke zu den Märkten Russlands und Osteuropas werden [Elektronische Quelle]. - 2014. - URL: <http://news.21.bv/societv/2014/09/16/988940.html>

<sup>158</sup> Vechorko, S. Italian business is looking towards Belarus with increasing interest - Stefano Bianchi / S. Vechorko // [Electronic resource]. - 2015. - URL: <http://pews.21.bv/regional-news/2015/02/18/1057299.html>

<sup>159</sup> Vechorko, S. Bau eines Unternehmens für die Produktion von Aufzügen in der Nähe von Brest begonnen / S. Vechorko // [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: <http://virtualbrest.bv/news32682.php>

eine der aktivsten italienischen Regionen bei der Organisation der Erholung belarussischer Kinder aus den am stärksten vom Unfall im Kernkraftwerk Tschernobyl betroffenen Gebieten. Seit 2010 haben die Parteien drei konkrete Bereiche der Zusammenarbeit festgelegt: im Bildungsbereich - Organisation eines Erfahrungsaustauschs für junge Fachkräfte aus Internaten in der ; im Wirtschaftsbereich - Schaffung gemeinsamer Produktionen; Schaffung einer Region Gomelbarrierefreien Umgebung. Im Herbst 2014 wurde außerdem eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit im unterzeichnetsozioökonomischen und touristischen Bereich zwischen Parma und fünf Kreisen der Region Gomel . Im Juli 2015 wurde die vertraglich-rechtliche Grundlage der Zusammenarbeit zwischen der Region und der Provinz durch ein Abkommen über ergänztHandel und wirtschaftliche, wissenschaftliche, technische und humanitäre Zusammenarbeit . Gleichzeitig wurden "echte Geschäftsbeziehungen zwischen belarussischen und italienischen Landwirten aufgenommen. Gemäß dem Absichtsprotokoll mit dem Italienischen Nationalen Verband der Fachleute aus den Rinderzüchter hatten die Möglichkeit, die Erfahrungen mit der Technik des Embryotransfers von Rindern in Italien zu studierenKreisen und Tschetschersk sowie der AG Kormiansk Milkavita " .<sup>160</sup>

Das italienische Unternehmen in der Region Gomel aktiv.Drillmec S.p.A., das seit 1929 auf dem Markt für Öl- und Gasrüstungen tätig ist, ist Mitte 2015 unterzeichnete es eine Vereinbarung mit der Verwaltung der freien Wirtschaftszone Gomel-Raton über die Durchführung eines Investitionsprojekts im Wert von 1,8 Millionen Dollar. Bereits 2010 wurde dieses Unternehmen Anteilseigner des Gomeler Unternehmens JSC Seismotekhnika, das inzwischen mehr als 500 belarussische Fachkräfte beschäftigt und "unter der Handelsmarke des italienischen Unternehmens stationäre Bohranlagen mit einer Tragfähigkeit von 345 Tonnen herstellt, die dem europäischen entsprechenQualitätsniveau " . Das neue Investitionsprojekt zielt darauf ab, die bestehende Produktion zu erweitern, um die Produkte des Unternehmens zu exportieren.<sup>161</sup>

Ein weiterer Bereich der Zusammenarbeit mit italienischen Unternehmen ist in der Region Gomel durch vertretenMicro Leasing , das seit 2009 in Belarus tätig ist. Das Unternehmen ist interessant, weil es das erste in unserem Land registrierte Finanzinstitut mit 100 Prozent italienischem Kapital ist. Mitte 2015 wurde der

<sup>160</sup> Sidorchik, V. Die Region Homiel und die italienische Provinz Parma haben ein Abkommen über die Zusammenarbeit unterzeichnet / V. Sidorchik // [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/regions/view/gomelskaja-oblast-i-italijanskaja-provintsija-parma-podpisali-soglashenie-o-sotrudnichestve-150145-2015/>

<sup>161</sup> Sidorchik, V. Das italienische Unternehmen Drillmec Sführt ein Investitionsprojekt für 1,8 Millionen Dollar in der Region Gomel durch / V. Sidorchik // [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: .p.A. <http://www.belta.by/economics/view/italijanskaja-kompanija-drillmec-s.p.a.-realizuet-v-gomelskoj-oblasti-investproekt-na-18-mln-150061-2015/>

Hauptsitz des Unternehmens in Gomel eröffnet, und seine Repräsentanzen befinden sich in Minsk, Grodno, Brest und Mogilev. Diese Struktur bietet Leasing-Dienstleistungen ohne zusätzliche Sicherheiten für den Kauf und Verkauf von Transportmitteln, Ausrüstung und anderem Eigentum. "In den letzten vier Jahren belief sich der Wert der von der Gesellschaft geleasten Objekte auf fast 36 Millionen Dollar. Die Zahl der abgeschlossenen Verträge stieg in dieser Zeit von 101 auf 507" .<sup>162</sup>

Generell betrachtet die Region Gomel die Landwirtschaft, die verarbeitende Industrie, den Tourismus und eine Reihe anderer Bereiche als mögliche Prioritäten beim Ausbau der Wirtschaftsbeziehungen mit Italien. In diesem Zusammenhang sei daran erinnert, dass 2015 unter Beteiligung des belarussischen Staatsoberhauptes eine Produktionslinie im belarussischen Hüttenwerk in Zhlobin eröffnet wurde, deren Hauptauftragnehmer und Partner das italienische Unternehmen Daniwar. Darüber hinaus ist in der Region jetzt "auf der Tagesordnung ist auch ein Programm der Erholung von etwa 200 Homiel Kinder in Italien, die Möglichkeit des Praktikums von Psychiatern in Parma" .<sup>163</sup>

Auch die Region Vitebsk ist von der produktiven Zusammenarbeit mit italienischen Partnern nicht ausgenommen. Ende 2014 wurde in Orsha bei dem gemeinsamen belarussisch-italienischen Unternehmen die erste Meterproduktion von Hochdruckschläuchen in unserem Land eröffnet. Manuli Hydraulic Manufacturing Bel . Vor dem Erscheinen dieses Herstellers wurden Hochdruckschläuche aus den Ländern der Europäischen Union, Russland und China nach Belarus geliefert. Die Kapazität der neuen Produktion, in deren Aufbau 16,5 investiert wurden Millionen Euro , beträgt mehr als sieben Millionen laufende Meter pro Jahr. Gleichzeitig werden "20 % der Produktion auf dem heimischen Markt und 80 % über das Vertriebsnetz von verkauft. Manuli an ausländische Verbraucher " . Ein interessantes Detail: Für die Umsetzung dieses Projekts wurden die ungenutzten Produktionsflächen des rekonstruiert<sup>164</sup> Legmash-Werks.

In der Region Minsk italienische Unternehmen plant , das seit über 35 Jahren in seinem Land tätig ist, die Herstellung von Mozzarella-Käse auf der Grundlage des OJSC. das L'Industria Alimentare Tanagrina Molodechno Dairy Plant Zu diesem Zweck unterzeichneten die Parteien im Februar 2016 ein Dokument, in dem sie die

<sup>162</sup> Sidorchik, V. Der italienische Botschafter in Belarus eröffnete ein neues Büro der Firma in Gomel Micro Leasing / V. Sidorchik // [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: <http://news.21.by/regional-news/2015/07/06/1096172.html>

<sup>163</sup> Lysenko, Y. Das italienische Parma ist bereit, die Zusammenarbeit mit der Region Homel in allen Bereichen auszubauen / Y. Lysenko // [Elektronische Quelle]. - 2016. - URL: <http://www.belta.by/regions/view/italjijanskaja-parma-gotova-rasshiriat-sotrudnichestvo-s-gomelskoj-oblastju-vo-vseh-sferah-177037-2016/>.

<sup>164</sup> Tichonowa, A. Weißrussland muss das Potenzial der kleinen und mittleren Unternehmen entwickeln - Semashko / A. Tichonowa // [Elektronische Quelle]. - 2014. - URL: <http://www.belta.by/economy/view/belarusi-neobhodimo-razvivat-potentsial-malyh-i-srednih-predpriyatij-semashko-61071-2014>

Bedingungen für die Umsetzung des Projekts festlegten: "In vier Monaten wird Weißrussland in der Lage sein, diese Käsesorten zu kosten". Die Region Grodno baut eine Zusammenarbeit mit der italienischen Region auf<sup>165</sup>Venetien, wo Maschinenbau, Metallurgie, Leichtindustrie, Optik, landwirtschaftliche Produktion und Tourismus besonders entwickelt sind. "Wir sprechen über Lebensmittellieferungen, aber es ist nicht ausgeschlossen, dass auch der Export von Nicht-Lebensmitteln möglich ist". In Minsk ist die italienische Holding an dem Projekt zur Verwertung der belarussischen Hauptstadt interessiert<sup>166</sup>Gruppo Paoletti, deren Unternehmen etwa die Hälfte der Siedlungsabfälle Roms verarbeiten, Siedlungsabfälle. Es wurden bereits mehrere mögliche Bereiche der Zusammenarbeit erörtert. Dazu gehören die Verbrennung und die Biogaserzeugung sowie die Tiefenaufbereitung zur Maximierung der Rückgewinnung von Sekundärrohstoffen. Generell plant die 1967 gegründete Unternehmensgruppe "ein Projekt zur Aufbereitung, Sammlung, Beseitigung, Sortierung und Verwertung von Minsker Siedlungsabfällen in Belarus, die Gründung eines landwirtschaftlichen Unternehmens sowie den Bau von Biogas- und Windkraftanlagen".<sup>167</sup>

Es gibt auch Regionen in Italien, die die erhöhte Aufmerksamkeit der belarussischen Seite als effektive potenzielle Partner auf sich ziehen. Die Region Kampanien ( ) beispielsweise ist für Weißrussland interessant, weil sie einen entwickelten agroindustriellen Sektor sowie eine Lebensmittel- und Meeresfrüchteproduktion hat. Es gibt auch "eine entwickelte metallurgische Industrie, Schiffbau, und in diesen Bereichen ist es möglich, Zusammenarbeit zu schaffen und zu entwickeln". Die belarussische Seite betrachtet auch die Lombardei als einen der wichtigsten regionalen Partner in Italien, wo der Handelsumsatz im Jahr 2014 140 Millionen Euro überstieg. Der Großteil der belarussischen Exporte nach Italien "bestand aus<sup>168</sup>Stoffen, Leder, chemischen, Metallen und Metallprodukten sowie Holzprodukten".<sup>169</sup>

<sup>165</sup> Palezhay, T. Italienisches Unternehmen plant Mozzarella-Produktion in Belarus / T. Palezhay // [Elektronische Quelle]. - 2016. - URL: <http://www.belta.by/newscompany/view/italijianskaja-kompanija-planiruet-naladit-v-belarusi-proizvodstvo-motsarellv-182738-2016/>

<sup>166</sup> Vishnevskaya, T. Grodno region intends to supply food to Italy and China / T. Vishnevskaya // [Electronic resource]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/regions/view/grodnenskaja-oblast-namerena-postavljat-prodovolstvie-v-italiju-i-kitaj-159163-2015/>

<sup>167</sup> Die italienische Holding Gruppo Paoletti beabsichtigt, drei Investitionsprojekte in Belarus durchzuführen [Elektronische Quelle]. - 2014. - URL: <http://www.belta.by/economics/view/italijanskij-holding-gruppo-paolettii-nameren-realizovat-v-belarusi-tri-investproekta-50384-2014>

<sup>168</sup> Markovich, E. Weißrussland und Italien haben ein großes Potenzial für die Entwicklung der Handels- und Wirtschaftsbeziehungen - Bel CCI / E. Markovich // [Elektronische Quelle]. - 2013. - URL: <http://www.belta.by/economics/view/u-belarusi-i-italii-bolshoi-potentsial-dlia-razvitiia-torgovo-ekonomicheskikh-otnosheni-i-beltp-30121-2013>

<sup>169</sup> Andrei Kobayakov traf den Präsidenten der Region Lombardei [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: <http://www.government.by/ru/content/6032>

Weißrussland bot dem italienischen Piemont an, in der Automobil- und Möbelindustrie zu kooperieren. Darüber hinaus bestehen mit dieser Region "Aussichten auf eine Zusammenarbeit in der chemischen Industrie, der Leichtindustrie und der Landwirtschaft". Im Piemont befinden sich die Produktionsstätten von , dem siebtgrößten Automobilhersteller der Welt<sup>170</sup>Fiat Chrysler Automobiles. Im September 2015 traf die belarussische Seite eine vorläufige Vereinbarung mit Fiat Chrysler Automobiles über die Umsetzung von zwei Projekten für die Montage von Pkw und Nutzfahrzeugen: "Der erste Schritt ist die Schaffung einer Großserienmontage im Jahr 2016, in den Jahren 2017-2018 soll eine gewisse Lokalisierung - 30-50% - erreicht werden". Im Herbst 2015 bekundete auch die Geschäftsführung des italienischen Unternehmens ihr Interesse an einer Zusammenarbeit mit Belarus.<sup>171</sup>Agusta Westland, eines weltweit führenden Herstellers von Hubschraubern,

Es sei darauf hingewiesen, dass die belarussisch-italienischen Beziehungen in eine neue Phase eintreten  
Entwicklung nicht nur auf der zwischenstaatlichen und interregionalen, sondern auch auf der sektorübergreifenden Ebene. Dies wird vor allem durch solche Fakten belegt. Was den Finanzbereich betrifft, so gewährte die Banca JSC - eine Tochtergesellschaft der GroupIntesaIntesa Sanpaolo , einer der größten Banken der Eurozone und absoluter Marktführer für Bankdienstleistungen in Italien - der weißrussischen Entwicklungsbank Ende 2015 ein Darlehen in Höhe von 15 Millionen Euro - "für zwei Jahre zu Marktbedingungen". Dabei geht es natürlich nicht so sehr um die Höhe des Kredits, sondern vielmehr um<sup>172</sup> Vertrauen in das transparente und gut regulierte Finanzsystem von Belarus. Die Handelskammer "Italien-Belarus" - die einzige nationale Organisation, die sich auf die italienisch-weißrussische Wirtschaftszusammenarbeit spezialisiert hat und vom italienischen Außenministerium offiziell anerkannt ist - plant für 2016 eine deutliche Intensivierung ihrer Arbeit. Die seit 2009 tätige Struktur wurde Anfang 2015 vollständig umstrukturiert, um weiterhin "ein Bezugspunkt von öffentlicher Bedeutung in Italien für Ministerien, regionale Industrie- und Handelskammern, staatliche Einrichtungen, Banken und lokalen Institutionen zu allen Fragen im Zusammenhang mit den Geschäftsbeziehungen zu Belarus".<sup>173</sup>

<sup>170</sup> Andrej Kobjakow traf sich mit dem Präsidenten der Regionalversammlung von Piemont [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: <http://www.government.by/de/content/6034>

<sup>171</sup> Andrej Kobjakow besuchte den Konzern "Fiat Chrysler Automobiles" [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: <http://www.government.by/ru/content/6033>

<sup>172</sup> Pivovar, E. In Belarus wurde ein transparentes und gut reguliertes Finanzsystem geschaffen - der Leiter der italienischen Bank / E. Pivovar // [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/economy/view/v-belarusi-sozdana-prozrachna-i-horosho-otregulirovannaia-finansovaja-sistema-glava-italijanskogo-173977-2015>

<sup>173</sup> NACP und die italienisch-weißrussische Handelskammer veranstalten Skype-Konferenzen für Investoren [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: <http://news.21.by/economics/2015/03/30/1068776.html>

Wie wir sehen können, zeugt der Komplex der von beiden Seiten ergriffenen Maßnahmen von der Ernsthaftigkeit der Absichten der Republik Belarus und der Republik Italien, ihre Beziehungen in naher Zukunft auf ein wesentlich höheres qualitatives Niveau zu stellen, um gemeinsam den modernen Herausforderungen zu begegnen.

FOR AUTHOR USE ONLY

## KAPITEL 8

### **Belarus-Pakistan: eine Formel der gegenseitigen Ergänzung**

Die Entwicklung der belarussisch-pakistanischen Beziehungen in den letzten Jahren kann als klares Beispiel für die Umsetzung der Strategie der Republik Belarus zur Stärkung ihrer Beziehungen zu den Ländern des sogenannten "weiten Bogens" bezeichnet werden. Bereits 2011 äußerte Islamabad die Hoffnung "auf eine Intensivierung der bilateralen Beziehungen zwischen Belarus und Pakistan". Im Jahr 2012 äußerte Minsk ebenfalls die klare Überzeugung, dass "eine nachhaltige Entwicklung der belarussisch-pakistanischen Beziehungen in allen Bereichen es ermöglichen wird, die gegenseitige Zusammenarbeit auf eine neue Ebene zu bringen"<sup>174</sup>.

Und 2013 wurde bereits über Möglichkeiten gesprochen, "die Handels- und Wirtschaftsbeziehungen zu intensivieren, vor allem durch die Erhöhung der Lieferungen von belarussischen Maschinenbauprodukten, die sich auf dem pakistanischen Markt bewährt haben"<sup>175</sup>.<sup>176</sup>

Weißrussland ist sich bewusst, dass Pakistan als sechstes Land der Welt in Bezug auf die Bevölkerungszahl - etwa 200 Millionen Menschen - und als siebtes Land in Bezug auf die Agrarexporte ein sehr großer Markt und ein vielversprechender Partner ist, nicht nur im Bereich der Landmaschinen, wo unsere Maschinen "die Grundlage der weißrussischen Exporte nach Pakistan sind, die sich im Jahr 2013 auf mehr als 42 Millionen Dollar beliefen".

Dies deutet auch darauf hin, dass es an der Zeit ist, die natürlich etablierte Formel der belarussisch-pakistanischen, ernsthaft zu erweitern<sup>177</sup> Beziehungen, die immer noch auf der gegenseitigen beruhtKomplementarität der Volkswirtschaften beider Länder: "In Bezug auf den Nettohandel gibt es für uns auf dem pakistanischen Markt ganz bestimmte Aussichten in Bezug auf schwere Kipper, Straßenbau-, Kommunal- und Landmaschinen sowie petrochemische Produkte". Andererseits beliefert Pakistan den belarussischen Markt traditionell mit Textilprodukten, Reis,

<sup>174</sup> Über die Präsentation von Zeugnissen [Elektronische Ressource]. - 2011. - URL: [http://mfa.gov.by/press/news\\_mfa/f2183ccf6e73ff640.html](http://mfa.gov.by/press/news_mfa/f2183ccf6e73ff640.html)

<sup>175</sup> Alexander Lukaschenko gratuliert dem Präsidenten der Islamischen Republik Pakistan Asif Ali Zardari zum Unabhängigkeitstag [Elektronische Quelle]. - 2012. - URL: [http://president.gov.by/ru/news\\_ru/view/aleksandr-lukashenko-pozdravil-prezidenta-pakistan-a-asifa-ali-zardari-s-dnem-nezavisimosti-4003/](http://president.gov.by/ru/news_ru/view/aleksandr-lukashenko-pozdravil-prezidenta-pakistan-a-asifa-ali-zardari-s-dnem-nezavisimosti-4003/).

<sup>176</sup> Über das Treffen des Botschafters von Belarus in Russland I. Petruschenko mit dem Botschafter von Pakistan in Russland A. Babar. Babar [Elektronische Ressource]. - 2013. - URL: [http://mfa.gov.by/press/news\\_mfa/d503da6196449e39.html](http://mfa.gov.by/press/news_mfa/d503da6196449e39.html)

<sup>177</sup> Antworten des Leiters der Informationsabteilung - Pressesprecher des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten von Belarus Dzmitry Mironchik auf die Fragen der Journalisten während des Briefings am 22. Mai 2014 [Elektronische Ressource]. - 2014. - URL: [http://mfa.gov.by/press/news\\_mfa/a57b88663ce28b13.html](http://mfa.gov.by/press/news_mfa/a57b88663ce28b13.html).

Gemüse, Obst und Gemüse. Die Berücksichtigung dieser Argumente<sup>178</sup> führte dazu, dass die belarussische Seite im Jahr 2014 eine diplomatische Vertretung in diesem südasiatischen Land eröffnete und der Handelsumsatz auf fast 60 Millionen Dollar anstieg. Damals stiegen die Lieferungen von belarussischen Kalidüngern auf den pakistanischen Markt um das Doppelte, von Teilen und Zubehör für Autos und Traktoren um fast ein Drittel und von synthetischen Fäden um 20 %. Das Jahr 2015 war jedoch ein echter Durchbruch für Minsk und Islamabad, mit dem Besuch des belarussischen Staatschefs in Pakistan im Mai, der in der Annahme der Islamabad-Erklärung über die belarussisch-pakistanische Zusammenarbeit gipfelte, in der die Parteien die wichtigsten Grundsätze des politischen Dialogs konsolidierten und "ein Paket von zwei Dutzend Dokumenten unterzeichneten, die auf die Ausweitung der Zusammenarbeit zwischen Belarus und Pakistan in verschiedenen Bereichen abzielen, darunter Industrie, Landwirtschaft und Lebensmittel, Wissenschaft und Technologie, Investitionen, Information und ".<sup>179</sup>Kommunikation

Es ist bemerkenswert, dass die Liste der im Mai 2015 unterzeichneten belarussisch-pakistanischen Dokumente drei Dokumente mit Bezug zu Information und Medien enthält: die Vereinbarung zwischen der Regierung von Belarus und der Regierung Pakistans über die Zusammenarbeit im Bereich Information und Kommunikation, das Abkommen über die Zusammenarbeit zwischen der Nationalen Staatlichen Fernseh- und Rundfunkgesellschaft von Belarus und der Pakistan Television Corporation und die Vereinbarung zwischen der Belarussischen Telegrafagentur (BELTA) und der Associated Press of Pakistan Corporation. Darüber hinaus erklärte sich die pakistanische Seite bereit, den Fernsehsender Belarus 24 in Pakistan zu fördern.

Die unterzeichneten Dokumente enthalten konkrete Kooperationsprogramme. Sie sehen insbesondere den Austausch von Journalisten und die Unterstützung der Parteien bei der Arbeit von Journalisten auf dem Gebiet der beiden Länder vor. Darüber hinaus hat die pakistanische Seite großes Interesse an der journalistischen Ausbildung in Belarus, an der Zusammenarbeit beim Austausch von Kulturprogrammen und an der Erstellung von gemeinsamen mehrteiligen Filmen gezeigt. Es wurde eine Vereinbarung über gemeinsame Fernsehprojekte getroffen. Die belarussische Seite hält es für wichtig, "einen regelmäßigen operativen Austausch von

<sup>178</sup> Interview Außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter der Republik Belarus in Pakistan Andrej Jermolowitsch an die Belarussische Telegraphenagentur (7. August 2015) [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: <http://mfa.gov.by/press/smi/d12ddfe19d932532.html>.

<sup>179</sup> Belarus und Pakistan unterzeichneten die Erklärung von Islamabad über die bilaterale Partnerschaft [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: [http://president.gov.by/ru/news\\_ru/view/belarus-i-pakistan-podpisali-islamabadskuju-deklaratsiju-dvustoronnego-partnerstva-11453/](http://president.gov.by/ru/news_ru/view/belarus-i-pakistan-podpisali-islamabadskuju-deklaratsiju-dvustoronnego-partnerstva-11453/).

Nachrichteninformationen zu etablieren" .<sup>180</sup>

Es liegt auf der Hand, dass die Erfüllung all dieser Vereinbarungen zur Entwicklung der Zusammenarbeit im Medienbereich, deren Bedeutung von Jahr zu Jahr zunimmt. Allein die Tatsache, dass die oben genannten Dokumente unterzeichnet wurden, zeigt, dass sowohl für Pakistan als auch für Belarus "positive, kreative Informationen wichtig sind". Das Land blickt aktiv in Richtung Europa. Es sieht Belarus als eine Insel der Stabilität. <...> Die Wirtschaft wird sich nur bewegen, wenn Länder und Völker sich besser verstehen". In diesem Zusammenhang ist es wichtig, dass die Bürger von Belarus und Pakistan rechtzeitig und umfassend Zugang zu Informationen über die bilateralen Beziehungen haben. Schließlich eine intensive<sup>181</sup> trägt Informationszusammenarbeit nur dazu bei, die wirtschaftlichen und kulturellen Kontakte zwischen den auszubauen Medien- und Vertretern beider Länder und gemeinsame Projekte zu realisieren. besteht kein Zweifel daran, dass sich eine solche Interaktion zwischen den beiden Ländern, die auf verschiedenen Kontinenten liegen, in naher Zukunft aktiv entwickeln wird.

Bereits im Mai 2015, als das belarussische Staatsoberhaupt Pakistan besuchte, kamen Minsk und Islamabad überein, dass angesichts der raschen Entwicklung der partnerschaftlichen Beziehungen zwischen den Ländern eine gemeinsame belarussisch-pakistanische Kommission für zum Zentrum der bilateralen Beziehungen, der Ausarbeitung und der Entscheidungsfindung werden sollte Handel und wirtschaftliche Zusammenarbeit. Die erste Sitzung dieser Kommission fand im August 2015 in Minsk statt. Bei diesem Treffen vereinbarten die Parteien, "die Zusammenarbeit insbesondere in den Bereichen industrielle Zusammenarbeit, Geologie, Gesundheitswesen und Pharmazeutika, Wohnungsbau und Infrastrukturentwicklung, interregionale Zusammenarbeit, Wissenschaft und Technologie, Kultur und Bildung zu erweitern".<sup>182</sup>

Es ist nur natürlich, Pakistan auf für die industrielle Zusammenarbeit stehen, da sich die Absichten der beiden Länder ganz organisch ergänzen. So sieht Minsk in der Schaffung von Industriemontagerwerken für belarussische Maschinen und Joint Ventures zur Herstellung von Milchprodukten auf der Grundlage belarussischer Technologien und Rohstoffe einen vielversprechenden Vektor für den Fortschritt in

<sup>180</sup> Palezhay, T. BELTA und Associated Press of Pakistan unterzeichneten ein Memorandum of Understanding / T. Palezhay // [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/society/view/belta-i-associated-press-of-pakistan-podpisali-memorandum-o-vzaimoponimanii-3641-2015/>.

<sup>181</sup> Palezhay, T. Pakistan zeigt auf allen Ebenen großes Interesse an Belarus - Ananich / T. Palezhay // [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/politics/view/pakistan-projavljaet-ogromnuju-zainteresovannost-na-vseh-urovnjah-k-belarusi-ananich-3628-2015/>.

<sup>182</sup> Über die erste Sitzung der gemeinsamen belarussisch-pakistanischen Kommission für Handel und wirtschaftliche Zusammenarbeit [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: [http://mfa.gov.by/press/new\\_s\\_mfa/e8da2c1a2ab59907.html](http://mfa.gov.by/press/new_s_mfa/e8da2c1a2ab59907.html)

Pakistan. Gleichzeitig schlägt Islamabad vor, in Weißrussland Joint Ventures zur Herstellung von Textilprodukten aus pakistanischen Rohstoffen zu gründen. Zu diesem Zweck hat Weißrussland und der Liste der vorrangigen Bereiche ganz oben erklärt sich die belarussische Seite auf der ersten Sitzung der gemeinsamen Kommission sogar bereit, "einen Produktionsstandort für ein Textilunternehmen in der Stadt Baranowitschi - eines der größten im zur Verfügung zu stellengesamten postsowjetischen Raum - ". Vielversprechend erscheint auch die Gründung eines auf dem Gelände der Brester Teppichfabrik<sup>183</sup>Gemeinschaftsunternehmens zur Herstellung von Teppichen .

Die Umsetzung dieser und einer Reihe anderer Projekte der belarussisch-pakistanischen Industriekooperation würde einen Trend des allmählichen Übergangs vom einfachen Handel zu fortschrittlicheren Formen der bilateralen Interaktion markieren und könnte sich positiv auf den Stand des gegenseitigen Handelsvolumens auswirken, das in den letzten acht Jahren zwischen 50 und 129 Millionen Dollar schwankte. Das auf dem Gipfeltreffen 2015 festgelegte Ziel besteht darin, den Handelsumsatz zwischen Belarus und Pakistan auf eine Milliarde Dollar zu steigern. Die Umsetzung des Fahrplans für die bilaterale Zusammenarbeit 2015-2020, der von den Parteien im November 2015 unterzeichnet wurde, dürfte dazu beitragen, dieses Ziel zu erreichen.

Dieses Dokument befasst sich mit mehreren Hauptbereichen der gemeinsamen Aktivitäten. Erstens wird Pakistan bei der Aufnahme von Verhandlungen über ein Abkommen über eine Freihandelszone mit der Eurasischen Wirtschaftsunion und ihren Mitgliedstaaten unterstützt. Zweitens soll die Struktur des belarussisch-pakistanischen Handels durch gemeinsame Forschung zur Ermittlung vielversprechender Bereiche der wirtschaftlichen Zusammenarbeit optimiert werden. Drittens sieht der Fahrplan insbesondere die Gründung von Joint Ventures und Montagewerken für belarussische Traktoren und Automobilausrüstungen in Pakistan vor. Gleichzeitig "wird die Interaktion in der Textilindustrie aktiv entwickelt werden. Insbesondere sprechen wir über die Einrichtung gemeinsamer Produktionsstätten in Belarus und Pakistan für die weitere Belieferung der Märkte beider Länder und der Eurasischen mit FertigproduktenWirtschaftsunion ". Auch die Lieferung von MTZ-Traktoren, auf den pakistanischen Markt wird diskutiert werden<sup>184</sup>Gomselmash-Mähreschern, MAZ-Lastwagen, , Amkodor-StraßenbaumaschinenBelshina-Reifen und Bellegprom-Produkten .

Im Rahmen der gemeinsamen Kommission für sollen sich mit spezifischen

<sup>183</sup> Andrej Kobjakow traf sich mit dem pakistanischen Premierminister Nawaz Sharif [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: <http://www.government.by/de/content/5984/>

<sup>184</sup> Belarus und Pakistan haben den Fahrplan für die Zusammenarbeit unterzeichnet [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: <http://www.government.by/ru/content/6106>

Fragen der belarussisch-pakistanischen Zusammenarbeit befassen Handel und wirtschaftliche Zusammenarbeit. Arbeitsgruppen in verschiedenen Bereichen - Industrie und Landwirtschaft - . So planen die Parteien bei der ersten Sitzung der bilateralen Arbeitsgruppe für Industrie den Entwurf eines zwischenstaatlichen Abkommens über die Zusammenarbeit im Bereich der industriellen und wissenschaftlich-technischen Kooperation zu prüfen. Darüber hinaus richteten Belarus und Pakistan 2015 eine gemeinsame Kommission für militärisch-technische Zusammenarbeit ein, um die Zusammenarbeit im Bereich der elektronischen Kriegsführung auszubauen, und unterzeichneten ein Abkommen über militärisch-technische Zusammenarbeit, das "für eine Laufzeit von fünf Jahren geschlossen wird und den gegenseitigen Verkauf von Waffen und Konstruktionsarbeiten, die Ausbildung von Militärspezialisten und den Informationsaustausch vorsieht" .<sup>185</sup>

Die erste Sitzung der gemeinsamen belarussisch-pakistanischen Kommission für die Zusammenarbeit in Wissenschaft und Technologie fand im August 2015 statt. Es sei darauf hingewiesen, dass Vertreter der pakistanischen Wissenschaft zum ersten Mal im März 2015 nach Belarus reisten. Damals vereinbarten die Parteien die Durchführung gemeinsamer Projekte, für die sie die Möglichkeit der Einrichtung eines gemeinsamen Finanzierungsfonds ins Auge fassten. Gleichzeitig erklärte sich Pakistan bereit, "Finanzmittel im Bereich der wissenschaftlichen und technischen bereitzustellen Zusammenarbeit" . Die pakistanische Seite war vor allem an einer Zusammenarbeit in der Weltraumforschung, der Biotechnologie sowie der Landtechnik und Agrartechnologie interessiert. Auf der Tagesordnung der ersten Sitzung der gemeinsamen Kommission standen auch die Themen "Ausbau der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit bei der Entwicklung und Organisation der Produktion moderner mikro- und <sup>186</sup>nanoelektronischer Geräte, Zusammenarbeit bei der geologischen Erkundung" . Im Oktober 2015 fand in Minsk das erste belarussisch-pakistanische Wissenschaftsseminar statt, bei dem Wissenschaftler beider Länder die vielversprechendsten Bereiche der diskutierten. <sup>187</sup>Zusammenarbeit sowie "Richtungen für die Umsetzung gemeinsamer Projekte in den Bereichen Informationstechnologien, physikalische und technische Wissenschaften, Chemie und Geowissenschaften, biologische und medizinische Wissenschaften" Schließlich

<sup>185</sup> Belarus plant die Lieferung von Kleinwaffenzielgeräten an Pakistan [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/economics/view/belarus-planiruet-postavljat-v-pakistan-pritsely-dlja-strelkovogoro-zhiznija-173398-2015/>.

<sup>186</sup> Weißrussische und pakistanische Wissenschaftler planen die Einrichtung eines gemeinsamen Fonds zur Finanzierung wissenschaftlicher Entwicklungen [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: [http://atom.belta.by/ru/news\\_belta/view/news\\_belta/view/uchenve-belarusi-i-pakistan-planirovat-sozdat-sovmestni-fond-finansirovaniia-nauchnyx-razrabotok-5200/t/id/1](http://atom.belta.by/ru/news_belta/view/news_belta/view/uchenve-belarusi-i-pakistan-planirovat-sozdat-sovmestni-fond-finansirovaniia-nauchnyx-razrabotok-5200/t/id/1)

<sup>187</sup> Belarus und Pakistan erörtern in Minsk den Ausbau der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/society/view/belarus-i-pakistan-obsuzhdajut-v-minske-voprosy-rasshirenija-nauchno-tehnicheskogo-sotrudnichestva-158424-2015/>.

kündigten die Parteien Anfang 2016<sup>188</sup> die geplante Einrichtung des belarussisch-pakistanischen Zentrums für die Einrichtung der Koordinierung der wissenschaftlichen, technischen und innovativen Zusammenarbeit an, das "die Zusammenarbeit zwischen belarussischen und pakistanischen Forschungsorganisationen und eine effizientere Nutzung von Mitteln und Ressourcen erleichtern wird"<sup>189</sup>.

Im März 2016 wurde die Umsetzung der wichtigsten Aktivitäten des Fahrplans auf der zweiten Sitzung der gemeinsamen belarussisch-pakistanischen Kommission für Handel und wirtschaftliche Zusammenarbeit in der pakistanischen Stadt Lahore . Nach der Erörterung aktueller Fragen der Partnerschaftsentwicklung kamen die Parteien überein, die handels- und wirtschaftspolitische Zusammenarbeit und Interaktion "in den Bereichen Wirtschaft, Standardisierung und Zertifizierung, Zoll, Luftfahrt, Pharmazie, industrielle und landwirtschaftliche zu intensivieren.Zusammenarbeit"<sup>190</sup>.

Eine weitere wirksame Möglichkeit, die belarussisch-pakistanischen Wirtschaftsbeziehungen zu entwickeln und zu stärken, ist die Veranstaltung gemeinsamer Geschäfts- und Investitionsforen. Das erste derartige Forum, das im Mai 2015 in Islamabad stattfand, brachte auf belarussischer Seite Vertreter von 25 Unternehmen aus den Bereichen Ölraffinerie, Landwirtschaft, Maschinenbau, Medizin, Chemie, Leichtindustrie und Handel zusammen. Auf pakistanischer Seite nahmen Vertreter von 60 Unternehmen an dem Forum teil. Und bereits am ersten Tag des Forums unterzeichneten sie Verträge im Wert von 42 Millionen Dollar". Diese hohe Leistung erklärt sich aus der Tatsache, dass solche Foren eine sehr geeignete Plattform sind, um die Absichten der Parteien im Hinblick auf die Entwicklung der geschäftlichen Zusammenarbeit bekannt zu machen. So bekundete die pakistanische Seite während des ersten Forums ihr Interesse an Stoffen, die von belarussischen Unternehmen hergestellt werden, insbesondere an <sup>191</sup>Polyviskose, und an der Schaffung einer gemeinsamen Produktion von belarussischem Leinen und

<sup>188</sup> Pakistanische Wissenschaftler sind an einer Zusammenarbeit mit den NAS in den Bereichen Biotechnologie und IT interessiert [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/society/view/pakistanskije-uchenye-zainteresovan-v-razvitii-sotrudnichestva-s-nan-v-oblasti-biotehnologii-i-it-165353-2015/>.

<sup>189</sup> Mihovich, S. Belarus und Pakistan werden ein Zentrum für die Koordinierung der wissenschaftlichen, technischen und innovativen Zusammenarbeit schaffen / S. Mihovich // [Elektronische Quelle]. - 2016. - URL: <http://www.belta.by/society/view/belarus-i-pakistan-sozdadut-tsentr-po-koordinatsii-nauchno-technicheskogo-i-innovatsionnogo-179316-2016/>.

<sup>190</sup> Grischkewitsch, A. Weißrussland und Pakistan haben auf der Sitzung der Handels- und Wirtschaftskommission vereinbart, die Kontakte zu intensivieren / A. Grischkewitsch // [Elektronische Ressource]. - 2016. - URL: <http://www.belta.by/economy/view/belarus-i-pakistan-na-zasedanii-torgovo-ekonomicheskoi-komissii-dogovorilis-aktivizirovat-kontakty-184571-2016/>.

<sup>191</sup> Palezhay, T. Belarus und Pakistan schlossen Verträge über 42 Millionen Dollar / T. Palezhay // [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/economics/view/belarus-i-pakistan-zakljuchili-kontrakt-na-42-mln-3446-2015>

pakistanischer Baumwolle. Die belarussische Seite wiederum besonderes Interesse zeigte an der pakistanischen Lederindustrie, da dieses Land hochwertiges Leder sowohl für die Schuh- als auch für die Möbelindustrie herstellt. Nach Ansicht der Parteien ist die optimalste Option für eine Zusammenarbeit "die gegenseitige Erbringung von Dienstleistungen, insbesondere die Lieferung von günstigen Rohstoffen aus Pakistan und die Herstellung von Stoffen daraus in Belarus" .<sup>192</sup>

Die Zusammenarbeit mit Pakistan im Maschinenbau ist für Belarus sogar noch wichtiger. Denn in den besten Jahren lieferte das Minsker Traktorenwerk jährlich mehr als 12 Tausend Maschinen in das südasiatische Land, heute sind es weniger als dreitausend. Deshalb hat sich Minsk die Aufgabe gestellt, "nicht nur seine Position wiederherzustellen und die gleichen 12 Tausend Traktoren zu liefern, sondern die Lieferungen auf 20 Tausend zu erhöhen" . Die ersten Schritte in diese Richtung wurden auf dem ersten Geschäfts- und Investitionsforum unternommen, in dessen Rahmen einen Vertrag mit dem pakistanischen Unternehmen unterzeichnete<sup>193</sup> MTW RAK Assembling Industries über die Lieferung von 2.000 Traktorsätzen und 500 fertig montierten Traktoren . Das belarussische Automobilwerk plant, seine Präsenz auf dem pakistanischen Markt auszubauen, und zählt zu seinen Partnern Unternehmen aus dem Bausektor sowie aus dem Kohle-, Kupfer-, Silber- und Goldbergbau. Wir möchten Sie daran erinnern, dass Pakistan aktiv große Infrastrukturprojekte im Zusammenhang mit der Erschließung von Lagerstätten entwickelt, so dass belarussische Schwerlastkraftwagen hier sehr gefragt sein könnten.

Das erste belarussisch-pakistanische Geschäfts- und Investitionsforum erwies sich auch insofern als wichtig, als im Rahmen des Forums der Vorschlag gemacht wurde, einen belarussisch-pakistanischen Wirtschaftsrat einzurichten, der nicht nur den Mitgliedern der offenstehenden Industrie- und Handelskammern, sondern auch allen Vertretern der Wirtschaft , die sich beraten lassen wollen oder Probleme haben. Schließlich besteht die Aufgabe des Wirtschaftsrates darin, "den zu helfen Unternehmen bei der Lösung der in der Zusammenarbeit auftretenden Probleme , sie der Regierung zu unterbreiten und den Unternehmen beratende Unterstützung zu gewährleisten eine Zusammenarbeit wünschen, " .<sup>194</sup>

Die erste Sitzung des Wirtschaftsrats fand im August 2015 statt. Unter skizzierten die Parteien die vorrangigen und vielversprechendsten Bereiche der

<sup>192</sup> Polezhay, T. Belarus und Pakistan zeigen gegenseitiges Interesse an der Zusammenarbeit in der Leichtindustrie / T. Polezhay // [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/economics/view/belarus-i-pakistan-proiavljaljut-obojudnyj-interes-k-kooperatsii-v-legkoi-promyshlennosti-3447-2015/>

<sup>193</sup> Belarus und Pakistan müssen einen Handelsumsatz von 1 Milliarde Dollar erreichen - Vovk [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: <http://news.21.by/economics/2015/06/07/1088104.html>

<sup>194</sup> Polezhay, T. Belarus und Pakistan gründen einen Wirtschaftsrat / T. Polezhay // [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/economics/view/belarus-i-pakistan-sozdajut-delovoj- sovet-3522-20155>

Zusammenarbeit. Insbesondere bekundeten pakistanische Unternehmen ihr Interesse am Aufbau von Geschäftsbeziehungen mit belarussischen Partnern "in der Chemie- und Textilindustrie (Verkauf von Baumwolle, Stoffen und Materialien), im Maschinenbau (Kauf von Industrie-, Steinbruch- und Landmaschinen sowie von Ersatzteilen für belarussische Maschinen). Potenzielle Partner sind auch an der Verarbeitung und dem Verkauf von Rohstoffen für die Bauindustrie und dem Export von Agrarprodukten (Gemüse, Obst, Hülsenfrüchte und Getreide, Reis, Sonnenblumenöl) interessiert". Von belarussischer Seite wurde das Ziel skizziert, bis 2020 das Volumen der Traktorlieferungen auf 25 Tausend pro Jahr zu erhöhen, Montagewerke von MAZ, zu schaffen<sup>195</sup> Gomselmash und mit auf den pakistanischen Markt zu kommen BelAZ-Steinbruchgeräten. "Die Umsetzung dieser Pläne wird es den Unternehmen des Industrieministeriums ermöglichen, die Exporte auf 400 Millionen Dollar pro Jahr zu steigern". Bereits im November 2015 fand in Islamabad das nächste belarussisch-pakistanische Geschäfts- und Investitionsforum statt, bei dem acht weitere Verträge im Wert von rund 55 Millionen Dollar unterzeichnet wurden, darunter die Lieferung der ersten Charge von Produkten der Glasfabrik "Neman" auf den Markt des<sup>196</sup> südasiatischen Landes. Und es wurde festgestellt, dass bereits "die gegenseitigen Lieferungen in der Warennomenklatur der Außenwirtschaftstätigkeit 10 Positionen übersteigen". All diese Fakten belegen eines: Die von Minsk und Islamabad genutzten Interaktionsformate haben sich bewährt, auch wenn ihr Potenzial erst ansatzweise ausgeschöpft wird. Ebenso wie das Potenzial der interregionalen Zusammenarbeit.<sup>197</sup>

Bereits im Mai 2015 wurde während des Besuchs des belarussischen Staatschefs in Islamabad angekündigt, dass die Interaktion zwischen den Regionen von Belarus und Pakistan ein wichtiger Bestandteil der bilateralen Beziehungen sei. Damals unterzeichneten das regionale Exekutivkomitee von Mahiliou und die Provinzregierung von Punjab eine entsprechende Vereinbarung. Auf hoher Ebene brachten beide Seiten ihre gegenseitige Zuversicht zum Ausdruck, dass "andererseits dieser Dynamik der Kontakte anschließen werden Regionen von Belarus und Pakistan

<sup>195</sup> <sup>1</sup> Weißrussische und pakistanische Geschäftsleute diskutieren am 11. August in Minsk über Möglichkeiten zur Ausweitung der Zusammenarbeit [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/economics/view/businessmen-belarusi-i-pakistan-obsudjat-11-avgusta-v-minske-vozmozhnosti-rashhneniya-sotrudnichestva-158332-2015/>

<sup>196</sup> <sup>1</sup> Das Industrieministerium plant, die Lieferungen von MAZ-Maschinen nach Pakistan bis 2020 auf 1,5 Tausend Stück pro Jahr zu erhöhen [Elektronische Quelle]. Ressource]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/economics/view/minprom-planiruet-k-2020-godu-narastit-postavki-tekhniki-tekhnika-maz-v-pakistan-do-15-tys-edimits-v-god-163829-2015/>

<sup>197</sup> Ogneva, Y. Verträge im Wert von etwa 55 Millionen Dollar, die auf dem belarussisch-pakistanischen Geschäfts- und Investitionsforum unterzeichnet wurden / Y. Ogneva // [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/economics/view/kontraktv-na-summu-okolo-55-mln-podpisanv-na-belorusko-pakistanskom-delovom-i-investitsionnom-forume-169765-2015/>

Die Region Mogilev und die Provinz Punjab verfügen in der Tat über eine breite Palette von Möglichkeiten für eine für beide Seiten vorteilhafte Zusammenarbeit in vielen Bereichen und Sektoren der Wirtschaftstätigkeit. Dies gilt für den Maschinen- und Aufzugsbau, die Bergbauausrüstung und die landwirtschaftliche Produktion. Wir verweisen darauf, dass diese Provinz mehr als die Hälfte des pakistanischen Bruttoinlandsprodukts erwirtschaftet. Die Region verfügt über ein großes Potenzial für die Erschließung von Bodenschätzen, die Kohlereserven belaufen sich hier auf 600 Millionen Tonnen. Große Eisenerzvorkommen sind entdeckt worden. Dort konzentriert sich beispielsweise auch die wichtigste pakistanische Produktion von Sportgeräten und Inventar. Die Provinz ist daran interessiert, Magermilchpulver, landwirtschaftliche Maschinen und Geräte sowie forstwirtschaftliche Erzeugnisse von den Partnern in Mogilev zu kaufen.

Der Anteil Pakistans am Außenhandelsumsatz der Region Mogilev mit Ländern außerhalb der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten betrug 2014 nur 0,3 Prozent. In den pakistanischen Markt wurden vor allem Reifen und Reifen von exportiertBelshina sowie Teile und Zubehör für Autos und Traktoren . Doch bereits 2015 die Lieferungen von begannen zu wachsen. "Gleichzeitig benötigt die Textilindustrie der Region Mogilev Baumwolle, Mogilev Baumwollfasern und pakistanische Stoffe. Außerdem ist die Region an der Einfuhr von chirurgischen interessiertInstrumenten, Leder und einigen Arten von Rohstoffen " .<sup>199</sup>

Unter den anderen pakistanischen Regionen am Aufbau einer interessiertist die Provinz Sindh und Investitionskooperation mit Grodno und Homiel , "auch im Rahmen des 2015 unterzeichneten KooperationsabkommensHandels-, Wirtschafts- " , ebenso wie die Provinz Khyber <sup>200</sup>Pakhtunkhwa, wo der Präsident der Industrie- und Handelskammer bereits "Optionen für die Einbeziehung von Geschäftskreisen beider Länder in den Handel underörtert hat. wirtschaftliche Interaktion" Am bedeutsamsten im Hinblick auf die interregionale Zusammenarbeit dürfte jedoch die Interaktion zwischen belarussischen und pakistanischen Partnern in der Provinz Belutschistan

<sup>198</sup> Offizieller Besuch des pakistanischen Premierministers Nawaz Sharif in Belarus [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: [http://president.gov.by/ru/news\\_ru/view/ofitsialnyi-vizit-premier-ministra-pakistana-navaza-sharifa-11909/](http://president.gov.by/ru/news_ru/view/ofitsialnyi-vizit-premier-ministra-pakistana-navaza-sharifa-11909/).

<sup>199</sup> Kuljagin, S. Die Region Mogilev und Pakistan sind am Ausbau der Wirtschaftsbeziehungen interessiert - Domanevsky / S. Kuljagin // [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/news-headers/view/mogilevskaja-oblast-i-pakistan-zainteresovany-v-rasshirenii-ekonomicheskix-svjazeh-domanevskii-2529-2015>

<sup>200</sup> Über die Arbeitsreise des weißrussischen Botschafters A. Jermolowitsch nach Karatschi. Yermolovich in Karachi [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: [http://mfa.gov.by/press/news\\_mfa/cee9d046d6b650e6.html](http://mfa.gov.by/press/news_mfa/cee9d046d6b650e6.html)

sein, wo sich der Hafen von befindet<sup>201</sup>Gwadar , von dem aus der chinesisch-pakistanische Wirtschaftskorridor beginnt.

Dieses Projekt, das an der Kreuzung des Wirtschaftsgürtels der Seidenstraße und der maritimen Seidenstraße des 21. Jahrhunderts liegt, ist für Minsk von besonderem Interesse, das sogar vorschlug, eine spezielle Arbeitsgruppe in der gemeinsamen belarussisch-pakistanischen Kommission einzurichten, um die Möglichkeit einer belarussischen Beteiligung zu prüfen an dem Projekt , da "das Dreieck Minsk-Beijing-Islamabad angesichts der Komplementarität beider Regionen in geografischer und wirtschaftlicher Hinsicht zu einer vielversprechenden Formel für die Interaktion werden kann" .<sup>202</sup>

Der chinesisch-pakistanische Wirtschaftskorridor, dessen Umsetzung der chinesische Präsident Xi Jinping bei seinem Besuch in Pakistan im April 2015 ankündigte, umfasst den Bau von dreitausend Kilometern Straßen, Schienen und Pipelines vom pakistanischen Hafen Gwadar bis zur chinesischen Stadt Kashgar in der autonomen Region Xinjiang-Uigur. Damit soll erreicht werden, dass in naher Zukunft Öl aus dem Nahen Osten über Gwadar durch den Transportkorridor quer durch Pakistan nach China gelangt und in umgekehrter Richtung chinesische Waren versandt werden. Für die Umsetzung dieses Projekts hat die chinesische Seite bereits ein umfangreiches Investitionsportfolio in Höhe von 46 Milliarden Dollar gebildet und hat auch das Recht, den genannten pakistanischen Hafen für einen Zeitraum von vierzig Jahren zu betreiben.

Man beachte, dass "China derzeit an mehr als 200 Projekten in Pakistan beteiligt ist und etwa 14.000 Ingenieure und Techniker beschäftigt" . das China "die kürzeste Route in den Nahen Osten und direkt zu den Ölquellen auf der arabischen Halbinsel eröffnet, von wo über 60 Prozent der chinesischen Ölimporte <sup>203</sup>Pakistan, derzeit stammen" , wird nun zu Chinas wichtigstem Partner bei der Umsetzung der Seidenstraßenstrategie. Vielleicht aus diesem Grund <sup>204</sup>enthalten die bilateralen chinesisch-pakistanischen Dokumente eine Bestimmung über "Allwetterbeziehungen der strategischen Zusammenarbeit und Partnerschaft", die für China "das höchste Maß an Zusammenarbeit und darstellt .Vertrauen in den bilateralen Beziehungen mit einem

<sup>201</sup> Über das Treffen des weißrussischen Botschafters in Pakistan A. Yermolovich mit dem Präsidenten der Industrie- und Handelskammer der Provinz Khyber Pakhtunkhwa [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: [http://mfa.gov.by/press/news\\_mfa/c31fa31b399f3e59.html](http://mfa.gov.by/press/news_mfa/c31fa31b399f3e59.html).

<sup>202</sup> Offizieller Besuch des pakistanischen Premierministers Nawaz Sharif in Belarus [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: [http://president.gov.by/ru/news\\_ru/view/ofitsialnyi-vizit-premier-ministra-pakistanava-sharif-11909/](http://president.gov.by/ru/news_ru/view/ofitsialnyi-vizit-premier-ministra-pakistanava-sharif-11909/).

<sup>03</sup> Manukyan, J. Wirtschaftskorridor China - Pakistan wird von 10 Tausend Militärs bewacht / J. Manukyan // [Electronic resource]. - 2016. - URL: <http://ria.ru/world/20160204/1369419737.html>.

<sup>204</sup> Antipov, K.V. Der Wirtschaftskorridor "China-Pakistan" öffnet die Seidenstraße für den Westen / K.V. Antipov // China in der Welt- und Regionalpolitik. History and Modernity. - 2015. - №20. - C. 262.

fremden Land" <sup>205</sup>

Eine weitere interessante Tatsache ist diese. Auf der Grundlage dieser chinesisch-pakistanischen Zusammenarbeit wurde bereits eine Vereinbarung über die Einbeziehung in die Verkehrsinfrastruktur von getroffeneiner iranisch-pakistanischen Gaspipeline , deren Inhalt auch nach China geliefert werden kann. Generell dürfte die Entstehung dieses Wirtschaftskorridors die sozioökonomische Situation in der Provinz Belutschistan grundlegend verändern und hier eine Zone des wirtschaftlichen Wachstums schaffen. Darüber hinaus könnte die Provinz im Zuge der Verwirklichung dieses Projekts "zu einer wichtigen Verkehrsader für die eingeschlossenen zentralasiatischen Republiken wie Afghanistan, Usbekistan und Tadschikistan sowie zu einem wichtigen Logistikzentrum für den Gütertransport nach Bangladesch, Iran, Irak und Sri Lanka werdenGwadar" . Die mögliche Beteiligung Weißrusslands an der Umsetzung dieses chinesisch-pakistanischen Megaprojekts scheint also eine sehr verlockende Perspektive zu sein, die der weißrussischen Seite starke Impulse in Bezug auf die strategische Koordinierung und die Vertiefung der praktischen Zusammenarbeit mit anderen Teilnehmern des Seidenstraßen-Wirtschaftsgürtels geben kann.<sup>206</sup>

FOR AUTHOR USE ONLY

<sup>205</sup> Antipov, K.V. Der Wirtschaftskorridor "China-Pakistan" öffnet die Seidenstraße für den Westen / K.V. Antipov // China in der Welt- und Regionalpolitik. History and Modernity. - 2015. - №20. - C. 261.

<sup>206</sup> Analytischer Überblick: Wirtschaftskorridor und Hafen in Gwadar - die wichtigsten Höhepunkte von Xi Jinpings Reise nach Pakistan [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: [http://russian.news.cn/china/2015-04/19/c\\_134163963.htm](http://russian.news.cn/china/2015-04/19/c_134163963.htm)

## KAPITEL 9

### **Belarus-Ecuador: eine neue Seite in den bilateralen Beziehungen**

Die Außenwirtschaftspolitik der Republik Belarus sieht für die nächsten fünf Jahre ein nachhaltiges Wachstum des Exportpotenzials des Landes bei gleichzeitiger Sicherstellung eines Überschusses in der Außenwirtschaftstätigkeit vor. Eine der wichtigsten Prioritäten in dieser Hinsicht ist die weitere Intensivierung der Handels- und Wirtschaftsbeziehungen mit vielversprechenden, schnell wachsenden Volkswirtschaften und großen Märkten in Südostasien, dem Nahen Osten, Afrika und Lateinamerika. Die Zusammenarbeit mit Lateinamerika, einer Region, die sich dynamisch entwickelt und ihre Position als eines der Wachstumszentren der Weltwirtschaft konsequent ausbaut, hat in den letzten Jahren in der belarussischen Außenpolitik besondere Bedeutung erlangt. "Die Zusammenarbeit mit den lateinamerikanischen Ländern erstreckt sich von Jahr zu Jahr auf neue Bereiche und wird mit neuen Inhalten gefüllt". Es genügt zu sagen, dass im Jahr 2012 der Handelsumsatz zwischen Belarus und den Staaten der Region zwei Milliarden Dollar überstieg. Gleichzeitig hat die Interaktion zwischen Belarus und einem lateinamerikanischen Land wie Ecuador eine besondere Dynamik entwickelt.<sup>207</sup>

Die konzeptionellen Grundlagen der ecuadorianischen Außenpolitik beruhen auf Prinzipien, die Weißrussland nahe stehen und verständlich sind: Achtung der Souveränität und territorialen Integrität, Nichteinmischung in innere Angelegenheiten und Beilegung von Streitigkeiten mit politischen Mitteln. Das lateinamerikanische Land unterstützt die Notwendigkeit, ein globales System zu schaffen, um modernen Herausforderungen und Bedrohungen zu begegnen, und spricht sich für ein Verbot von Atomtests und aller Arten von Massenvernichtungswaffen aus. Quito für das optimale und wirksamste Instrument zur Schaffung einer neuen Weltordnung auf einer gerechten und demokratischen Grundlage hält die multilaterale Diplomatie und setzt auf in regionalen Fragen Integrationsprozesse.

Vielleicht aus diesem Grund arbeiten Belarus und Ecuador derzeit im Rahmen verschiedener internationaler Organisationen sehr fruchtbar zusammen. So hat Weißrussland die Kandidatur Ecuadors für den UN-Menschenrechtsrat sowie die ecuadorianische Initiative für ein Abkommen über transnationale Unternehmen und Menschenrechte im Rahmen der Vereinten Nationen maßgeblich unterstützt. Darüber hinaus bestätigte die belarussische Seite ihre Unterstützung für die Kandidatur Ecuadors für die UN-Völkerrechtskommission. Ecuador hingegen unterstützt die

<sup>207</sup> Alexander Lukaschenko nahm Beglaubigungsschreiben von Botschaftern ausländischer Staaten entgegen [Elektronische Ressource]. - 2013. - URL: [http://president.gov.by/ru/news\\_ru/view/aleksandr-lukashenko-prinjal-veritelnye-gramoty-poslov-zarubezhnyx-gosudarstv-5078/](http://president.gov.by/ru/news_ru/view/aleksandr-lukashenko-prinjal-veritelnye-gramoty-poslov-zarubezhnyx-gosudarstv-5078/).

belarussische Position innerhalb der UNO und verurteilt den einseitigen Charakter der Berichte des Sonderberichterstatters für Menschenrechte. Darüber hinaus verweist Quito auf die Rolle von Minsk bei der friedlichen Lösung der Krise in der Ukraine.

Was die Wirtschaft betrifft, so der in diesem agrarindustriell geprägten Land eine führende Rolle bei der Verwaltung strategischer Sektoren - Energie, Verkehr, Erschließung spielt Staat natürlicher Ressourcen und Telekommunikation. "Ecuador befindet sich aktiv in einem Prozess der Industrialisierung. Es besteht der große Wunsch, die Wirtschaftsstruktur des Landes zu verändern - weg vom Image eines Rohstofflieferanten und hin zur Industrialisierung, durch die wir das Wohlergehen der Bevölkerung verbessern wollen nicht erneuerbarer ". Nun liegt der Nationale Plan für das Gute Leben 2013-2017 vor, dessen Hauptziel es ist, die Wirtschaft zu modernisieren, die extreme Armut und das Elend zu beseitigen und den Wohlstand aller Ecuadorianer zu verbessern. Der Plan umfasst politische und wirtschaftliche Reformen, die Schaffung einer modernen Infrastruktur, die Bereitstellung von erschwinglichem Wohnraum für alle Bedürftigen sowie Durchbrüche in Wissenschaft und Bildung. Insgesamt werden in dem Dokument über hundert Ziele genannt, für die insgesamt 70 Milliarden Dollar ausgegeben werden sollen und die <sup>208</sup>zum Aufbau eines 'Sozialismus des guten Lebens' im Lande unter der überwiegenden Kontrolle des Staates führen sollen, bei gleichzeitiger Entwicklung der Demokratie, der Beteiligung des Volkes an der Regierung und der Schaffung einer Gesellschaft, in der der Einzelne über der Macht des Kapitals steht" .<sup>209</sup>

Eines der strategischen Ziele Ecuadors ist die vollständige Energieunabhängigkeit. Derzeit werden hier "acht Wasserkraftwerke gebaut, die den Strombedarf decken und sogar die Möglichkeit bieten werden, Energie in die Nachbarländer zu exportieren" . Es ist auch geplant, ein eigenes nationales petrochemisches und ölraffinierendes Unternehmen sowie einen metallurgischen Komplex zu schaffen. Deshalb sieht die ecuadorianische Regierung, die am Kurs der Umstrukturierung und Modernisierung der nationalen Wirtschaft festhält, unter den wichtigsten Entwicklungsprioritäten<sup>210</sup> die Aktivierung ihrer Außenpolitik, die deutliche Stärkung der außenwirtschaftlichen Aktivitäten und die Ausweitung der internationalen Zusammenarbeit, auch mit den Ländern, die der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten angehören.

Im Januar 2017 wird ein Vierteljahrhundert seit der Aufnahme diplomatischer

<sup>208</sup> Espinel, J.G. Interaktion zwischen Ecuador und Weißrussland entwickelt sich schnell / J.G. Espinel // [Elektronische Quelle]. - 2013. - URL: <http://www.belta.by/interview/view/vzaimodeistvie-mezhdu-ekvadorom-i-belarusju-razvivaetsja-stremitelnyimi-tempami-4045/>.

<sup>209</sup> Moiseev, A. Ecuador ist voller Hoffnungen / A. Moiseev // [Elektronische Quelle]. - 2013. - URL: <https://interaffairs.ru/news/show/10145>

<sup>210</sup> Sawala, P. Unser Land lebte besser vor dem Öllexport / P.Ch. Sawala // [Elektronische Ressource]. - 2014. - URL: <http://malina.am/Series/savala994941>.

Beziehungen zwischen Belarus und Ecuador vergangen sein. Doch erst 2010 besuchte eine offizielle belarussische Delegation das lateinamerikanische Land zum ersten Mal. Der offizielle Besuch des belarussischen Staatschefs in Quito im Juni 2012 gab der Intensivierung der bilateralen Partnerschaftsbeziehungen einen kräftigen Impuls, der den Grundstein für die Bildung des rechtlichen Rahmens der belarussisch-ecuadorianischen Beziehungen legte. Zu den bilateralen Dokumenten, die damals unterzeichnet wurden, gehörten Abkommen über die Zusammenarbeit in den Bereichen Hochschulbildung, Wissenschaft, Technologie und Innovation, militärische und technische Zusammenarbeit, das Memorandum of Understanding zwischen der belarussischen Industrie- und Handelskammer und dem Memorandum Understanding ecuadorianischen Institut für Exportförderung und Investitionsattraktivität PRO ECUADOR, das Absichtsprotokoll zwischen dem belarussischen Ministerium für Architektur und Bauwesen und dem ecuadorianischen Ministerium für Stadtentwicklung und Wohnungsbau über die Zusammenarbeit in der Stadt- und Regionalplanung sowie das of zwischen dem ecuadorianischen Ministerium für Architektur und Bauwesen und dem ecuadorianischen Institut für Exportförderung und Investitionsattraktivität PRO ECUADOR. Zwei Jahre später wurde die Liste der von den Parteien unterzeichneten Dokumente durch ein zwischenstaatliches Abkommen über die gegenseitige Aufhebung der Visumpflicht und ein Memorandum über die Zusammenarbeit zwischen dem Ministerium für Landwirtschaft und Ernährung der Republik Belarus und dem Ministerium für Landwirtschaft, Viehzucht, Aquakultur und Fischerei der Republik Ecuador ergänzt.

Im Jahr 2015 wurden neue bilaterale Dokumente veröffentlicht. Im August ein Abkommen über die akademische Zusammenarbeit zwischen dem Nationalen Sekretariat für Hochschulbildung, Wissenschaft und Technologie Ecuadors und der Nationalen Technischen Universität von Belarus. Im September ein Abkommen über die akademische Zusammenarbeit zwischen dem Institut für Höhere Nationale Studien Ecuadors und der Akademie für Verwaltung beim Präsidenten der Republik Belarus. Die ecuadorianische Seite begründete das Erscheinen dieses Dokuments damit, dass sie "ein besonderes Interesse an der Ausbildung von Führungskräften hat und Weißrussland als eines der Länder betrachtet, in denen eine solche Ausbildung durchgeführt werden kann. Dies betrifft insbesondere die Zusammenarbeit mit der Akademie für Management, auch auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Forschung". Im September 2015 wurde ein Memorandum of Understanding and Cooperation zwischenunterzeichnet<sup>211</sup> dem Staatlichen Komitee für Wissenschaft und Technologie der Republik Belarus und dem ecuadorianischen Staatsunternehmen Yachay EP , in

<sup>211</sup> Ecuador ist an der Ausbildung von Führungskräften in Belarus interessiert [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: [http://www.pac.by/ru/news-feeds/news/ekvador-zainteresovan-v-podgotovke-upravlencheskiy-kadrov-v-belarusi\\_i\\_0000005166.html](http://www.pac.by/ru/news-feeds/news/ekvador-zainteresovan-v-podgotovke-upravlencheskiy-kadrov-v-belarusi_i_0000005166.html)

dem auf die Absicht der Parteien verwiesen wird, "in wissenschaftlichen, industriellen, technischen und innovativen Bereichen in einer Reihe von Bereichen, einschließlich Energie-, Innovations-, Kommunikations- und zusammenzuarbeiten. Raumfahrttechnologien, neue Materialien, Biotechnologie und Nanoindustrie" <sup>212</sup>

Im November 2015 verabschiedeten die Gesundheitsministerien beider Länder ein Memorandum of Understanding, in dem sie die wichtigsten Bereiche der Zusammenarbeit - "gemeinsame Forschung im Bereich der Gesundheitsversorgung, Behandlung seltener Krankheiten, <...> Durchführung gemeinsamer Projekte in der Personalausbildung, Koordinierung wissenschaftlicher Programme und Forschungsprojekte" - mit besonderem Augenmerk auf die Lieferung belarussischer Arzneimittel auf den ecuadorianischen Markt festlegten. Im Januar 2016 erblickte das belarussisch-ecuadorianische Regierungsabkommen zur das Licht der <sup>213</sup>Vermeidung von Doppelbesteuerung und Verhinderung von Steuerhinterziehung bei Einkommens- und Vermögenssteuern Welt, das die steuerlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern regeln und den Handel und die wirtschaftliche Zusammenarbeit zu beiderseitig vorteilhaften Bedingungen fördern soll. "Die Hauptziele des Dokuments sind die Aufteilung der Steuerrechte zwischen den Staaten, die Beseitigung der Doppelbesteuerung und der Informationsaustausch zwischen den Steuerbehörden von Belarus und Ecuador" . <sup>214</sup>

Im März 2016, während des Besuchs von G.R. , Präsident der Nationalversammlung der Republik BurbanoEcuador, in Weißrussland, sprachen die Parteien erneut die Frage der Entwicklung und Verbesserung des rechtlichen Rahmens für die weißrussisch-ecuadorianische Zusammenarbeit an und bekundeten ihre Bereitschaft, sechs weitere Abkommen über die Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen zu unterzeichnen. Die belarussische Seite betonte die Notwendigkeit, drei von ihnen so schnell wie möglich zu verabschieden - "über Handel und wirtschaftliche Zusammenarbeit, über Investitionsschutz und über die gegenseitige Anerkennung von Universitätsdiplomen" . <sup>215</sup>

<sup>212</sup> SCST und das ecuadorianische Unternehmen Yachay EP unterzeichneten eine Absichtserklärung und Zusammenarbeit [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/society/view/gknt-i-ekvadorskoe-predpriatie-yachay-ep-podpisali-memorandum-o-vzaimoponimanii-i-sotrudnichestve-161956-2015/>.

<sup>213</sup> Weißrussland plant die Lieferung von Medikamenten an Ecuador [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/society/view/belarus-planiruet-postavljat-lekarstvennye-sredstva-v-ekvador-170961-2015/>.

<sup>214</sup> Grischkewitsch, A. Belarus und Ecuador ergreifen Maßnahmen zur Intensivierung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit - Nalivaiko / A. Grischkewitsch // [Elektronische Quelle]. - 2016. - URL: <http://www.belta.by/economics/view/belarus-i-ekvador-predprinimajut-merv-dlja-aktivizatsii-ekonomicheskogo-sotrudnichestva-nalivaiko-179172-2016/>.

<sup>215</sup> Malaschenkow, W. Mjasnikowitsch: die parlamentarische Dimension ermöglicht einen vollwertigen Dialog zwischen Belarus und Ecuador / W. Malaschenkow // [Elektronische Quelle]. - 2016. - URL:

Der Prozess der Bildung des rechtlichen und regulatorischen Rahmens der belarussisch-ecuadorianischen Beziehungen deutet darauf hin, dass ihre Intensivierung zu Beginn des zweiten Jahrzehnts des XXI. Jahrhunderts stattfand, als sich "in den letzten 5 Jahren der bilaterale Handelsumsatz zwischen Belarus und Ecuador verdoppelte und 2010 etwa 40 Mio. \$ betrug". Diese Dynamik der Interaktion zeigte, dass Ecuador ein sehr vielversprechender Partner in Südamerika werden könnte. Und bereits im Oktober 2011 kamen die Parteien überein, "einen gemeinsamen Aktionsplan auszuarbeiten und die Hauptrichtungen im Bereich der wirtschaftlichen Zusammenarbeit festzulegen"<sup>216</sup>, sowie die Arbeit an der Schaffung eines vollwertigen Rechtsrahmens für die Beziehungen zu intensivieren.<sup>217</sup>

Im Juni 2012, während des ersten Besuchs des belarussischen Staatschefs in Ecuador, wurde festgestellt, dass "Ecuador einen wichtigen Platz in den Plänen von Belarus einnimmt, Handels- und Wirtschaftsbeziehungen mit den Ländern der lateinamerikanischen Region aufzubauen", und das wirtschaftliche Potenzial der beiden Länder deutet auf die Möglichkeit hin, die Zusammenarbeit in den Bereichen Handel und Wirtschaft, Wissenschaft, Technik und Bildung zu multiplizieren. Die erste und zweite Sitzung der belarussisch-ecuadorianischen, die im Dezember 2013 in Minsk und im Februar 2015 in Quito stattfanden<sup>218</sup> Kommission für Handel und wirtschaftliche Zusammenarbeit, zeigten ein sehr breites Spektrum von Interessen der Parteien an der geplanten Interaktion, was sich in den Themen der Sitzungen der "gemeinsamen Arbeitsgruppen für Industrie, Bauwesen, öffentlichen Verkehr, Erdöl, Energie, Wissenschaft und Technologie, Bildung, Gesundheitswesen widerspiegelte." All dies erlaubte es dem offiziellen Minsk, im Dezember 2014 auf höchster Ebene zu erklären, dass "wir jetzt"<sup>219</sup> eine neue Seite mit dem befreundeten Ecuador aufschlagen". Und Ende 2015 erreichte das Volumen des bilateralen Handels 77 Millionen

<http://www.belta.by/politics/view/mjasnikovich-parlamentskoe-izmerenie-pozvoljaet-vesti-polnotsennyj-dialog-mezhdu-belarusiju-i-ekvadorom-187130-2016/>

<sup>216</sup> 17. Oktober Alexander Lukaschenko traf mit dem ecuadorianischen Minister für auswärtige Angelegenheiten, Handel und Integration Riccardo zusammen Patiño [Elektronische Quelle]. - 2011. - URL: [http://president.gov.by/ru/news\\_ru/view/17-oktjabrja-aleksandr-lukaschenko-vstretilsja-s-ministrom-inostranmvx-del-torgovli-i-integratsii-ekvadora-5174/](http://president.gov.by/ru/news_ru/view/17-oktjabrja-aleksandr-lukaschenko-vstretilsja-s-ministrom-inostranmvx-del-torgovli-i-integratsii-ekvadora-5174/).

<sup>217</sup> Materialien der Ansprache des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Belarus Sergei Martynov während des offiziellen Besuchs des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten, Handel und Integration der Republik Ecuador Riccardo in Minsk Patiño Aroca (Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten, 17. Oktober 2011) [Elektronische Quelle]. - 2011. - URL: [http://mfa.gov.by/press/news\\_mfa/d822a912a7d8d17e.htm](http://mfa.gov.by/press/news_mfa/d822a912a7d8d17e.htm)

<sup>218</sup> Der weißrussische Präsident Alexander Lukaschenko ist zu einem offiziellen Besuch in Ecuador eingetroffen [Elektronische Quelle]. - 2012. - URL: [http://president.gov.by/ru/news\\_ru/view/prezident-belarusi-aleksandr-lukaschenko-privl-s-ofitsialnym-vizitom-v-ekvador-619/](http://president.gov.by/ru/news_ru/view/prezident-belarusi-aleksandr-lukaschenko-privl-s-ofitsialnym-vizitom-v-ekvador-619/).

<sup>219</sup> Über die zweite Sitzung der Belarussisch-Ecuadorianischen Kommission für Handel und wirtschaftliche Zusammenarbeit [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: [http://mfa.gov.by/press/news\\_mfa/e81708f320e75497.html](http://mfa.gov.by/press/news_mfa/e81708f320e75497.html)

Dollar.<sup>220</sup>

Gleich zu Beginn der neuen Phase der Interaktion zwischen Belarus und Ecuador kamen die Parteien überein, zunächst "mehrere Bereiche der Zusammenarbeit zu ermitteln und drei oder vier konkrete Projekte auszuwählen, die in naher Zukunft umgesetzt werden sollen". Einer dieser Bereiche war die belarussische Unterstützung bei der Optimierung bestehender und der Suche nach neuen Ölfeldern, da Ecuador über beträchtliche Reserven des "schwarzen Goldes" verfügt und nach Venezuela, Mexiko und Argentinien an vierter Stelle in Lateinamerika steht. Öl ist das wichtigste Exportgut Ecuadors. Deshalb fördert das Land Projekte zur Erschließung neuer Felder sowie die Schaffung einer modernen Infrastruktur und von Transportmitteln für Öl und Erdölprodukte. Aus diesem Grund hat Belorusneft seine Arbeit hier bereits 2012 aufgenommen. Zu den Hauptaktivitäten gehören "Exploration und Erschließung von Ölfeldern; seismische Exploration; Bohrungen; Einführung wissensintensiver Technologien im Bereich der Überwachung der Entwicklung von Öl- und Gasfeldern und der <sup>221</sup>verbesserten Ölgewinnung". Zwei seismische Explorationsteams aus belarussischen Spezialisten suchten im Amazonasdschungel auf einer Fläche von 1.500 Quadratkilometern im 3D-Format nach Kohlenwasserstoffvorkommen.<sup>222</sup>

Im Jahr 2014 gewann Belorusneft den jährlichen Preis maßgeblichen Zeitschrift der Oil & Gas Year, die in Ecuador veröffentlicht wird. Der Sieg in der Nominierung "Bestes seismisches Projekt 2014" wurde für die Durchführung von Schürfungen im östlichen Ölbecken des Landes verliehen. Interessanterweise fand ein Teil der Prospektionsarbeiten "auf dem Gebiet des größten Nationalparks des Landes - statt Yasuni". Er ist nicht nur als Biosphärenreservat ausgewiesen, sondern beherbergt auch zwei indigene Stämme, die sich freiwillig isoliert haben. In Anbetracht dieser Merkmale waren die Umweltaanforderungen für die seismische Exploration recht hoch<sup>223</sup>.

Die Aktiengesellschaft Service Oil Ecuador 2016 Equuservoil S.A., eine Tochtergesellschaft von Belorusneft, plant die Aufnahme von Ölbohrungen in Ecuador. Die Arbeiten werden auf dem Feld durchgeführt Armadillo. "Belarussische Spezialisten werden drei Bohrungen durchführen und die Infrastruktur für die Förderung des Öls aufbauen. Die geschätzte Spitzenproduktion des Feldes wird bei

<sup>220</sup> Der Präsident von Belarus nahm das Beglaubigungsschreiben entgegen [Elektronische Ressource]. - 2014. - URL: [http://president.gov.by/ru/news\\_ru/view/prezident-belarusi-prinial-veritelnye-gramoty-10410/](http://president.gov.by/ru/news_ru/view/prezident-belarusi-prinial-veritelnye-gramoty-10410/)

<sup>221</sup> Alexander Lukaschenko traf sich mit dem ecuadorianischen Präsidenten Rafael Correa Delgado in Quito [Elektronische Quelle]. - 2012. - URL: [http://president.gov.by/ru/news\\_ru/view/aleksandr\\_lukashenko-vstretisja-s-prezidentom-ekvadora-rafaelem-korrea-delgado-v-kito-655/](http://president.gov.by/ru/news_ru/view/aleksandr_lukashenko-vstretisja-s-prezidentom-ekvadora-rafaelem-korrea-delgado-v-kito-655/)

<sup>222</sup> Belarus und Ecuador: Möglichkeiten der Zusammenarbeit [Elektronische Ressource]. - 2013. - URL: <http://www.belta.by/comments/view/belarus-i-ekvador-vozmozhnosti-sotrudnichestva-3537/>

<sup>223</sup> Seismisches Projekt von Belorusneft als das beste in Ecuador anerkannt [Elektronische Quelle]. - 2014. - URL: [http://atom.belta.by/ru/news\\_ru/view/seismicheskij-proekt-belorusnefti-priznan-luchshim-v-ekvadore-3549/](http://atom.belta.by/ru/news_ru/view/seismicheskij-proekt-belorusnefti-priznan-luchshim-v-ekvadore-3549/)

250.000 Tonnen Öl pro Jahr liegen." . Dies bedeutet, dass die fruchtbare belarussisch-ecuadorianische Partnerschaft bei der Sanierung reifer Ölfelder in Ecuador fortgesetzt wird und zu konkreteren Ergebnissen führen wird.<sup>224</sup>

Die Interaktion zwischen den beiden Ländern auf dem Gebiet der Produktionszusammenarbeit kann noch effektiver sein. Denn "Ecuador braucht vor allem wissenschaftliche Entwicklungen und Produktionstechnologien. Belarus kann ihm dabei sehr helfen" . Die ersten konkreten Schritte in diese Richtung wurden bereits vor einigen Jahren unternommen. So wurde im Oktober 2013 eine Vereinbarung zur Montage von Bussen auf Basis von MAZ-4371- und MAZ-5340-Fahrgestellen getroffen: "In der ersten Phase ist geplant, Busse auf MAZ-Fahrgestellen speziell für den ecuadorianischen Markt zu montieren. In der zweiten Phase ist geplant, MAZ-Lkw in Ecuador zu montieren. Außerdem ist Ecuador daran interessiert, belarussische Lkw mit hoher Geländegängigkeit zu kaufen<sup>225</sup>" . Ecuador bietet auch große Chancen für belarussische Hersteller von unbemannten Luftfahrzeugen. Diese universelle Plattform kann in dem schwierigen ecuadorianischen Terrain "für den Grenzschutz, die Verkehrskontrolle und die Branderkennung" eingesetzt werden. <sup>226</sup>Es gibt so viele Betätigungsfelder" .<sup>227</sup>

Die Landwirtschaft ist ein vielversprechender Bereich der Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern. So der ecuadorianische Präsident R. bei seinem Besuch in Minsk im Oktober 2013 sagte : "Es gibt ein riesiges Potenzial für die Zusammenarbeit bei der Versorgung und dem Aufbau einer Traktorenproduktion in Ecuador unter Verwendung belarussischer Technologien. <...> Dank der Zusammenarbeit mit Weißrussland besteht die Hoffnung, dass wir in der Lage sein werden, selbst Produkte mit hoher Wertschöpfung herzustellen. Dies ist Teil unserer Revolution in Correa Technologie und Produktion" . Die einzigartigen klimatischen Bedingungen Ecuadors ermöglichen den Anbau einer Vielzahl von Nutzpflanzen, die erfolgreich exportiert werden. Von großer Bedeutung für die Ecuadorianer ist aber auch der Schutz der Pflanzen vor Schädlingen. Damit eröffnen sich nicht nur für Kali-

<sup>224</sup> Sidortschik, W. Belarusneft wird 2016 mit Bohrungen in Ecuador beginnen / W. Sidortschik // [Elektronische Quelle]. - 2016. - URL: <http://www.belta.by/newscompany/view/belorusneft-v-2016-godu-pristupit-k-bureniju-skvazhin-v-ekvadore-183286-2016/>

<sup>225</sup> Weißrussland und Ecuador werden gemeinsam Drohnen produzieren [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/economics/view/belarus-i-ekvador-budut-sovmestno-proizvodit-bespilotniki-5408-2015>

<sup>226</sup> Krapivina, L. Abkommen über die Einrichtung der Montageproduktion von MAZ-Fahrzeugen in Ecuador, unterzeichnet in Minsk / L. Krapivina // [Elektronische Quelle]. - 2013. - URL: <http://www.belta.by/economics/view/soglashenie-o-sozdanii-v-ekvadore-sborochnogo-proizvodstva-avtotehniki-maz-podpisano-v-minske-29384-2013>

<sup>227</sup> Die Zusammenarbeit zwischen Belarus und Ecuador im Bereich der Drohnenentwicklung ist vielversprechend - Poluyan [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/economics/view/sotrudnichestvo-mezhdu-belarusiju-i-ekvadorom-v-sfere-sozdaniija-bespilotnikov-perspektivno-polujan-164189-2015/>

und Stickstoffdünger aus Weißrussland, sondern auch für Produkte weißrussischer Hersteller chemischer Pflanzenschutzmittel interessante Möglichkeiten, auf den ecuadorianischen Markt zu kommen. Darüber hinaus erörtern die Parteien derzeit die Möglichkeiten, belarussische Spezialisten und Landmaschinenhersteller in die Umsetzung des ecuadorianischen Nationalen Programms zur Mechanisierung der Landwirtschaft einzubeziehen, Perspektiven für eine <sup>228</sup>wissenschaftliche und technische Zusammenarbeit "im Kartoffel- und Gemüseanbau sowie die Möglichkeit der Ausbildung ecuadorianischer Studenten an belarussischen Agraruniversitäten" .<sup>229</sup>

Offensichtlich verspricht die Zusammenarbeit im Bildungsbereich Zukunft eine der Hauptrichtungen der zu werden in naher Interaktion . Gegenwärtig an belarussisch-russisch-ecuadorianischen studieren 43 ecuadorianische Staatsbürger belarussischen gegen Bezahlung Hochschuleinrichtungen " . In naher Zukunft soll jedoch ein zwischenstaatliches Abkommen über die gegenseitige Anerkennung von Bildungsnachweisen und Hochschuldiplomen unterzeichnet werden, das neue Möglichkeiten für die Ausbildung von ecuadorianischem Personal in Belarus eröffnen wird. "In diesem Fall geht es nicht nur um die Hochschulbildung, sondern auch um den Erwerb von Arbeitsspezialitäten"<sup>230</sup> . Gespräch<sup>231</sup> Eine gemeinsame Initiative des ecuadorianischen Bildungsministeriums und der belarussischen Hochschulen zur Aufnahme von Lehrkräften aus Belarus "in den Stab der Englischlehrer in Ecuador ist ebenfalls " . Die Durchführung eines Projekts zum Aufbau von 100 Bildungseinrichtungen in Ecuador durch das belarussische Unternehmen könnte ebenfalls interessante Ergebnisse liefern.<sup>232</sup> Belzarubezhstroy, das derzeit einen 34-Millionen-Dollar-Vertrag für die technische Kontrolle umsetzt über den Bau von Höchstspannungsleitungen, die sich über das ganze Land erstrecken werden, , Die geschätzten Kosten des Projekts im Bildungsbereich belaufen sich auf 600 Millionen Dollar.

Die geplante Erhöhung der Zahl der ecuadorianischen Studenten, die in den

<sup>228</sup> Alexander Lukaschenko traf sich mit dem ecuadorianischen Präsidenten Rafael Correa Delgado [Elektronische Quelle]. - 2013. - URL: [http://president.gov.by/ru/news\\_ru/view/aleksandr\\_lukashenko-vstretisja-s-prezidentom-ekvadora-rafaelem-korrea-delgado-7291/](http://president.gov.by/ru/news_ru/view/aleksandr_lukashenko-vstretisja-s-prezidentom-ekvadora-rafaelem-korrea-delgado-7291/).

<sup>229</sup> Weißrussland kann sich beteiligen am Nationalen Programm zur Mechanisierung der Landwirtschaft Ecuadors [Elektronische Ressource]. - 2016. - URL: <http://www.belta.by/economics/view/belarus-mozhet-priniat-uchastie-v-natsprogramme-mehanizatsii-selskogo-hozjajstva-ekvadora-187323-2016/>

<sup>230</sup> Weißrussland und Ecuador werden Hochschulabschlüsse gegenseitig anerkennen [Elektronische Quelle]. - 2016. - URL: <http://www.belta.by/society/view/belarus-i-ekvador-budut-vzaimno-priznavat-diplomy-ovvshem-obrazovanii-185232-2016/>.

<sup>231</sup> Malashenkov, V. Leiter des ecuadorianischen Parlaments: die Zusammenarbeit mit Belarus ist sehr wichtig für die Schaffung einer multipolaren Welt / V. Malashenkov // [Elektronische Ressource]. - 2016. - URL: <http://www.belta.by/politics/view/glava-parlamenta-ekvadora-sotrudnichestvo-s-belarusju-ochen-vazhno-dlja-sozdaniia-multipoliarnogo-mira-187150-2016/>

<sup>232</sup> Davila, K. Technologieaustausch als Grundlage der belarussisch-ecuadorianischen Zusammenarbeit / K. Davila // [Elektronische Quelle]. - 2016. - URL: <http://www.belta.by/interview/view/obmen-tehnologijami-kak-osnova-belorusko-ekvadorskogo-sotrudnichestva-4600/>.

kommenden Jahren in Belarus studieren werden, ist ein wichtiges Bindeglied für die Intensivierung der bilateralen Zusammenarbeit zwischen Minsk und Quito in allen Bereichen der wissenschaftlichen und technischen Entwicklung. Schließlich planen Weißrussland und Ecuador in naher Zukunft die Umsetzung von etwa 20 wissenschaftlichen und technischen Projekten in den Bereichen Informationstechnologien, angewandte Chemie und Physik, Landwirtschaft, Raumfahrt und erneuerbare Energien". Insbesondere werden die Möglichkeiten der Durchführung gemeinsamer Projekte mit dem belarussischen Hochtechnologiepark diskutiert. Im Bereich der Landwirtschaft geht es um die Erprobung von Kartoffelsorten belarussischer Selektion, die für die Produktion von Kartoffelprodukten und Stärke in Ecuador geeignet sind. Es ist durchaus möglich, dass sich im Zuge der Umsetzung all dieser wissenschaftlichen und technischen Projekte die Regionen der beiden Länder bald bekannt machen werden. Zumindest die ecuadorianische Provinz <sup>233</sup>Esmeraldas prüft bereits Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit belarussischen Partnern "in den Bereichen Industrie, Bauwesen, öffentlicher Verkehr und öffentliche Versorgungseinrichtungen, Medizin, Bildung und Verarbeitung von Meeresfrüchten". Im Februar 2016 war die "Wirtschaftshauptstadt" Ecuadors - , das Zentrum der Provinz <sup>234</sup>GuayaquilGuayas - Gastgeber des Internationalen Wirtschaftsforums "House Open to Foreign Trade", auf dem ein Bericht "Belarus: Opportunities for Cooperation" und ein Informationsstand der belarussischen Botschaft in Ecuador zu sehen waren.

Diese Tatsachen zeigen, dass heute die Fragen der Intensivierung der bilateralen Partnerschaft im ganz oben auf der Tagesordnung stehen, wenn es um die weitere Entwicklung der belarussisch-ecuadorianischen Beziehungen geht. Informations- und Medienbereich Für die Bürger beider Länder ist es sehr wichtig, im Rahmen der intensivierten Zusammenarbeit objektive Informationen über die Situation des jeweils anderen Landes zu erhalten. Außerdem, so der ecuadorianische Minister-Koordinator für Wissen und menschliche Talente A. Arous, "war Belarus vor nicht allzu langer Zeit für uns praktisch ein unbekanntes Land. Informationen über das Land kamen nur von den großen internationalen Fernsehsendern, und es gab nicht viel davon. schwierigEs war zu verstehen, was dort wirklich passiert". <sup>235</sup>

<sup>233</sup> Weißrussland und Ecuador planen die Umsetzung von etwa 20 wissenschaftlichen und technischen Projekten [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/society/view/belarus-i-ekvador-planirujut-realizovat-okolo-20-nauchno-tehnicheskikh-proektov-172568-2015/>.

<sup>234</sup> Über die Arbeitsreise des Botschafters von Belarus I. Poluyan in die Provinz Esmeraldas der Republik Ecuador. Poluyan in die Provinz der Esmeraldas Republik Ecuador [Elektronische Quelle]. - 2016. - URL: [http://mfa.gov.by/press/news\\_mfa/ffa1a12d5497f3b50.html](http://mfa.gov.by/press/news_mfa/ffa1a12d5497f3b50.html)

<sup>235</sup> Arous, A. Ecuador wird eine umfassende Zusammenarbeit mit Belarus aufbauen / A. Arous // [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/interview/view/ekvador-budet-naraschivat-vsestonnee-vzaimodejstvie-s-belarusiu-4522/>.

Der erste systematische Schritt zur Lösung dieses Problems wurde im Dezember 2015 unternommen, als die Belarussische Telegrafagentur und Ecuadors staatlicher Sender RTV ECUADOR ein Abkommen über den Informationsaustausch unterzeichneten. Die Parteien einigten sich auf einen regelmäßigen Austausch von operativem Informationsmaterial über aktuelle Ereignisse, die das innenpolitische Leben der Länder und ihre außenpolitischen Aktivitäten betreffen, und äußerten die Zuversicht, dass "der Informationsaustausch zwischen den beiden Staaten operativer sein wird, was zu noch intensiveren Beziehungen zwischen Belarus und Ecuador beitragen wird". Es ist davon auszugehen,<sup>236</sup> dass nun die Vertreter des internationalen Segments der nationalen Journalisten beider Länder ihr Wort bei der Umsetzung des unterzeichneten Abkommens ergreifen werden, um zur Verwirklichung konkreter Projekte und Verträge der belarussisch-ecuadorianischen Zusammenarbeit beizutragen.

FOR AUTHOR USE ONLY

<sup>236</sup> Grischkewitsch, A. BELTA und die staatliche Fernseh- und Rundfunkgesellschaft Ecuadors haben ein Abkommen über den Informationsaustausch unterzeichnet / A. Grischkewitsch // [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/society/view/belta-i-gosudarstvennaja-teleradiokompanija-ekvadora-podpisali-soglashenie-ob-obmene-informatsiej-172587-2015/>.

## KAPITEL 10

### **Das Potenzial der multilateralen Wirtschaftsdiplomatie im aktuellen Kontext**

Die Visitenkarte der Republik Belarus ist derzeit die Wirtschaftsdiplomatie - ein spezieller Bereich der internationalen Tätigkeit, der durch die Entwicklung der Globalisierungsprozesse und die wachsende Interdependenz der Volkswirtschaften der Staaten der Welt, die ungleiche Verteilung von Kosten und Nutzen und die unterschiedlichen Bedingungen für die Teilnahme der Länder an den Weltwirtschaftsbeziehungen bestimmt wird. Einer der Hauptvektoren der belarussischen Wirtschaftsdiplomatie ist der "Zugang zu wissenschaftlichen Entwicklungen, Informationen und technologischen Ressourcen anderer Länder". Die Teilnahme der Republik Belarus an der Arbeit von universellen und spezialisierten, globalen und regionalen internationalen Organisationen und Integrationsvereinigungen trägt zur erfolgreichen Lösung dieser Aufgabe bei. Die Notwendigkeit, die Folgen der Weltwirtschaftskrise zu mildern, hat zu dem aktuellen Trend geführt, die Zusammenarbeit zwischen Weißrussland und einer Reihe von führenden internationalen Fachorganisationen auszubauen, darunter die Ernährungs- und <sup>237</sup>Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen und die Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (FAO) (UNIDO).

**Die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO)** gehört zu den internationalen Strukturen, die sich um eine Ausweitung der Zusammenarbeit mit den Mitgliedsländern der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS) sowie mit anderen Integrationsformationen im postsowjetischen Raum bemühen. So wurde im März 2013 "eine Kooperationsvereinbarung zwischen der FAO und der Eurasischen Wirtschaftskommission unterzeichnet", und die Organisation Vertretungen <sup>238</sup>hat bereits in Usbekistan, Tadschikistan und Kirgisistan. Im Jahr 2014 wurden die notwendigen Vorbereitungen für die Eröffnung von FAO-Partnerbüros in Moskau, Baku und Astana getroffen. Im September 2014 wurde das FAO-Länderprogramm für die Zusammenarbeit mit Belarus für den Zeitraum 2014-2016 unterzeichnet.

Die FAO ist Teil des UN-Systems und widmet sich der internationalen Ernährungssicherheit und landwirtschaftlichen Entwicklung. Die Organisation wurde

<sup>237</sup> Artikel des Außenministers der Republik Belarus Wladimir Makei "Außenpolitik im Dienste des Volkes" in der Zeitschrift "Belaruskaya Dumka" (Nr. 9, September 2015) [Elektronische Quelle]. - 2015. - URL: <http://mfa.gov.by/press/smi/efef954e802ad673.html>.

<sup>238</sup> GUS-Exekutivausschuss und FAO-Vertretung für Europa und Zentralasien wollen Zusammenarbeit ausbauen [Elektronische Ressource]. - 2014. - URL: [http://www.belta.by/ru/all\\_news/society/Isnolkom-SNG-i-predstavitelstvo-FAO-po-Evropе-i-Tsentranoj-Azii-namereny-rasshiriat-sotrudnichestvo\\_i\\_681281.html](http://www.belta.by/ru/all_news/society/Isnolkom-SNG-i-predstavitelstvo-FAO-po-Evropе-i-Tsentranoj-Azii-namereny-rasshiriat-sotrudnichestvo_i_681281.html)

im Oktober 1945 mit dem Ziel gegründet, eine dauerhafte Lösung für die Probleme des Hungers und der Armut zu finden. Die FAO hat derzeit 194 Mitgliedsländer, eine Integrationsorganisation - die Europäische Union - und zwei assoziierte Mitglieder. Weißrussland ist im November 2005 beigetreten und hat damit Zugang zu den von der Organisation gesammelten Informationen über aktuelle Best Practices in der Landwirtschaft. Außerdem: "Die Belarussische Landwirtschaftsbibliothek ist eine Depositarbibliothek der FAO" .<sup>239</sup>

Die Projektaktivitäten dieser internationalen Organisation in Weißrussland wurden auf der 145. Sitzung des FAO-Rates im Dezember 2012 eingeleitet, auf der die zunehmende Bedeutung der Republik Weißrussland "im als Lieferant von Nahrungsmitteln für die Weltmärkte <...> und als bedeutender regionaler Produzent von Getreide" . Gleichzeitig die <sup>240</sup>äußerte FAO-Leitung besondere Hoffnungen auf das Potenzial der belarussischen Seite als weltweit bedeutender Hersteller von Landmaschinen, einschließlich kleinerer Mechanisierungsgeräte, die von landwirtschaftlichen Betrieben in Entwicklungsländern nachgefragt werden. Bei der Erörterung künftiger Kooperationsbereiche betrachteten die Parteien die Ernährungssicherheit, die Bewirtschaftung veralteter als Prioritäten Pestizide sowie die Standardisierung und Entwicklung von Rechtsakten im Bereich der Landwirtschaft und der Agrarexporte .

Bereits im Februar 2014 unterzeichnete Weißrussland eine Vereinbarung mit der FAO über die Bereitstellung technischer Hilfe bei der Umsetzung des Projekts "Enhanced

Kapazität zur Beseitigung und Verhinderung der Wiederverwendung veralteter Pestizide als Modell für den Umgang mit nicht verwendeten gefährlichen Chemikalien in der ehemaligen Sowjetunion", um "zu einem besseren Schutz der Umwelt und der öffentlichen Gesundheit in der Region beizutragen und <... > die Interaktion zwischen Belarus und der FAO auf eine qualitativ neue Ebene zu bringen" .<sup>241</sup>

Im April 2014 trat dieses Projekt in Belarus in die konkrete Phase der Umsetzung ein. Seine Besonderheit bestand darin, die Entwicklung und Anwendung eines systematischen Ansatzes zur Beseitigung veralteter zu intensivieren Pestizide, persistenter organischer Schadstoffe und gefährlicher Abfälle auf dem Territorium des Landes . Wie in anderen postsowjetischen Ländern - Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Moldawien, Russland, Usbekistan, Ukraine,

<sup>239</sup> Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: <http://mfa.gov.by/multilateral/organization/list/b10bd4bc389e384b.html>

<sup>240</sup> Über die Teilnahme der belarussischen Delegation an der 145. Tagung des FAO-Rates [Elektronische Ressource]. - 2012. - URL: [http://mfa.gov.by/press/news\\_mfa/ca0f7d03f5f2d39a.html](http://mfa.gov.by/press/news_mfa/ca0f7d03f5f2d39a.html)

<sup>241</sup> Zur Unterzeichnung eines Abkommens mit der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen [Elektronische Ressource]. - 2014. - URL: [http://mfa.gov.by/press/news\\_mfa/dce3d77fce80d6c2.html](http://mfa.gov.by/press/news_mfa/dce3d77fce80d6c2.html)

Tadschikistan, Turkmenistan - sollte das Projekt dazu führen, dass "die von Pestiziden ausgehenden Risiken für die öffentliche Gesundheit und die Umwelt verringert werden", indem das nationale System der Buchführung und Kontrolle unbrauchbarer Pestizide verbessert, die sichere Lagerung ihrer Bestände und die umweltgerechte Entsorgung gewährleistet werden. Das Budget dieses Projekts für Weißrussland beläuft sich auf etwa 560 Tausend Euro mit der Aussicht auf eine Aufstockung der Mittel. Dieses Projekt wurde zu einem der wichtigsten Projekte im Länderprogramm für die Zusammenarbeit zwischen der FAO und Belarus für den Zeitraum 2014-2016, dessen Budget drei Millionen Euro übersteigt. Darüber hinaus in dem <sup>242</sup>Dokument Projekte zur technischen Unterstützung beim Rapsanbau auf Böden, die infolge des Unfalls im Kernkraftwerk Tschernobyl mit Radionukliden kontaminiert sind, bei der rationellen Bewirtschaftung und dem Schutz der Wälder vor Bränden sowie bei der Ernährungssicherheit erwähnt.

Im Rahmen dieses Länderprogramms ersuchte das belarussische Ministerium für Landwirtschaft und Ernährung die FAO auch um "technische Unterstützung bei der umfassenden Untersuchung, Verhütung und Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest und möglicher Quellen für das Eindringen der Seuche in Belarus". Infolgedessen führt das Land derzeit ein technisches Hilfsprojekt der FAO mit dem Titel "Unterstützung bei der Bekämpfung von Ausbrüchen der Afrikanischen Schweinepest in Weißrussland" durch, für das ein Budget von 420.000 Dollar vorgesehen ist.<sup>243</sup>

Wie wir sehen können, hat sich die Interaktion der Republik Belarus mit der Europäischen Union in nur wenigen Jahren

Die Zusammenarbeit zwischen Belarus und der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) hat eine Tendenz zur Ausweitung und Steigerung der Effektivität der Zusammenarbeit gezeigt. Und wir müssen davon ausgehen, dass all dies erst der Anfang des Weges zu neuen groß angelegten gemeinsamen Projekten zwischen Belarus und der FAO im agroindustriellen Sektor sowie zur Ausweitung der Zusammenarbeit innerhalb der Eurasischen Wirtschaftsunion ist. Schließlich haben die Eurasische Wirtschaftskommission und die FAO im März 2015 einen Aktionsplan für den Zeitraum 2015-2018 unterzeichnet, dessen Umsetzung "zur beitragen wird Ausweitung der praktischen Zusammenarbeit zwischen der EWG und der FAO im Bereich der

<sup>242</sup> EU- und FAO-Projekt zur Beseitigung veralteter Pestizide in Belarus gestartet [Elektronische Ressource]. - 2014. - URL: [http://www.belta.by/ru/all\\_news/society/Project-ES-i-FAO-po-likvidatsii-vvshedshix-iz-upotreblenija-pestitsidov-startoval-v-Belarusi-i-665422.html](http://www.belta.by/ru/all_news/society/Project-ES-i-FAO-po-likvidatsii-vvshedshix-iz-upotreblenija-pestitsidov-startoval-v-Belarusi-i-665422.html)

<sup>243</sup> Dylenok, Y. FAO und Belarus unterzeichneten ein länderspezifisches Kooperationsprogramm im Wert von 3,1 Millionen Dollar / Y. Dylenok // [Elektronische Ressource]. - 2014. - URL: [http://www.belta.by/ru/all\\_news/economics/FAO-i-Belarus-podpisali-stranovuju-programmeu-na-31-mln-i-681088.html](http://www.belta.by/ru/all_news/economics/FAO-i-Belarus-podpisali-stranovuju-programmeu-na-31-mln-i-681088.html)

Agrarpolitik und der Ernährungssicherheit . Zu den vorrangigen Bereichen der gemeinsamen Arbeit gehören Pflanzenbau und Pflanzenschutz, Tierzucht und Tiergesundheit, Lebensmittelpolitik sowie die gemeinsame Forschung im Bereich der neuesten Agrartechnologien" . Es wird erwartet, dass die Interaktion mit dieser internationalen Organisation im Rahmen der oben genannten Bereiche die Wettbewerbsfähigkeit der kleinen und mittleren Unternehmen in den Ländern der Eurasischen Wirtschaftsunion verbessern und zu Folgendem beitragen wird 1) Entwicklung der Zusammenarbeit in der Landwirtschaft durch Innovation; 2) Einbeziehung von Nichtregierungsorganisationen in den Entscheidungsprozess im Bereich der Lebensmittelsicherheit; 3) Entwicklung neuer und Überarbeitung bestehender Standards für pflanzenschutzrechtliche Maßnahmen; 4) Entwicklung der Biotechnologie und Züchtung von landwirtschaftlichen Pflanzen und Tieren; 5) Verbesserung der Lebensmittelsicherheit; 6) Ausweitung der <sup>244</sup>Agrar- und Lebensmittelexporte.

Eine weitere interessante Tatsache ist diese. Im Juni 2015 schlug die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen vor, dass die Eurasische Wirtschaftskommission Vollmitglied dieser internationalen Organisation wird, was die "Harmonisierung des vertraglichen und rechtlichen Rahmens der Eurasischen Wirtschaftsunion mit erleichtern internationalen Standards, Leitlinien und Empfehlungen" und auch eine engere Entwicklung der vorrangigen Bereiche der Zusammenarbeit ermöglichen würde: in den Bereichen der ökologischen Landwirtschaft, der Saatguterzeugung, der Vereinheitlichung der Techniken der genomischen <sup>245</sup>Landwirtschaft

**Die Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung (UNIDO)** wurde 1967 gegründet, um die zu unterstützen und Bemühungen der internationalen Gemeinschaft im Bereich der industriellen Entwicklung zu koordinieren, einschließlich der "Forschung zugunsten der Entwicklungsländer" . Seitdem hat sie industrielles Wachstum und technologischen Fortschritt, die effizienteste Nutzung der Humanressourcen, eine gerechte Entwicklung der Länder durch Industrialisierung sowie industrielle Entwicklung und Umweltschutz und die internationale Zusammenarbeit bei industriellen Investitionen und Technologien gefördert. <sup>246</sup>

Die Republik Belarus beteiligt sich seit 1985 an den Aktivitäten der UNIDO

<sup>244</sup> Pivovar, E. EEC und FAO unterzeichneten einen Aktionsplan für 2015-2018 / E. Pivovar // [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: <http://news.21.by/economics/2015/03/27/1068142.html>

<sup>245</sup> Pivovar, E. FAO bot der Eurasischen Wirtschaftskommission an, Vollmitglied der Organisation zu werden / E. Pivovar // [Electronic resource]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/economics/view/fao-predložhila-evrazijskoi-ekonomičeskoi-komissii-stat-polnopravnym-chlenom-organizatsii-5347-2015/>

<sup>246</sup> Feltham, R.J. The Diplomat's Handbook / R.J. Feltham; aus dem Englischen übersetzt von V.E. Ulakhovich. - 3. Aufl. - Minsk: Neues Wissen, 2002. - C. 133.

und förderte im Rahmen dieser Organisation vor allem deren Initiative "zur Schaffung eines Mechanismus für den Zugang zu alternativen und erneuerbaren Energiequellen innerhalb der UN". Seit Beginn des 21. Jahrhunderts wurden in unserem Land mehrere Projekte durch die UNIDO durchgeführt: 2001-2004 - "Verbesserung der Infrastruktur zur Unterstützung von Innovationen in der Republik Belarus", was zur Gründung des Republikanischen Zentrums für Technologietransfer und zur Eröffnung seiner Regionalbüros in Brest, Gomel, Grodno und Nowopolotsk führte; 2006-2010 - "Verbesserung des nationalen Systems des Technologietransfers in der Republik Belarus auf der Grundlage von Informations- und Kommunikationstechnologien"; 2010-2013 - "Schaffung eines einheitlichen Netzwerks von UNIDO-Büros Belarus".<sup>247</sup>in

Im Oktober 2013 wurde das Rahmenprogramm für die Zusammenarbeit zwischen Belarus und der UNIDO für den Zeitraum 2013-2017 angenommen, in dem fünf Hauptbereiche der Zusammenarbeit zusammengefasst sind: 1) Umwelt und Energie, einschließlich ressourceneffiziente und saubere Produktion, Wassermanagement, erneuerbare Energien und Energieeffizienz; 2) technologische Ausbildung, Innovation und Entwicklung; 3) Investitionsförderung und Technologietransfer; 4) Entwicklung und Zusammenarbeit kleiner und mittlerer Unternehmen; 5) Stärkung des Agrar- und Ernährungssektors und der Automobilindustrie. Laut diesem Dokument soll sich Belarus an der Umsetzung des Projekts "Greening of Economies in the Eastern Neighbourhood Region" beteiligen, an der Schaffung des Nationalen Systems für technologische Antizipation arbeiten und das UNIDO-Zentrum für internationale industrielle Zusammenarbeit in der Republik Belarus einrichten: "Die Hauptaufgabe des Zentrums wird darin bestehen, die Bemühungen der Regierung um die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von zu unterstützen Industrieunternehmen durch technische Hilfe".<sup>248</sup>

<sup>249</sup>Die belarussische Seite, und startete bereits 2012 eine Initiative zur Einrichtung eines "globalen Fonds zur Verbesserung des Zugangs begrüßte die Bemühungen der UNIDO, wirtschaftliche, soziale und ökologische Stabilität zu gewährleisten, unter anderem durch die Entwicklung des Konzepts der grünen Industrie und Innovation, und ging von der Notwendigkeit aus, einen globalen Konsens über die Aufgabe zu erreichen, Entwicklungsländern und Ländern mit im Übergang befindlichen Volkswirtschaften einen echten Zugang zu modernen grünen Technologien zu gewährleisten modernen grünen Technologien zu".

<sup>247</sup> Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung [Elektronische Ressource]. - 2016. - URL: <http://mfa.gov.by/multilateral/organization/list/fdf9f9c3dd42d34e.html>

<sup>248</sup> Zur Unterzeichnung des Rahmenprogramms für die Zusammenarbeit mit der UNIDO [Elektronische Ressource]. - 2013. - URL: [http://mfa.gov.by/press/news\\_mfa/c689bc13beeb861e.html](http://mfa.gov.by/press/news_mfa/c689bc13beeb861e.html)

<sup>249</sup> Zur 40. Tagung des UNIDO-Rates [Elektronische Ressource]. - 2012. - URL: [http://mfa.gov.by/press/news\\_mfa/eeb43a11cde58ec5.html](http://mfa.gov.by/press/news_mfa/eeb43a11cde58ec5.html)

<sup>250</sup>Ein Jahr später auf der UNIDO-Generalkonferenz verabschiedete "spiegelte industrielle Entwicklung als Grundlage für ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum - unter Beteiligung der belarussischen Seite das nationale Interesse unseres Landes wider, "die Zusammenarbeit mit Ländern mit mittlerem Einkommen zu fördern und die Vielfalt fortschrittlicher Entwicklungspfade als einen Wert des anzuerkennende Erklärung von " - ein Dokument, das den politischen Willen der Vertragsstaaten zum Ausdruck bringt, eine integrative und nachhaltige zu fördern ".Limamenschlichen Lebens

Im April 2015 schlug die belarussische Seite vor, dass die UNIDO ein interregionales Projekt entwickelt, um die Bildung von Partnerschaften und Kooperationen zwischen Ländern mit mittlerem Einkommen zu unterstützen, die auf die Förderung ihrer innovativen Entwicklung abzielen. Vielversprechende Bereiche in dieser Hinsicht könnten die Verbesserung des regulatorischen Umfelds und der Infrastruktur für die Entwicklung von innovativem Unternehmertum sein, da "Belarus daran interessiert ist, das Potenzial der UNIDO zu nutzen, um den Entwurf des staatlichen Programms für innovative Entwicklung für die nächsten fünf Jahre fertigzustellen, ausländische Investoren für die Kommerzialisierung wissensintensiver belarussischer Technologien zu gewinnen und die Mechanismen für öffentlich-private Partnerschaften zu verbessern" .<sup>251</sup>

Ein konkretes Beispiel für eine wirksame Zusammenarbeit zwischen der Republik Belarus und der Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung könnte das internationale Pilotprojekt für technische Hilfe für unser Land mit dem Titel "Unterstützung für Unternehmen der Lebensmittelindustrie in der Region Grodno - Schaffung des agroindustriellen Parks Grodno" sein.

Es wird davon ausgegangen, dass sich internationale Organisationen, Privatunternehmen, lokale Behörden und Hochschuleinrichtungen an der Schaffung dieses agroindustriellen Parks beteiligen werden.

Ziel des Projekts ist es, den Erzeugern und Landwirten von Grodno sowie anderen Wirtschaftssubjekten die Möglichkeit zu geben, auf dem europäischen Markt Fuß zu fassen. Gleichzeitig "sieht die erste Phase der Projektumsetzung die Schaffung einer Pilzverarbeitungsanlage mit der Einführung fortschrittlicher Technologien auf der Grundlage der Farm "Paradise Valley" des Bezirks Grodno vor" . Hier soll auch ein spezielles Schulungszentrum entstehen, um Landwirte, Manager und Fachleute anderer Wirtschaftssubjekte in fortgeschrittenen Technologien der Lebensmittelproduktion zu schulen, sie mit den Anforderungen in diesem Bereich der

<sup>250</sup> Zur 15. Tagung der Generalkonferenz der UNIDO [Elektronische Ressource]. - 2013. - URL: [http://mfa.gov.by/press/news\\_mfa/bcfc4057b2a915c1.html](http://mfa.gov.by/press/news_mfa/bcfc4057b2a915c1.html)

<sup>251</sup> Andrei Kobyakov traf sich mit Vertretern der UN und der UNIDO [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: <http://www.government.by/ru/content/5895>

Europäischen Union vertraut zu machen und eine Produktion nach europäischen Standards aufzubauen. Die zweite Phase des Projekts soll die Einrichtung eines <sup>252</sup>Forschungszentrums auf der Grundlage der Staatlichen Agraruniversität Grodno sein. Das Projekt, dessen Kosten auf fast eine Million Dollar geschätzt werden, soll bis Januar 2018 umgesetzt werden.

Ein weiteres Beispiel für die Zusammenarbeit im Rahmenprogramm für die Zusammenarbeit 2013-2017 ist das Projekt "Greening Economies in the Eastern Neighbourhood Region" mit einem Gesamtbudget von 12,5 Millionen Euro, in dessen Rahmen bereits ein Finanzierungspaket von Gebern und UNIDO-Partnerorganisationen geschnürt wurde und die Arbeit am belarussischen Teil - "Stärkung der Infrastruktur zur Modernisierung der Produktion von Automobilkomponenten in Belarus" - begonnen hat. Insgesamt bot die belarussische Seite der Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung an, "etwa 10 wissenschaftliche, technische und innovative Projekte in den folgenden Bereichen durchzuführen in Bereichen wie Umwelt und Energie, Investitionsförderung und Technologietransfer, Entwicklung und Zusammenarbeit kleiner und mittlerer Unternehmen, Stärkung des Agrar- und Ernährungssektors sowie der Agrarindustrie. Darüber hinaus ist eine Ausweitung der Projektzusammenarbeit mit der UNIDO in den Bereichen technologische Vorausschau und Innovation geplant". <sup>253</sup>

Wenn wir über den Raum der Eurasischen Wirtschaftsunion sprechen, erinnert daran, dass die Eurasische Wirtschaftskommission zusammen mit der UNIDO bereits "ein Programm zur innovativen Entwicklung des Technologietransfers, zur Erhöhung der Kapazität zur Unterstützung der Unternehmensinfrastruktur, der entwickelt. Industrieparks und Cluster sowie des Handelspotenzials und der Exportunterstützung"

Das vorrangige Problem, mit dem die Mitgliedstaaten der Eurasischen Wirtschaftsunion jetzt konfrontiert sind, ist der Übergang zu Hightech-Industrien mit hoher Arbeitsproduktivität und Wertschöpfung. Daher sollte die Entwicklung von Industriekomplexen in den postsowjetischen Integrationsländern auf dem Wissen und den bewährten Verfahren führender internationaler Fachinstitutionen für wirtschaftliche und industrielle Entwicklung basieren.

Dieser Ansatz wird es ermöglichen, den Effekt der Integration in den globalen Produktionszyklus und die Teilnahme an globalen Produktionsketten zu erreichen. Die UNIDO verfügt über das nötige Fachwissen und die Erfahrung in diesem Bereich und

<sup>252</sup> Gavritsky, S. Die Schaffung eines agroindustriellen Parks in Grodno wird den lokalen Landwirten den Zugang zum europäischen Markt ermöglichen - Karl Shebesta / S. Gavritsky // [Elektronische Quelle]. - 2016. - URL: <http://www.belta.by/regions/view/sozdanie-grodnenskogo->

<sup>253</sup> Belarus bietet der UNIDO die Durchführung von etwa 10 wissenschaftlichen, technischen und innovativen Projekten an [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/tech/view/belarus-predlagaet-unido-dlja-realizatsii-okolo-10-nauchno-tehnicheskikh-i-innovatsionnykh-proektov-152876-2015/>

ist eine wirksame Plattform für den Austausch von Erfahrungen in der industriellen Entwicklung.<sup>254</sup>

FOR AUTHOR USE ONLY

<sup>254</sup> Pivovar, E. EEC entwickelt zusammen mit UNIDO ein Programm für innovative Entwicklung / E. Pivovar // [Elektronische Ressource]. - 2015. - URL: <http://www.belta.by/economics/view/eek-sovmestno-s-junido-razrabatvayet-programmu-innovatsionnogo-razvitija-152166-2015>

FOR AUTHOR USE ONLY

FOR AUTHOR USE ONLY

**More  
Books!**



yes  
**I want morebooks!**

Buy your books fast and straightforward online - at one of world's fastest growing online book stores! Environmentally sound due to Print-on-Demand technologies.

Buy your books online at  
**[www.morebooks.shop](http://www.morebooks.shop)**

Kaufen Sie Ihre Bücher schnell und unkompliziert online – auf einer der am schnellsten wachsenden Buchhandelsplattformen weltweit! Dank Print-On-Demand umwelt- und ressourcenschonend produziert.

Bücher schneller online kaufen  
**[www.morebooks.shop](http://www.morebooks.shop)**



[info@omniscryptum.com](mailto:info@omniscryptum.com)  
[www.omniscryptum.com](http://www.omniscryptum.com)

OMNIScriptum



FOR AUTHOR USE ONLY